PINHEAD #11

Preis:2,50 DM

PINHEAD kaufen anstatt saufen!

Das Weihnachtsvorlesehefft.
Mindestens haltbar bis Mai '94

Die Winter '94/ Frühjahr '95 Ausgabe. Interviews mit RAPED, TERRORGRUPPE, Die BLUMEN DES BÖSEN und MAGIC SPLATTERS+ Reviews, Belgien Reisebericht, Fun in Hannover, Comics, und, mehr. Das übliche Gemisch halt.

OOOH ! CHRISTMAS PUNX!

Pinhead # 11 erscheint in einer Auflage von 220 Exemplaren.

Na ihr Pfeffersäcke!

Hey Folks!
Pinhead # 11 kommt nun also passend zur Weihnachtszeit heraus. Eigentlich sollte es ja schon Anfang Dezember auf die Menschheit losgelassen werden, aber ... iss ja egal.
Nebenstehend seht ihr mal, wer an diesem Heftle so alles mitwirkt. Nachdem ich mich der Jahreszeit passend für das Betty Page Weihnachtcover entschieden hatte, war es klar, daß auch wir Mitarbeiter (tja, Betty gehört leider nicht dazu. - Na, seit den 50ern hat sie sich wohl eh etwas verändert...) uns als Nikolausis ablichten. Warum unser Kostüm insgesamt etwas sommerlich geraten ist, könnt ihr im Bericht über die MÄDELS... Party nachlesen.
Ansonsten?
Der Preis ist mal wieder nicht billiger geworden, aber bei den anfallenden Kosten läßt sich das nicht vermeiden. Und obwohl ich diesmal wieder 60 Seiten vollgeschmiert hab, hat mir der Platz eigentlich hinten und vorne nicht gereicht. Unter den Tisch gefallen sind deshalb der Leserbrief vom BLANC ESTOC Basser Squid (sorry, hatt ihn eigentlich schon abgetippt, aber...) und der Bericht übr die Pannen bei der SLOPPY SECONDS Tour, den mir Eric vom '3rd Generation ' Zine zugeschickt hat. Platzmangel halt.
Auf Konzertdaten hab ich diesmal auch gänzlich verzichtet. Normalerweise schicken mir die Labels diese mit Vorliebe immer gleich nach erscheinen einer neuen Ausgabe zu. Sprich sie sind bis zum nächsten P. völlig überholt. Und Daten aus anderen Heften zusammenklauben - so groß, daß ihr das selber könnt, seid ihr wohl schon.
Abschließend gibts nur noch zu sagen, daß PINHEAD #11 wohl erst gegen Mai '95 geplant ist.
Ach, und dann hab ich ja noch ein paar Sachen vergessen, die ich eigentlich reviewen sollte. also:Jerk Götterwind bringt nun auch unregelmäßig noch ein gutes Punkerzine namens LEISTUNGSABFALL raus. In der ersten Ausgabe wurden u.a. ARSCHGEBUIDEN und B.S.G.H. befragt. (Preis 1,50+P., Adresse siehe News). Und von SMALL BUT ANGRY gibt es zu dem auf der CD enthaltenen Lied REMEMBER gar ein Video. Das Stück ist halt eher so ne heavyrockige Schnulze, die zum Schluß hin gut kracht. Und das Video ist echt gut gelungen (Konnts mir nun bei Angi ansehen.- Die hat im Gegensatz zu mir nen Fernseher, und sogar Video. - Was dachtet ihr denn, warum ich mir die Frau warm halte?). Könnte ruhig mal auf MTV oder VIVA laufen, doch! Also nix von wegen wir deklarieren nen üblen Livemitschnitt als Kultvideo, sondern ein richtig gedrehtes Musikvideo!
Nun ein KISS THIS an euch, und ein dickes Dankeschön an: Angi (s.l.); Jjohnny+Ede (Die Biertester), Barny (Tel. Nr und material Lieferant), alle vertretenen Bands, A big thank you goes to FAEBHEAN KWEST for answering my questions and beeing that friendly on telephone; sowie an die Labels die mich 'bemustert haben und/oder gar ne Anzeige geschaltet haben.
Grüße gehen an all die Ziner mit denen ich in Kontakt stehe, sowie an GIGANTOR - und für die tuts mir echt leid, daß ihr Interview nun doch meiner FSK zum opfer fiehl. eigentlich haben sich die Jungs wirklich Mühe gegeben, dem volltrunkenen Interviewer ein paar gute Sätze zu liefern. Aber...
Kontakt:
PINHEAD; c/o A.Batra; Jahnstr. 8 ; 35581 Wetzlar

Art Attack, das Fanzine für Comics und Musik,
gibt's jetzt für DM 4,- + Porto bei:
Angi Henn, Dreieichweg 9, 64291 Darmstadt!

PINHEAD ist keine Veröffentlichug im Sinne des Presserechts. Es sieht sich vielmehr als Lebenszeichen eines Menschen an seine Freunde und Bekannte. Der Preis errechnet sich aus den anfallenden Unkosten.

Mal kein Scheißegelaber

Jello Biafra:
„Anarchie des Verstandes und der Intelligenz bedeutet nicht die Zerschlagung von Gesellschaftsregeln [illegible] die Befreiung persönlichen werden genau

'WE NEED DOG FOOD FOR THE POOR' – Das Dead Kennedys Textbuch

Als bei mir irgendwann der Serienbrief eintraf, in dem berichtet wurde, daß man ein DK Textbuch herausgebracht hätte, und jeder der Interesse am Reviewen hätte sich melden sollte, war meine Neugier natürlich geweckt. Und mal nicht nur, weils was umsonst geben sollte. Etwa 10 Tage später lag dann das erwähnte Machwerk wirklich bei mir im Briefkasten. Und man hatte in der Werbung eigentlich nicht zuviel versprochen. Dieses A4 Buch im Softcover beeinhaltet fast ausschließlich die Texte von DEAD KENNEDYS Songs. Und zwar jeweils im Original, und in der deutschen Übersetzung. Abgerundet wird das ganze dann durch ein sehr gutes Layout und Dutzende von eingestreuten Zeitungsartikelchen/ Interviewpassagen. Aber insgesamt, wie gesagt, einfach ein Songbook.

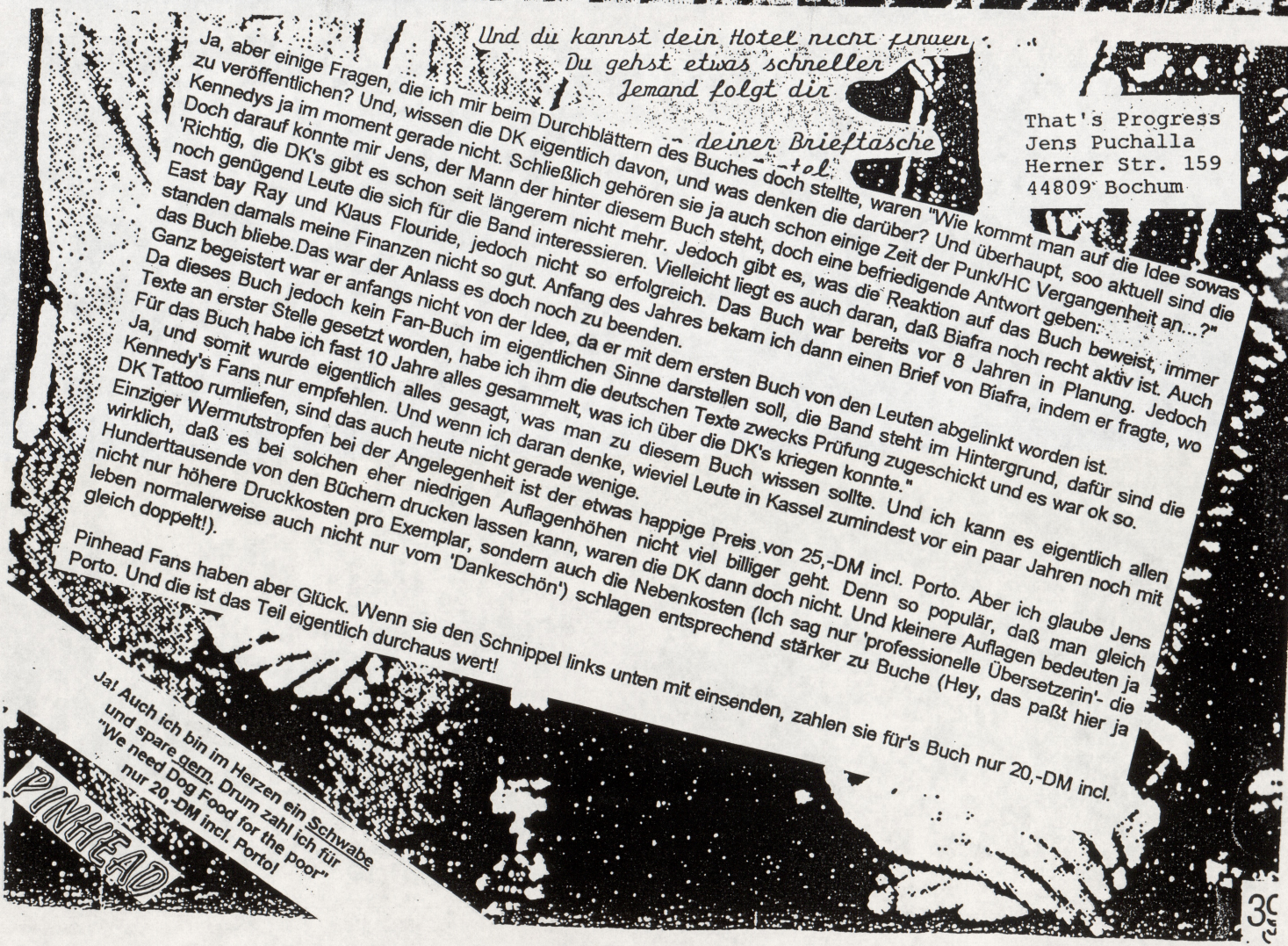
Ja, und dann heißt es natürlich. Wer braucht das? Ich mein: 'N büschen Englisch kann man doch eh... . Tja, genau das ist wohl genau der Hauptberechtigungspunkt den dieses Buch hat. Denn seien wir ehrlich. Klar, jeder weiß, daß DK politisch motivierte Texte herausgebracht haben. Und man kann so manchen Text mitgröhlen. Aber hat man sich die wirklich immer genau angehört? Und verstanden?

Also ich muß feststellen, daß ich einige Texte mißdeutet hatte. Einfach weil ich die Ausdauer fürs vollständige Übersetzen nie aufbrachte. Da stellt sich z.B. der Text von 'Riot' (genau , dem 'unbeatable high') plötzlich ganz anders dar als man erwartete.

Sogesehen also eine sinnvolle Sache. Und keine Sorge. Ihr müßt euch keine Gedanken darüber machen, daß etwa die Herausgeber selbst die Texte in mühsamer Heimarbeit übersetzt hätten - und somit das ganze mehr nem Schätzwert nach dem kleinen Taschenwörterbuch gleichkommt. Nein, man hat für diese Aufgabe (sofern es für die Texte nicht schon eine Übersetzung ins Deutsche gab) eine Dipl. Übersetzerin, die auch selbst einige Jahre in den USA gelebt hatte, angeworben. Somit dürften Vorwürfe, daß die Übersetzungen nicht dem Originalsinn entsprechen, wohl haltlos sein. (Wobei man aber andererseits die auch in deutschen Texten oft angewandte "Künstlerfreiheit" nicht vergessen darf. Eventuelle stellenweise auftretende steife Formulierungen dürften darin begründet sein. Ist halt etwas anderes einen Liedtext/Gedicht zu übersetzen, als meinetwegen einen Geschäftsbrief.)

Und du weißt, du hast wahrscheinlich

Es ist keiner auf der Straße



That's Progress
Jens Puchalla
Herner Str. 159
44809 Bochum

Ja, aber einige Fragen, die ich mir beim Durchblättern des Buches doch stellte, waren "Wie kommt man auf die Idee sowas zu veröffentlichen? Und, wissen die DK eigentlich davon, und was denken die darüber? Und überhaupt, soo aktuell sind die Kennedys ja im moment gerade nicht. Schließlich gehören sie ja auch schon einige Zeit der Punk/HC Vergangenheit an...?" Doch darauf könnte mir Jens, der Mann der hinter diesem Buch steht, doch eine befriedigende Antwort geben: 'Richtig, die DK's gibt es schon seit längerem nicht mehr. Jedoch gibt es, was die Reaktion auf das Buch beweist, immer noch genügend Leute die sich für die Band interessieren. Vielleicht liegt es auch daran, daß Biafra noch recht aktiv ist. Auch East bay Ray und Klaus Flouride, jedoch nicht so erfolgreich. Das Buch war bereits vor 8 Jahren in Planung. Jedoch standen damals meine Finanzen nicht so gut. Anfang des Jahres bekam ich dann einen Brief von Biafra, indem er fragte, wo das Buch bliebe.Das war der Anlass es doch noch zu beenden.

Ganz begeistert war er anfangs nicht von der Idee, da er mit dem ersten Buch von den Leuten abgelinkt worden ist. Da dieses Buch jedoch kein Fan-Buch im eigentlichen Sinne darstellen soll, die Band steht im Hintergrund, dafür sind die Texte an erster Stelle gesetzt worden, habe ich ihm die deutschen Texte zwecks Prüfung zugeschickt und es war ok so. Für das Buch habe ich fast 10 Jahre alles gesammelt, was ich über die DK's kriegen konnte." Und ich kann es eigentlich allen Ja, und somit wurde eigentlich alles gesagt, was man zu diesem Buch wissen sollte. Und ich kann es eigentlich allen Kennedy's Fans nur empfehlen. Und wenn ich daran denke, wieviel Leute in Kassel zumindest vor ein paar Jahren noch mit DK Tattoo rumliefen, sind das auch heute nicht gerade wenige.

Einziger Wermutstropfen bei der Angelegenheit ist der etwas happige Preis von 25,-DM incl. Porto. Aber ich glaube Jens wirklich, daß es bei solchen eher niedrigen Auflagenhöhen nicht viel billiger geht. Denn so populär, daß man gleich Hunderttausende von den Büchern drucken lassen kann, waren die DK dann doch nicht. Und kleinere Auflagen bedeuten ja nicht nur höhere Druckkosten pro Exemplar, sondern auch die Nebenkosten (Ich sag nur 'professionelle Übersetzerin'- die leben normalerweise auch nicht nur vom 'Dankeschön') schlagen entsprechend stärker zu Buche (Hey, das paßt hier ja gleich doppelt!).

Pinhead Fans haben aber Glück. Wenn sie den Schnippel links unten mit einsenden, zahlen sie für's Buch nur 20,-DM incl. Porto. Und die ist das Teil eigentlich durchaus wert!

Ja! Auch ich bin im Herzen ein Schwabe und spare gern. Drum zahl ich für "We need Dog Food for the poor" nur 20,-DM incl. Porto!

PINHEAD

MAGIC SPLATTERS

Als ich irgendwann im August (?) diesen Jahres mit Angi hin zur 'Krone' in Darmstadt zog,
wußte ich mit dem Namen der Band, um die es im Folgenden gehen soll, erstmal nichts anzufangen. Wir hatten uns eigentlich wegen der ebenfalls aufspielenden NERDS dort eingefunden. Ja, und dann sah ich diese Jungs lebendig und in Farbe vor mir, und es fiel mir gleich wie Schuppen von den Flossen. Über Die MAGIC SPLATTERS hatte ich im letzten Pinhead, als ich über ein Konzert der BRAGGARTS in der Oettinger Villa berichtete, ja noch eine kleine Lobeshymne abgelassen. - Nur wußte ich seinerzeit deren Namen auch nicht. Aber als wir dort anhand des blonden Sängers, in Begleitung eines Bassisten mit recht hohem Haaransatz (Hey, iss gut. Ich weiß, nur Schlagzeuger dürfen Bassistenwitze machen...) die Gruppe als diese jene Band identifizierte, wußten wir, das der Abend ein gelungenes Ende finden würde. Und wirklich wußten sowohl die MAGIC SPLATTERS, als auch die NERDS durchaus zu gefallen!
So kam es, daß den abend gleich beide Bands ausgequetscht wurden. und da ihr das NERDS Interview im ART ATTACK findet, beschränk ich mich mal darauf, euch etwas über die MAGIC SPLATTERS zu erzählen,

die mir stellenweise gar etwas zu wortgewaltig auf meine neugierigen Fragen antworteten.
Die aus dem Frankfurter Dunstkreis stammenden MAGIC SPLATTERS, das sind Ralfi an der Gitarre, Sven der Sänger, der auch ab und an zum Saxofon greift, der trotz Heiserkeit recht lautstarke Oskar am Schlagzeug, sowie Joki am Bass .
Und gemeinsam kreieren die Jungs einen Sound, der so richtig nach meiner Schwarte ist. Haltrichtig schöner Punkrock bis Glampunk. Durchaus mal mit diesem oder jenem UuhUuhUuh im Backgroundchor, aber trotzdem nie schlapp. Guter Pogosound halt, der seine Ahnen in England anno Ende der Siebziger nicht leugnet, und trotzdem frisch und aufmüpfig daherkommt.
Doch wer glaubt, dieser 'teenagercharme' den die Band ausstrahlt, läßt sich durch jugendliche Mitglieder erklären, der irrt. Auch wenn die Band erst seit etwa einem Jahr existiert, so sind die Mitglieder nicht mehr alle ganz so jugendlich. Das Durchschnittsalter dürfte so irgendwo bei Mitte Zwanzig aufwärts liegen.Dementsprechend hatte eigentlich auch jeder vorher schon seine Erfahrungen in anderen Gruppen gesammelt.

THE MAGIC SPLATTERS

So war Sven, der Sänger , früher bei den **Suburbs** gewesen. Doch über ein paar Grüße an seine alte Band kam er bei seiner ansetzenden weiteren Schilderung kaum hinweg. Durch das einsetzende Geschrei der anderen Bandmitglieder, daß er nicht für andere Bands Werbung machen solle, wurde er so aus dem Konzept gebracht, daß er nur noch:
"Ich weiß nicht ob ich schwitzen, lachen, oder weinen soll. - ja, wirhatten alle vorher schon andere Bands - um die Frage zu beantworten.' hervorbrachte.
Tja, und ausgerechnet Oskar, der am Geschrei nicht unbeteiligt war, tat sich dann später noch durch besondere Redegewandheit hervor. Und das obwohl er zwischenzeitlich mal Ordnung ins Chaos brachte, und vorschlug, daß man diese Frage in Reihenfolge des Alters beantworten solle. Und so war dann der Banderemit Joki als erster an der Reihe:
"Ich hab '79 in meiner ersten Punkband gespielt - was meine erste Band überhaupt war . Die hatte überall garkeinen Erfolg . Weil : Selbst für Punkrock waren wir zu schlecht . Schade . Wir waren wahrscheinlich die erste Deutschpunkband überhaupt .
Oskar.:Wann ??? Da wart ihr zu spät . Wir waren '77 beim Winni in der Waschküch .
Ralfi:Ja , beim Winni in der Waschküch aber nit live .
O.:Ja- halt , und dann kam Trennung TBC und Trennung Frogs .Das eine ging weiter als TBC , das andere ging weiter als Frogs . Mit Frogs waren wir als Wunder der Technik beim legendären Schwanzfestival im Schwedel 2.11.79 . ... Früher war die Frankfurter Punkscene mehr ein Inzuchtverein . Es waren halt so 8 Leut unn da kamen halt immer Samstags die Touristen auf den Flohmarkt . Es wurd dann immer mehr irgendwie . Und irgendwann so um die '82 hat man sich gefragt : Warum hat man das angerichtet , warum hat man das getan . Wie halt so die Messerstechereien abgingen und all die ganzen ekelhaften Scenes wo die Leute auf einmal auf Junk waren ...Wo es heute halt so einige dahingerafft hat ..."

Tja, Oskar war wirklich in seinem Element den abend. So fruchteten meine Versuche, die allgemeine Historie der Frankfurter Punkscene etwas beiseite zu lassen kaum. Statt auf die MAGIC SPLATTERS kam Oskar auf die Band 'Der Durstige Mann' zu sprechen. Nachdem ich dummerweise glaubte, das diese Band auch schon Geschichte ist,er früher dort mitgemacht hatte, erzählte er:
"O.:Ich mache auch. Den gibts immernoch. Es gab zwei Lifeauftritte in den letzten 12 Jahren, und 8 äh 6 LP's. Es gibt eine LP und eine Maxi wo ich nicht mitspiele und ansonsten gibts nen ganzen Arsch voll Platten. ... Der DURSTIGE MANN ist ein Projekt. Das sind einfach ein paar Leute die sich von anno dunnemals kennen und ab und zu mal Krawall im Studio machen. Live kriegen wir das eh nie zustande und daran scheitert das eigentlich. .... Aber das ist nivchts aktives. Da gehst du einmal in 2 Jahren ins Studio und machst irgendwas. Aber das ist als Musiker nicht befriedigend. ..."Doch da bei den anderen BandmitgliedernTumult ausbrach:"Machen wir jetzt ein DURSTIGER MANN Interview???" gehts jetzt wirklich zu den MAGIC SPLATTERS zurück.
Und ich setzte mich bei dem Interview recht schnell in die Nesseln, als ich den Jungs erzählte, daß sie mich soundmäßig ein bißchen an GLAMOUR GHOULS und COCKS IN STAINED SATIN erinnern würden, ich ihre Einflüsse dort suchen würde.
"P.:Okay . also musikalisch habt ihr mich n bißchen erinnert an Glamour Ghouls , Cocks in ...
Oskar : Uaah . Garnicht , garnicht , garnicht ! Ja gut , ich mein das ist Frankfurter Vergangenheit und Frankfurter Geschichte . Beides , Glamour Ghouls und CISS (Sven : Ich hab beide gemocht) wobei die eine besser war als die andere . Aber als Frankfurter haben wir beide gemocht . weil beide hatten Charisma . (Ralfi??: Noch n Schleimer .) (Es folgt wieder ne Bandinterne Diskussion) Glamour Ghouls hatten das große Glück den großen Christian und den kleinen Elvis hatten . Und

THE MAGIC SPLATTERS

das hat ein tolles Gespann gegeben . Sven : Außerdem waren sie eine Ralf Scheffler Band . ...
P.:Das war eigentlich garnicht die Frage . Eigentlich ging es um musikalische Einflüsse .
Oskar : Die Einflüsse liegen vor CiSS und GG denk ich mal .
Sven : Auf jeden Fall bei Buzzcocks und bei Gene Vincent . O.: Gene Vincent ?? "
Tja, mit Svens Liebe zu Gene Vincent wollten sich dann nicht alle Mitglieder ausdrücklich solidarisieren, aber nachdem man mal wieder rumdiskutierte, offenbarten Sven und Joki dann doch ein paar Bands, die den Sound der MAGIC SPLATTERS wohl auch beeinflußt hatten.
Sven:" Chelsea, Damned, Adverts
J: Nur in dem tepo kannst du heute nicht mehr spielen. Weil: Das ist ein büschen langsam."
Neugierig wie ich bin, wollte ich dann aber auch bald mal erfahren, wovon die Band in ihren Liedern nun eigentlich singt:
"P.:Okay. Punkrock schön und gut. Worum gehts in den Texten? Liebe, Mädchen, Sonnenschein?
Alle: Nöö, nöö. Nee und ja auch.Ralfi?: Also seine Texte:Liebe und Sonnenschein. Meine Hass,Töten, Sommer Sonnenschein. Seine (Jogi)sind Strand und Sonnenschein.
Sven: Meine Texte sind halt so: Der mordende Psychopath. Und ich würde gerne viele Leute umbringen . Aber ich schaff das nicht und deswegen drücke ich es in der Musik aus. ...
O.: Hallo, ... wem gehören die 'working class' Texte?
S.:Die sind auch von mir. Weil, ich bin Arbeiter. Aber andererseits bin ich zu doof es auf die Reihe zu bekommen irgendwie an ne Frau ranzukommen, und deswegen probiere ich es effektiv in den Texten und Liedern zu schreiben. Zum Beispiel wenn ich mir vorstelle ... (Zu mir) Schreib irgendwas.
J.:Also der Kontext unserer Texte beläuft sich darauf: Psychopathischer Massenmörder trifft geile Alte am Strand und schwimmt mit ihr nach Mallorca und... (R.:) ..tritt dem Vater von der Frau in die Eier und schwimmt wieder zurück
P.:Also voll P.c.
J.Nein, politisch ist beim Punkrock eigentlich alles aus. Ich glaube nicht, daß im Punkrock noch irgendwas politisches abgeht."
...
Man kam nochmal auf die Texte im allgemeinen und besonderen zu sprechen:
"P:Bei den Texten ist also sozusagen jeder für seine 3-4 stück verantwortlich?
O.:Ja, aber der Rest trägt es auch.Genau darum gehts eigentlich. Das es alle tragen können. Wenn meinetwegen ein Text wie 'Summer Love' - da denkst du 'Smokie Schnulze' oder je nach
Alter, was Du in deiner Kindheit damit verbunden hast. ... Wenn du den Text erklärt bekommst, den Text vorliegen hast, dann kannst du sagen das kannst du machen oder das kannst du nicht machen. Und wenn du dafür bist, dann ist es halt eben okay. Dann steckst du alles dafür rein, daß dieser Song so wie er gemeint ist, wie er empfunden war, und wie er halt gebastelt wurde.. Da tust du halt dein Teil dazu, daß dieses Ding ein ganzes harmonisches Etwas wird.
J.:Darf ich mal was sagen: Also bei Summer Love: Mir gehts darum, letzen Sommer also vor einem Jahr, hab ich ein wunderbares Mädel kennengelernt und wir waren zusammen. Und dann hab ich diese Alte an einen in Italien lebenden Japaner verloren !!! (Ehrliche Entrüstung schwingt dabei in seiner Stimme mit.)
Sven:Langer Rede kurzer Sinn: Wir haben keine Angst davor unsere Texte irgendwelchen Zensoren vorzulegen. Wenn uns das auch nicht so ganz gefällt, daß da irgendwelche Leute kommen und sagen: "Hier wir wollen eure Texte sehen, sonst tretet ihr nicht auf". Das gibt
es. Ob man darüber lachen oder weinen kann - je nachdem ? Wir haben eigentlich keine Angst davor.
O.:Genau, wir können dahinter auch stehen.

THE MAGIC SPLATTERS

Tja, und eigentlich waren das im Interview selbst die Schlußworte. Nur habe ich das beim Abtippen halt doch etwas umgemodelt. Und eigentlich gefielen mir die folgenden Sätze, in denen sich die Band selbst, sowie ihren Musikgeschmack, eigentlich recht gut porträtiert, als Abschluß des Frage und Antwortspiel ganz gut:

"O.:Wir sind eigentlich zusammen weil wir zusammen ne selbe Art von Musik geil finden. Das vereint uns in irgend ner Form. ... Und wir haben ne ziemlich ähnliche musikalische Vergangenheit.Also was man mag, was hat man macht . ...

Und jeder von uns hat in irgend ner Form ein gewisses Gespür für die Art von Musik die man machen will. Was man in vielen Bands vielleicht nicht unbedingt machen kann. ... In dieser Band kann man und muß man und soll man Punkrock machen. Genau das wird in vielen Bands, die heutzutage aktiv sind unterdrückt, weil da muß man 'crossovern', da muß man da was einbringen, da muß man das reinbringen und der eine findet das vielleicht gut und meint das ist Top zur Zeit... Und in der(dieser) Band :So nicht!

Sven: Da schreibt man halt ab und zu Punk in sein Info rein, weil man ab und zu ein bißchen zippischer (???) spielt, und deswegen ist es irgendwie Punk und versucht auf die Art und Weise Publikum zu ziehen, was ich verabscheue."

Tja, und wer nun neugierig auf diese Band geworden ist, der muß nicht erst darauf warten, ob sie sich auch in seine gegend Deutschlands verirrt, und dort zum Tanze aufspielt. Denn von den Jungs gibt es zur Zeit bereits ein Demotape mit 9 Stücken. Da findet bestimmt auch so mancher von Euch seine persöhnliche Lieblingshymne. Egal ob mit 'Stand together'- dessen Refrain/Chor mich vom Gesang herein bissle an alte Oi Bands erinnert, dem super Opener 'You are so boring', der so gekonnt daherkommt, daß ich mir das von der Band sogar gerne entgegenschleudern lasse, ohne beleidigt zu sein. Insgesamt halt einfach ein gelungenes Machwerk. Und auch wenn die Band die meiner Meinung nach bestehende Nähe zum Glampunk so nicht unbedingt hören möchte, so ist die doch schon durch die öfters auftretenden Uuhuuhuuhs im Background und dem Gespür für Melodien gegeben.

Guter Punkrock halt, der aber weniger Bock auf Randale, als vielmehr auf Pogoexzesse, Bierspritzorgien und Party macht.

Und auch die Vinyljunkies können nach Produkten dieser Band ruhig die Augen offenhalten. Demnächst ist in Zusammenarbeit mit GET HAPPY RECORDS (bei deren Vertrieb dieses Tape namens 'Violated melodies' wohl auch mal in den Verkaufscharts landete)die Veröffentlichung einer EP geplant. Und dank guter Kontakte ins Ausland, soll nächstes Jahr auch in Frankreich eine kleine Scherbe dieser Band veröffentlicht werden.

Also Augen auf!

PUNK ROCK + OI!

presented by

Knock Out Rec
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: 02064 / 57085
Fax.: 02064 / 50190

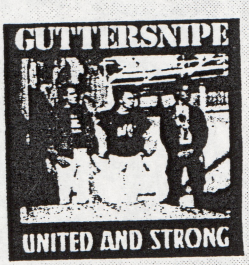
BRAND

NEW:

RED ALERT „Drinkin' With.." .....Doppel 7" / CD
7 brandneue Songs der Engländer. Purer OI!Street Ltd. in farb. Vinyl. Die CD ist + der „Beyond The Cut" LP

RED LONDON „Last Orders Please"..LP/ CD
12 neue Songs. Biertrinker OI! Punk Rock in prima früh '80er Englandmanie, CD + Bonus!!

GUTTERSNIPE „United + Strong" 4 song EP
Vinyldebüt der Schwedischen OI!/Street Punk Band
4 absolute Megahits !



REBELS „Digging Up The Dom" 4 song EP
Orig. '79 UK Punk Rock mit Mitgliedern welche später ANGELIC UPSTARTS, RED ALERT + RED LONDON gründeten.

Außerdem erscheint im November noch: **STAGE BOTTLES** „They Realy Watching Me" 2 song EP - OI!/Punk Rock aus Frankfurt. **FUCK UPS** „Same" 4 song EP - OI! aus Norwegen.

PREISE (+ 3,00.- Porto - bei Einzelbestellungen): LP = 17.- CD = 22.- Doppel Singel = 12.- Singel = 6.-

FORDERT DOCH EINFACH FÜR 1,50.- UNSERE MAILORDERLISTE MIT LPs, CDs, TAPES + T-SHIRTS AUS DEN BEREICHEN PUNK ROCK + OI! AN

IRO hatte 'nen One-night-stand

NEWS

präsentiert von Betty Page...

Betty and Irving Klaw during a break in shooting, New York, 1951–56
Betty und Irving Klaw während einer Drehpause, New York, 1951–56
Betty et Irving Klaw pendant une pause, New York, 1951–56

Was so alles in der Welt passiert ist, bzw. für die nächste Zeit geplant ist:
Bei den Oi Punkern BLANC ESTOC kam es zu Umbesetzungen. Nacheinander sind Hahni und Volker dort ausgestiegen. Die Band macht aber natürlich weiter. Und auch Hahni hat die Gitarre nicht an den Nagel gehängt, sondern musiziert nun bei RAMZES AND THE HOOLIGANS. Übrigens eine ursprünglich polnische Oi band, deren Sänger es aber wohl in den schwäbischen Raum verschlagen hat, wo er einige neue Leute um sich scharte (darunter auch Ralf - und den kennt ihr von den Fotos des Chaostagebe-richts im A.M. Katalog, genau, der Blonde mit den RIESEN Spikes!)

Aus dem Hause Incognito sollen demnächst mal wieder ein paar LP Wiederveröffentlichungen kommen. So plant Barny 1. die PVC Live Doppel LP auf den Markt zu bringen. Das Teil wurde 1979 aufgenommen, und 1983 grad mal in der bombastischen Auflage von 50 Stück gepresst. Sammler, die das Teil schon länger Suchen, können - sofern es ihnen nur um die darauf gebannte Musik geht - also viel Geld sparen, wenn sie auf dieses Rerelease warten, statt irgendwo das Original zu (Alp-)Traumpreisen zu ersteigern.
Und auch die PACK LP aus dem Jahre 1978 wird wohl auf Incognito wiederveröffentlicht. Ebenfalls so ne Scheibe, die man nur vom Hörensagen kennt, und darum bin ich persönlich auch wirklich gespannt darauf. In der 333er reihe sollen demnächst EP's von RAMZES & The HOOLIGANS, GLAMOUR GHOULS (out-takes - logo, da die Band ja auch schon Geschicht ist), JABBERWOCKY (Laut Barny däär Knaller aus Holland. Geht angeblich in Richtung NEW BOMB TURKS meets GAUNT und DUMMIES. - Das mag stimmen oder nicht. Von diesen 'Vergleichsbands' kenn ich selbst eh nur die erstere - und von der auch grad mal 1-2 Lieder. Also von mir mal no comment dazu.) und u.U. ne Scheibe von LUCHS BROTHERS. (Und dazu kann ich nur sagen: Hoffentlich klappts!! Die LUCHS BROTHERS müßen wohl sogesehen das amerikanische Pendant zu den ALBERTO Y LOST TRIOS PARANOIAS gewesen sein. sprich eigentlich eher eine Showrock/Comedy Truppe, die Ende der Siebziger im Zuge der Punkwelle auch ein paar Punkstücke aufnahmen. Anscheinend landete ein guter Teil dieser Luchs Brothers Aufnahmen dann gleich im Archiv, da man wohl befürchtete, dann wirklich als Punkband abgestempelt zu sein. Und wenn ich nicht schiefliege, versucht Barny wohl grad diese Aufnahmen zu veröffentlichen. Wird für 77er Fans dann also fast ein Pflichtkauf sein. Ach so, eines der damals veröffentlichten Lieder: Kill me I'm rotten (in dem die Pistols, ihr Nihilismus und vorallem Johnny so überzeugend verarscht werden, daß das Lied selbst eigentlich als Punkklassiker gelten kann.) wurde wohl auch mal im Zuge der BACK TO FRONT Serie wiederveröffentlicht.

Und auch bei IMPACT RECORDS hat man so einiges vor. Im Dezember sollen neue Platten von OHL (Das 7.Zeichen - LP/CD) und SCHLIESSMUSKEL (Stromgitarrenspieler - MCD) erscheinen. Im Februar/März/April sollen dann Veröffentlichungen von TOXOPLASMA(CD), THE PIG MUST DIE (Erst ne MCD, dann später, im April, ein langer Silberling), ENGLISH DOGS(CD) und MOTHERS PRIDE (CD - wer kennt die?) erscheinen. Und im Sommer soll dann noch eine neue CD von ANASTASIS, sowie eine von den DÖDELHAIEN (Ne Überraschungs CD zum zehnjährigen Bandbestehen - echt, die gibts schon soo lange?! Was man durch Presseinfos nicht alles dazulernt!) veröffentlicht werden. Man ist gespannt.

Tja, und manche Leute haben halt Geld und können dauernd umziehen. So z.B. Klaus N.
Wer dessen Zine (ENPUNKT) bestellen möchte, wendet sich deshalb am besten gleich an:
Klaus N. Frick; Leopoldstr. 29; 76133 Karlsruhe.
Und auch Mr. Büttner himself, und somit Götterwind (Label+ Vertrieb!) ist umgezogen. Wer ihm was erzählen möchte, oder einfach Interesse an dessen Vertriebsliste hat, meldet sich bei: Büttner; Postfach 1432; 64551 Riedstadt. Wenn alles gut geht, wird bei ihm wohl auch eine "7 der BRAGGARTS Nachfolgeband erscheinen.

REVIEWS

BLOPP No.3 Fanzine
(2,-?+P.; Postfach 1206; 77831 Ottersweier)
Ordentliches Werk mit recht übergreifendem Musikgeschmack. Da wurden deutsche Punk u. HC Bands (DAS ALIBI PROJEKT; ferdich ab ; GRAUE ZELLEN), ne Finnische Grindcoreband namens MYTHOS, aber auch eine einheimische Death Metal Gruppe (BETHLEHEM) befragt. Man merkt, hier sind einige Leute dran beteiligt. Und ich kann mich zwar nicht für jeden/s Artikel/Interview begeistern (Death Metal! Ich sach nur eeeevil - und ab), aber insgesamt ist es doch ne gute Mischung. Zu lesen gibts neben dem üblichen an Reviews noch die ultimativen Selbstmordtips, von einer Berlinreise wird erzählt, vom Atari 2600 geschwärmt, und und und... Lobenswert vorallem auch, daß ANGEKOTZT und auch sonstige Projekte von Jerk (Dem Mann mit den göttlichen Winden) gepusht werden.
Insgesamt okay, nur nicht unbedingt meine Bands. Lobenswert aber auch, daß man bei Reviews mit engagierten Bands nicht nur das Standardfragenrepertoire abfeuert, sondern sich auch für die sonstigen (politischen) Aktivitäten/einstellungen interessiert.

The BAM BAMS: same Tape
(6,-+P.;Ingo Grabenhorst; Egartenstr.8; 70794 Filderstadt)
Die Feuersteins sind überall. (Auch wenn ich beim namen Bam Bam erst an den Wrestler denken mußte...)
Das Tape hier hat mir der Ingo, der früher auch das M.D.W. rausbrachte, bei der MÄDELS Party in die begierig aufgehaltenen Hände gedrückt. Und das ist ja wohl ein feiner Zug von ihm. Ja, und fein ist das Tape hier auch. geboten wird hier 8x punklike Sound, der mich nicht nur wegen der Sängerin an PENETRATION erinnnert. Hätten selbige nach ihren ersten guten Singels damals den Schritt ins New Wave Pop/Rock Lager nicht auf einmal, sondern häppchenweise gemacht, hätten sie vielleicht solche Lieder gespielt. Sprich hier gibts nette Musik, für die der Begriff Powerpop wohl am passendsten ist. Für Punkrock kommt das ganze nämlich zu glatt, und die Sängerin singt dafür zu nett. Und stellenweise zu unbeteiligt: weiß die nicht , was Liebe ist, oder warum singt sie oft so unbeteiligt die davon handelnden Texte herunter?
Aber, hey, eigentlich wollt ich das Tape doch loben. Denn schöne Musik ist das hier zweifelsohne.

NRA: Access only CD
(Blitzcore; Postfach 304107; 20324 Hamburg)
Wenn eine Band in den Presseinfos zwar als Surfpunkband angepriesen, gleichzeitig aber darauf hingewiesen wird, das die Mitglieder alle keinen entsprechenden Sport beherrschen, macht mir das die Gruppe gleich sympathisch.
Geboten wird melodischer, poppiger HC bis Punkrock, der klingt, als wäre er mitten im Herzen von 'Orange County' entstanden. Um so erstaunlicher, daß die Gruppe aus dem verregneten Amsterdam kommt. Guter Sound der immer Spaß auf nen Sprung in den Baggersee macht. Und das mein 'Baggersee' zu der Jahreszeit grad aus nem 'Eukalyptus Erkältungs Bad' besteht, ist mir doch scheißegal! Flotter moderner Punksound mit Wurzeln die tief im kalifornischen Strand stecken.

RED LONDON:Last orders please LP
(Knock Out / Nightmare Records)
Red London zählen zu den alten britischen Oi Bands, die sich auch nach all den Jahren nicht geschlagen gben wollen. Hatte man in letzter Zeit zwar auf Platte für einige negative Überraschungen gesorgt, so hat man sich nun wieder auf seine Qualitäten besonnen. Sprich hier bietet die Band endlich auch wieder auf Vinyl guten, rockigen Punk. Die ganz Harten waren RED LONDON musikalisch zwar nie, aber mit dieser Platte können sie sicher ihre Fans zurückgewinnen, die von der 'Tumblig dice' Scheibe enttäuscht wurden. Halt netter, melodischer Punk mit Betonung auf dem Rock dabei. Und da die Band 999s Homicide so rauh covert, verzeih ich ihr sogar die letzten 2 Stücke, die doch wieder etwas gen U2 gehend schlapp versanden. Ansonsten hört man die Platte aber doch immer gerne.

FEINDBILD Nr.8 Fanzine
(2,-+P.;Siegfried Landmann; ludwig-Meyn-Str.8; 25336 Elmshorn)
Volle Kanne Punkrock.Gleich 4 Leutle erzählen hier ihre Erlebnisse von den ChaosTagen in Hannover! Dazu gibts dann massig Konzertberichte, Reviews, 'nen interessanten New Zealand Reisebericht +Bandvorstel-lungen, die Vortsetzung der Punk2367 Story, und massig mehr. Das Ding ist natürlich wieder im praktischen A5 Format. Sprich paßt in die Innentasche der Lederjacke und da gehörts auch hin! Denn Siegi und Mannen erzählen nicht nur so manch lesenswerte, die versuchen ansonst auch immer wieder mal Denkanstöße zu liefern.Drum sei ihnen auch das etwas arg knapp ausgefallene KASSIERER Interview verziehen. Ansonsten gibts das Panker Zertifikat aus echtem Hansa-Dosenblech fürs gelungene Schreiben verliehen.

PENETRATION

Ab und zu wird plötzlich die Verbindung zu den Göttern wieder hergestellt. Vor ungefähr 3 Jahren fiel mir in einem der ungezählten Plattenläden in London eine abgegrabbelte Single in die Hand , auf deren Frontcover nur der Name dieser Band zu lesen war . Auf dem Backcover kann man noch simple Schwarz-Weiß-Bildchen der Bandmitglieder bewundern und das wars auch fast schon. Tja , lange Vorrede aber kurzer Sinn - diese Single von '78 war also das erste Stückerl Vinyl , das ich mir von dieser Band zulegte . Und als ich die 2 Lieder - Firing Squad und Neverr - dann endlich ne Woche später auf dem heimischen Plattenteller abspielte , war es für mich klar , daß ich mehr von dieser Band haben mußte . Denn auf dieser Single bietet die Truppe um Pauline Murray einfach grandiosen , zwar poppigen , aber vorallem bei Firing Squad auch druckvollen Punkrock , vorgetragen von einer bestechenden Sängerin .
Wer oder was waren nun aber Penetration ? Die Legende besagt , daß Pauline Murray nach dem Besuch eines SEX PISTOLS Konzerts in London beschloß wieder zuhaus eine eigene Band zu gründen . Und so scharte sie dann , zurück in der Provinz , sprich ihrer Heimatstadt Ferryhill den Gitarristen Gary Chaplin , Gary Smallman (drums) und Robert Blamire (Bass) um sich . Im Zuge der damals vorherrschenden Punk/New Wave Hysterie war es wohl nicht erstaunlich , daß die junge Band von Virgin entdeckt wurde und im Oktober '77 ihre erste Single 'Don't dictate' herausbrachte. Im Februar verließ Gary Chapman die Band und wurde durch Neale Floyd (übrigens ein vorheriger Penetration Fan - und natürlich ebenfalls aus Ferryhill stammend) ersetzt . In dieser Konstellation wurde dann auch die mich so begeisternde 'Firing Squad' Single eingespielt . Tja wie die Band seinerzeit ankam und klang könnt ihr vielleicht an den folgenden Zitaten aus einem Fanzine dessen Namen ich nun leider wirklich nicht weiß (Ich hatte halt nur diese Seite rauskopiert) ersehen : "(21.6.78) ...And on come Penetration . Straight into the set and the sound is great. ... the musical Line up works excellently but Paulines visuals steal the show. Eyes staring at the world . ...They did all the recorded stuff including the excellent 'Don't dictate' . The London crowd loved every minute of the show pogoing madly (yes Folks they still do the Pogo over here - a welcomed reminder of 1977) .... PENETRATION play hard fast Rock and play it well .They've grown out of the stereotype SEX PISTOLS age of band that we were once flooded with . ...."
Im Juni '78 stieß dann auch Fred Purser als zweiter Gitarrist zur Band dazu . Gegen Ende des Jahres war es dann soweit : 'Moving Targets' , das Debütalbum wurde veröffentlicht . Ich weiß nicht , wie man damals diese Scheibe beurteilte , aber als ich sie auftrieb , war ich nicht nur von dem häßlichen Cover enttäuscht. Ich versteh nicht recht , wie die es seinerzeit in die englischen Charts schaffte . Sicher , mit 'Silent community' und dem Patti Smith Cover 'Free money' sind hier auch Lieder mit gewissen Hitqualitäten vertreten , aber ... Insgesamt verliert man sich doch etwas im Feld des New Wave Rocks und plätschert stellenweise nur saftlos dahin . Und vorallem scheint Pauline Murray gesangliche Identitätsprobleme gehabt zu haben . Wollte sie eine neue Patti Smith werden ? Oder doch lieber ein neues Popdarling wie Blondie ? Oder ... ?
Als nächstes wurde dann (anscheinend) die Single 'Life's a gamble' veröffentlicht , und die Band konnte es sich erlauben als Hauptact durch England zu touren. Die 'Danger signs'7" folgte und die Band folgte auch bald dem Ruf der weiten Welt und tourte in Amerika . Nach der Tour ruhte man sich dann aber nicht gar zu lange auf den Lorbeeren aus , sondern begab sich auch wieder ins Studio . So erschien dann also '79 das zweite Album 'Coming up for air' . Und das Album gefällt mir , sagen wir mal , zumindest besser als ihre Debüt LP . Sicher , auch hier hat man sich (leider) nicht auf die ursprünglichen Punkroots besonnen , sondern gibts sich eher rockig , aber insgesamt erscheint mir das Album doch kompakter als der Vorläufer . Pauline hatte sich mittlerweile wohl darauf besonnen die poppige Variante ihrer Stimme allgemein eher durchzuziehen . Für harte Punkrockfreaks dürfte diese Scheibe also auch keine Bereicherung der Sammlung darstellen . Aber z.B. das eher etwas härter rockig geratene 'Shout about the noise' oder 'Come into the open' verfügen doch über einen gewissen Hitcharakter , und Pauline legt dabei genug Charme in ihre Stimme , daß man sich dier Stücke zum auflockern auch auf nem Poppunksampler gefal-

len lassen könnte . Und auch 'she is the slave' oder das wieder relativ flotte 'Killed in the rush' können eigentlich überzeugen - sofern man die Platte unter dem Gesichtspunkt anhört härteren Pop mit New Wave Charme zu hören .

Doch dieses Album sollte das letzte sein , das Penetration im Studio einspielten . Im November '79 kam es zum Split .

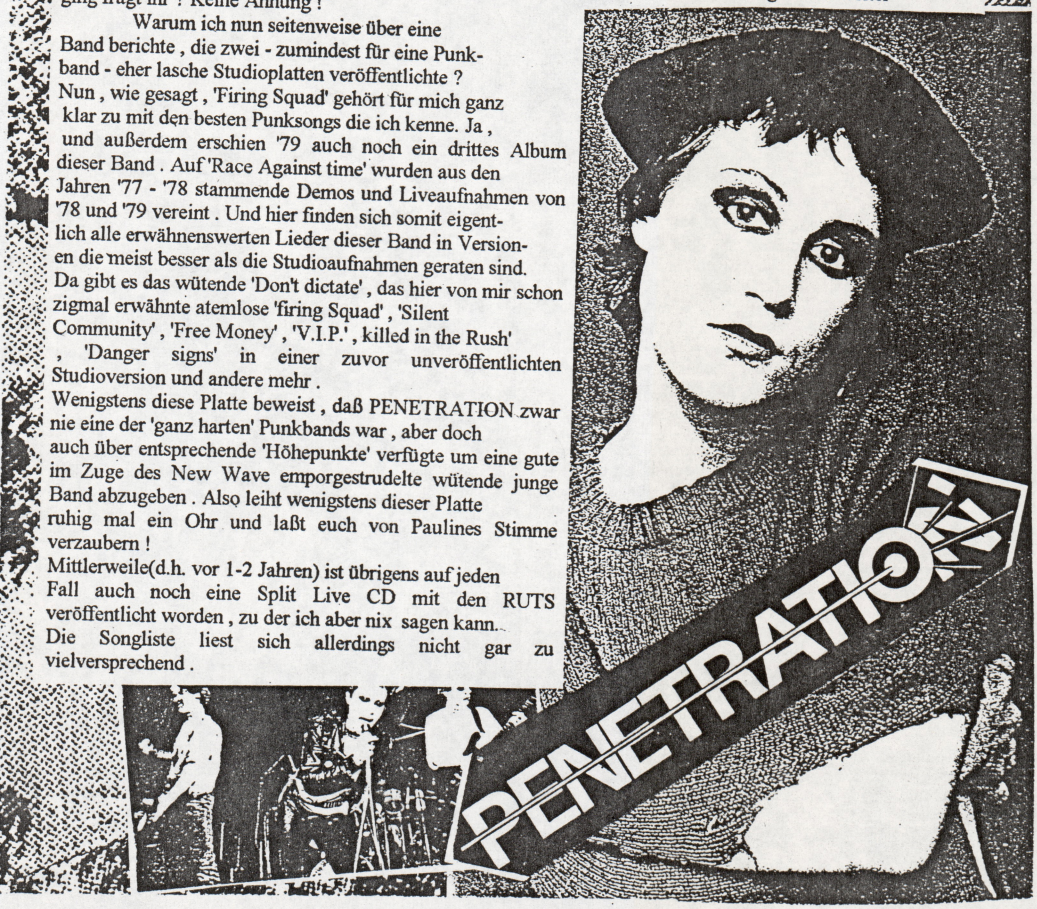
- der allerdings nicht mit dem Ende der musikalischen Aktivitäten der einzelnen Mitglieder gleichzusetzen ist. Ich beziehe mich im folgenden Mal auf das Trees and Flowers Fanzine vom Sommer '80 :

Pauline Murray musizierte weiter mit Rob Blamire in einer Formation namens 'Pauline and the invisible girls' . Die anderen unsichtbaren Mädels waren hierbei John Maher , Martin und Steve Hopkins . - Zu deren musikalischer Vergangenheit ich allerdings nichts sagen kann . Zwischenzeitlich hatte Robert Blamire allerdings wohl mit Patrik Fitzgerald zusammengearbeitet . Fred Purser war erst mit diversen Gruppen zugange , bevor er 1982 zu den 'Tygers of Pan Tang 'stieß . Gary Johnson war mit der Jazz/Rock band 'The Last Exit' am herummusizieren und Gary Chaplin spielte in einer Band namens 'Clicks'(?) die im Mai '80 ihrer ersten größeren Auftritt im Vorprogramm von 'CURE' und 'The FALL' hatte . Neale Floyd nahm '80 wohl ebenfalls ein paar Demos auf und träumte ansonsten davon ein eigenes Label zu gründen . Er hatte die Band übrigens seinerzeit verlassen da er von Pauline wohl nicht mehr allzuviel hielt , die Texte Scheiße fand und mit dem Cover der Race Against Time LP wohl garnichts anfangen konnte (Das kann ich ihm nach - fühlen !). Wie es in den nächsten 14 Jahren mit den einzelnen Bandmitgliedern weiter-ging fragt ihr ? Keine Ahnung !

Warum ich nun seitenweise über eine Band berichte , die zwei - zumindest für eine Punk-band - eher lasche Studioplatten veröffentlichte ? Nun , wie gesagt , 'Firing Squad' gehört für mich ganz klar zu mit den besten Punksongs die ich kenne. Ja , und außerdem erschien '79 auch noch ein drittes Album dieser Band . Auf 'Race Against time' wurden aus den Jahren '77 - '78 stammende Demos und Liveaufnahmen von '78 und '79 vereint . Und hier finden sich somit eigent-lich alle erwähnenswerten Lieder dieser Band in Version-en die meist besser als die Studioaufnahmen geraten sind. Da gibt es das wütende 'Don't dictate' , das hier von mir schon zigmal erwähnte atemlose 'firing Squad' , 'Silent Community' , 'Free Money' , 'V.I.P.' , killed in the Rush' , 'Danger signs' in einer zuvor unveröffentlichten Studioversion und andere mehr .

Wenigstens diese Platte beweist , daß PENETRATION zwar nie eine der 'ganz harten' Punkbands war , aber doch auch über entsprechende 'Höhepunkte' verfügte um eine gute im Zuge des New Wave emporgestrudelte wütende junge Band abzugeben . Also leiht wenigstens dieser Platte ruhig mal ein Ohr und laßt euch von Paulines Stimme verzaubern !

Mittlerweile(d.h. vor 1-2 Jahren) ist übrigens auf jeden Fall auch noch eine Split Live CD mit den RUTS veröffentlicht worden , zu der ich aber nix sagen kann.. Die Songliste liest sich allerdings nicht gar zu vielversprechend .



KONZERTE

Einfach mal ein paar Konzerte

13.8. WIZO : Die große UUAARRGH CD Release Party in der Südmilch / Stgt . Schon in der Straßenbahn war klar was uns am Konzertort erwarten würde : Ein kleiner Volksauflauf (mit einem Durchschnittsalter von 17,2 Jahren) ! Ein Glück nur , daß die Örtlichkeiten entsprechend geräumig waren . Wenn man es wirklich endlich geschafft hatte an den Türstehern vorbeizukommen , und seinen Obolus bezahlt , bzw. wie wir sein Einladungskärtchen vorgezeigt hatte , bekam man erstmal ein Bändel ums Handgelenk gebunden . Und wer Bändel nachmacht oder verfälscht ...

Die Örtlichkeit , die 'Milchstraße' ist übrigens normalerweise anscheinend eine Techno Disco . Das ganze ist in zwei Ebenen untergebracht . In der oberen gibts Platz zum rumstehen , die Theke sowie freien Blick auf die unterhalb liegende Tanzfläche . Und dort unten fand sich auch die Bühne . Als wir eintrafen war bereits eine der zahlreichen Bands , die WIZO beim vertonen ihres Festtages halfen , kräftig am musizieren . Wir drückten uns allerdings nur mal kurz die Treppe runter ins Gewühl , um anschließend lieber mal nach 'kennenzulernenden' Gesichtern ausschau zu halten . Schließlich hatten sich u.a. ja auch Simone Sondermüll , Gaffer und Kunti Piofzik angesagt . Folglich galt es jemanden zu finden , der die für uns identifizieren könnte . Tja , und als wir dann auf die recht punkisch anzuschauende Simone trafen konnten wir mit ihr nur noch ein 'Tschüß' wechseln , da sie los mußte . Gaffer und Kunti erwiesen sich dann beide als recht nette Gesellen . Und vorallem Gaffer erwies sich als recht redefreudiger (und auch recht angetrunkener) Zeitgenosse . Doch , ist schön wenn man die Leut die man sonst nur von der Schreibe und aus Briefen kennt mal live und in Farbe bewundern kann . Ach so , da wir grad beim Namedropping sind . Auch Stefan (Hofnarr) Wünschel lernte ich den abend noch kennen . Und später , zu sehr fortgeschrittener Stunde versuchte er mich noch mit auf eine gleich neben dem Konzertort laufende 'Lendenschurzparty' mitzuschleppen . (Über die ich nur dolle Sachen hörte : Männlein und Weiblein alle nur im Lendenschurz , da sollt es abgehen ... Na , wahrscheinlich zeigte eine Volltrunkene ihre Titten und 40 pubertierende Jünglinge ließen dazu ohne zuhilfenahme ihrer Hände ihren Lendenschurz auf und ab schweben ?! Kuckt halt im Hofnarr nach .)

Ihr habt recht . Eigentlich gehts ja um den Konzertablauf . Doch der ist für mich nicht gar zu leicht zu rekonstruieren . Insgesamt 4 oder 5 Bands werden wohl gespielt haben . WIZO gar gleich zweimal . Einmal , zu früherer Stunde wurde vorallem das neuere Material den geneigten Zuhörern um die Ohren gebrettert . So sollte wohl sichergestellt werden , daß auch die jüngeren Fans (von denen gar Hunderte aufgekreuzt waren) Ihre Lieblingsband ganz mitkriegen könnten . Und die Kids wußten sich entsprechend zu bedanken . Unten gabs kaum noch ein Durchkommen , alle waren am WIZO abfeiern .Zumindest in Stuttgart haben sich WIZO mit dem Nachwuchs ein wirklich begeisterungsfähiges Publikum gesichert . Und das kann 'ner Popband bzw. Punkband ja nun nicht schaden . Macht bestimmt oft auch der Band mehr Spaß , statt meinetwegen vor nem

Rudel Altpunks aufzuspielen , die oft sanftes Wippen mit dem Zeh als Ekstaseausbruch werten . Oder , falls sie mal das Tanzbein schwingen , nach spätestens 3 Liedern entkräftet das Rumgehüpfe mangels Kondition einstellen müßen .

Doch Wizo waren gut . Nur wagten wir uns zu der Zeit lieber nicht in das Gewimmel , das da vor der Bühne herrschte . Außerdem galt es für uns zu der Zeit ja noch kräftig Bekanntschaften zu schießen . Und Bier zu trinken . Tja , und das war ein nicht gar so billiges Vergnügen . Für das erste 0.3er verlangte der Mensch hinter der Theke glatt 6,-DM von mir . Zum Glück schlug wohl Aki noch Krach und pochte auf die Vereinbarungen . So kostete später das 0.3er nur (?) noch 3,- DM und die gute Halbliterflasche Schülerfreundliche 5 Märker . - Nur gabs bald nur noch große Flaschen und die waren zu fortgeschrittener Stunde noch zweimal ausverkauft . Naja , war halt wie gesagt eigentlich ne Technodisco . Und die Saufen wohl lieber Säfte oder Red Bull . oder den Vodkalemon für lächerliche 12,- DM . War ich froh , daß ich ne feste Freundin hab , der man nicht durch spendieren teurer Drinks imponieren muß...

Nach zwölf spielten auf jeden Fall MOTÖRPUSSY zum Tanze auf . Und das war die Band , die wohl am meisten herausstach . Einerseits weil sie nicht dem magenfreundlichen Punkrock frönten , sondern sich mehr im Metalbereich austobten . Andererseits weil ihre Bühnenshow recht Spannerfreundlich war . Sprich es gab ne nackte Frau auf der Bühne . Ich konnte zwar nur ihren Abgang miterleben , aber das scheint bei der Band wohl die übliche Bühnenshow zu sein . Diesmal übrigens mit 'Gasttänzerin' da die eigentlich fürs 'nude dancing' zuständige Julia (Ihres Zeichens auch Freundin des MÄDELS Drummers) gerade in Urlaub war . Naja .

Für mich war dann doch eher der zweite WIZO Auftritt zu sehr später Stunde der wahre Höhepunkt . Da gabs ein bissle Platz zum Atmen und WIZO spielten vorallem ihr altes Set . Schön wars .

Hörenswert war ansonsten die so ca. um 3 Uhr aufspielende Band . Nur leider , leider weiß ich echt nicht wie die heißen . Bald darauf hieß es für mich dann ein Stündchen auf dem Boden und Angis Knie schlafen , bis die mich darob ein bißchen verärgert wachrüttelte und zur ersten Straßenbahn schleifte .

Ein schöner Abend . WIZO wissen halt was sie ihrem guten Ruf schuldig sind .

15.9. BAD HABBITS + CHELSEA in Waiblingen / Villa Roller

Endlich sollte auch ich mal CHELSEA live erleben . Da störte es mich auch nicht , daß sich die Vorband zu guten Teilen aus Normahl Mitgliedern rekrutierte . Ein Fahrplatz war leicht organisiert und recht erwartungsvoll trafen wir am Ort des Geschehens ein . Und auch BAD HABBITS waren bereits am spielen . Musikalisch gabs nicht etwa Deutschpunk , sondern so ne Art Mischung aus Hardrock und Punk . Ja , und manchmal wußte die wirklich zu gefallen . Doch dann gabs andererseits auch immer wieder Stücke die einfach nur nervten . Nix dolles , zu lang und kaum Punkrock, bestenfalls HC Anleihen. Der Auftritt war wirklich ein Wechselbad der Gefühle. Doch dem wohl aus dem Heimatdorf mitangereisten 'Prolomob' aus ca. 3 Mann wußte es immer zu gefallen. Nee, nee , die Jungs waren aber so richtige Prolls . So die Sorte die noch ein paar Rallyeaufkleber mehr auf den tiefergelegten Golf klebt um ihn schneller zu machen . Bei einem Lied mischte dann gar Herr October mit . Nachdem dann auch die letzten ' Einer geht noch rein ' Rufe der genannten Fans nach Beendigung des BAD HABBITS Sets verklungen waren , hieß es dann sich schnell noch ein Bier geholt, bevor die Engländer die Bühne enterten. Und die Mannen um Gene October wußten wirklich zu gefallen. Da prasselte astreiner Punksound von der

Bühne. Und Gene wußte nicht nur gesanglich zu überzeugen, sondern war auch gut mit dem Microkabel am rumposen.

Ich durft dann auch erstaunt feststellen, daß einige ältere Bekannte direkt noch über Ausdauer verfügen und es schafften während des ganzen Sets in Bewegung zu bleiben. Wobei der kleine Pogomob aber doch meist größtenteils von den angereisten 5 Glatzen gestellt wurde. Und das die vorallem bei ' Right to work ' völlig aus- und rumflippten ist wohl klar. Ich hatte das Lied übrigens erst am Text erkannt. Ist musikalisch doch recht umgemodelt.

Doch war ein geiler Auftritt den die Jungs da ablieferten. Und das die Band sich redlich Mühe gab konnte man auch deutlich an den 2 Iroträgern der Gruppe sehen. Standen dere Iros zu Anfang des Sets noch akkurat, so senkten die sich zu vortgeschrittener Stunde doch merklich und fielen im wahrsten Sinne des Wortes in sich zusammen. Den einzigen Minuspunkt den Chelsea kassieren ist ihr Ordner. Denn als man versuchte die Band zu einer weiteren Zugabe auf die Bühne zu drängen sah sich der Mensch genötigt einzugreifen und Musikwillige abzudrängen. Der Typ sah so arm aus. Echt einfach ein Prol im vollen Kampfanzug !!! Hast du das wirklich nötig Gene ??!

Ansonsten gilt : Chelsea sind wohl für jeden Fan von 77er/melodischen Punkrocks durchaus auch eine weitere Reise wert .

24.9. BOVVER BOYS + KLAMYDIA + LOKALMATADORE in Damstadt / Oettinger Villa

Na das wir uns Klamydia und Lokalmatadore nicht entgehen lassen würden , war ja wahl lange im Vorraus klar . Also brachen wir den abend recht früh auf, um keinen Takt des - dort immer recht zeitig beginnenden - Konzerts zu verpassen. Dort angekommen machte ich erstmal große Augen - und die Vertriebsstände im Vorraum das große Geld. Also das sooo viele Leut anreisen würden , hätte ich nun nicht erwartet. Und das die Skinfraktion bald 80% des Publikums stellte war auch nicht das was ich mir erhofft hätte . Hätte mich doch

KONZERTE

etwas wohler gefühlt , wenn der Prozentsatz der Haarbesitzer ein bissle größer ausgefallen wäre. Fangt mir jetzt blos nicht mit der alten Leier 'Skinhead ist nicht gleich Fascho ... ' an . Das weiß ich recht gut. Andererseits bin ich nicht so blauäugig , daß ich nicht wüßte , daß es doch genug von der Sorte gibt. Und das auch davon genug vertreten waren , wurde mir später noch vom Klaus N. berichtet - also nicht von irgend nem histerischen Kiddie , das Faschos nur an der Farbe ihrer Schnürsenkel " erkennt ". Naja , um Politstress machte ich mir allerdings weniger Sorgen . Bestenfalls , daß irgendwelche Prols ihre Männlichkeit durch die in so Büchern wie 'Skinhead' von Richard Allen (das ich mir zugegebenermaßen erst den abend kaufte) propagierte Samstagsabend Schlägerei beweisen würden. Ich weiß , ich mach mir immer zuviele unnötige Sorgen. Auf jeden Fall sorgte das ganze bei mir dafür, daß ich während der ersten Zeit nicht so recht warm und in Partylaune kommen wollte/ konnte. Na, aber dafür konnten wir ja mit Mr. Götterwind himself und Iris ein wenig plauschen. Und das taten wir eigentlich auch fast komplett während des Auftritts der Bovver Boys . Klar . Schlecht waren die nicht . Nur halt auch nicht so doll , daß ich es wegen ihnen lange im total überfüllten Konzertraum ausgehalten hätte. Denn das die beim Skin Publikum gut ankamen war klar. Sie boten nämlich, genau, Oil pur. So klang OiPunk als Bushell noch seine Feder dafür schwang, und so wird es auch noch viele Bands geben. Von eigenem Stil keine Spur aber Oil pur (reimt sich , also ...). Gecovert wurden u.a. LAST RESORT und 'Drinking And Driving ' von BUSINESS. Klar, letzteres hört man immer gern , aber wir zogen uns doch wieder in den atemtechnisch angenehmeren Vorraum zurück .

Später dann : KLAMYDIA. Wir hatten ja gehofft, daß die Glatzen die Ramonespunkischen Finnen links liegen lassen würden, da die ja noch alle Haare hatten (So gings ja letztes Jahr den vor den LOKALEN spielenden NERDS.), doch selbst die erkannten was gute Musik ist. Recht schnell hatten die mittlerweile 4 Burschen aus dem kalten Norden alle Trümpfe in der Hand und spielten vor vollem Haus.Und als der Sänger gar seine Deutschkentnisse vorkramte und das romantische kleine Liedchen 'Ich will Fotze' ins Mikro röhrte, hatte die Band wohl endgültig dutzende von neuen Fans gewonnen. Und auch wir strahlten in unserer kleinen Ecke vor der Bühne nur so vor uns hin und ließen das musikalische Feuerwerk durch unsere begeisterten Ohren brausen .

Dann hieß es wieder ein wenig Luft schnappen und auf die LOKALMATADORE warten. Nicht undummm sicherten wir uns auch - nach dem Auffrischen der Getränkevorräte - recht bald wieder unseren Platz vor der Bühne. Und schon bald gings weiter. Die Party erreichte ihren Höhepunkt. Die Lokalen boten wieder die gewohnt gute Unterhaltung mit Liedern über all die Themen die Mensch so beschäftigen. 'Fußball , Ficken , Alkohol ' trifft den Nagel wohl genau auf den Kopf. Und ihr Publikum bewies mal wieder , daß es wohl das sangesfrohste im ganzen Land ist. Ich kam mir stellenweise vor, als wenn wir die einzigen im Saal wären , die ihre neue LP noch nicht kannten. Schön wars, alle feierten mit und - ja , das wars wohl auch , das uns nach nem Drittel des Sets aus dem Saal trieb . Denn die Villa war eindeutig überfüllt .

Bekam man bei KLAMYDIA schon kaum Luft , so war man jetzt , selbst wenn man nur in ne Ecke gezwängt dastand und mit offenem Mund auf die geballte Prolligkeit , die sich da auf der Bühne auftat, starrte, innerhalb weniger Minuten klatschnaß geschwitzt. Meine Versuche ein paar Fotos zu schießen gab ich auch recht schnell auf. Nicht nur, das es erstmal schwer war überhaupt zwischen all den Armen und Köpfen mal einen Ausschnitt der Bühne zu erhaschen. Wenn es denn soweit war und man durch den Sucher blickte sah man nix. Die Luft war so feucht, daß die Linse sofort beschlug. Da half auch abwischen nix. Die Luft in dem Saal hatte man in Flaschen füllen können. Drum folgte ich dann Angi auch ohne zögern, als die zum Luftschnappen in den Vorraum auswich. Aber da hatten wir ja auch unseren Spaß . Schließlich konnten wir mit einem vor Schweiß tropfenden Herrn Götterwind plauschen und noch ein paar 'Teenage Rebel Rüdiger in Action ' Fotos schießen. Und auch einer der sich ebenfalls dorthingeflüchteten Kurzhaarigen zückte die Kamera. Und lichtete - nachdem er artig gefragt hatte - Frl. Fehlkauf ab. Wer weiß wo deren Bild nun landet? Strümpfe ziehen wohl immer. Na, ich wunder mich aber eh, wie sich Skins vermehren. Das Konzert zeigte wieder mal , daß auf je 100 Kurzhaarige maximal 4 Reenees kommen. Sieht ja fast so aus, als müßte der Skinheadkult ob fehlenden Nachwuchses bald aussterben ....

Tja, unser späterer Versuch noch ein bißchen mehr vom Konzert mitzukriegen erwies sich dann leider als Flop. Nachdem wir uns durch die Tür gedrängt hatten mußten wir feststellen, daß Lokalmatadore mit 'El Lokalmatadore' zwar wieder ein schönes, aber leider auch letztes Lied spielten. Na, aber das was wir mitgekriegt hatten, war die bezahlten 7 Märker lange wert.

Abschließend hieß es noch ein bissle Smalltalk halten, bevor uns dann der nette Sven von Magic Splatters nach hause fuhr. Folglich gibts für den natürlich auch noch ein nettes Dankeschön. Und für die LOKALEN gilt. Nächstes Jahr, selber Ort ?! Wenn ja : wir sind dabei Und selbst wenn wir uns dann mit Sauerstofflaschen und Taucheranzügen ausstatten müßen.

(ne kurze geschichte)

TEENAGERLIEBE

(Hunt is murder, you know its true)

Aufgeregt nestelte er an ihrer Bluse herum. Heute sollte es also endlich passieren. Wie lang hatte er sie schon heimlich angeschwärmt bis er sich endlich getraut hatte sie anzubaggern. Doch wenn sie nicht mit dem selben Bekannten mit heimgefahren wäre, wäre wohl nie etwas aus ihnen geworden. Ein Glück, daß Peter sie beide nicht ganz nach hause gefahren, sondern an der Autobahnausfahrt rausgeschmissen hatte. (Der Spinner wollte mal wieder eine seiner hochwichtigen politischen Aktionen durchziehen. Für nen alten Sack von Ende zwanzig war er ja recht nett, aber oft gab der sich auch was spinnert.) So hatten sie gemeinsam am Waldrand langlaufen müßen. Und da sie sich schon während der Heimfahrt an ihn geschmiegt hatte, war es klar, daß er einen kleinen Zwischenstop vorgeschlagen hatte.

Langsam bekam sie in der frischen Waldluft wieder einen klaren Kopf. Und so wurde ihr das steife Gefummel, das er da unter ihrer Bluse abzog doch zuviel. Sicher, sie hatte nichts gegen ein bißchen Fummeln.

Aber ihn kannte sie ja doch kaum. Und vorallem mußte das ja nicht mitten im Wald passieren. Und nicht auf so einem beknakkten Hochsitz. Widerwillig schob sie seine Hand weg. Und jetzt wurde ihr auch noch zu allem Überfluß schlecht. Oder warum schien alles um sie herum zu wackeln?

Ihrer beider Schreie gingen im Bersten des Holzes unter.

"War da nicht grad was?" Peter sah seinen Freund der ihm die Frage zugerufen hatte wütend an. Der war genau wie er und Mona ganz in schwarz gekleidet. Man mußte nachts ja nicht unbedingt auffallen. Zumindest nicht wenn man sich als militanter Jagdgegner betätigte.

"Natürlich war da was - Glaubst Du ein Hochsitz fällt lautlos um?" " Na, ich dachte da war noch was anderes". "Unsinn. Lass uns abhauen bevor hier noch ein Förster auftaucht. Los, noch ein paar Flugblätter ausstreuen und dann nichts wie weg" Leise lachend und hochzufrieden mit sich sprinteten sie in die nacht.

Ihre Jagdbeute hatten sie nicht bemerkt....

Kleine Abenteuer ...

Der 7.10. wird mir wohl auch so einige Zeit im Gedächtnis bleiben. Und leider nicht etwa, weil den Tag CHELSEA im nicht gar zu weit entfernten Grünberg spielen sollten. Eigentlich wollte ich dort ja hin, aber... Den abend konnte ich eigentlich noch froh sein, daß ich mich noch darüb er ärgern konnte, daß das Konzert für mich flöffiel. Was geschehen war? Eigentlich nicht viel. Morgens war ich bei meiner Schwester mit gen Gießen zu fahren, um dort der holden Wissenschaft zu fröhnen. Nur wurde daraus dann leider nichts. An einer uneinsichtigen Stelle kam ein Laster auf unsere Spur eingebogen. Und das im 60 Km/h Bereich . Und nicht all zu viele Meter vor uns. Ich konnte grad noch 'SCHEISSE' denken, mich festkrallen und spürte, daß meine Schwester ne Vollbremsung machte. Aber die Scheiß Seite von dem Laster kam trotzdem unaufhaltsam näher. Ein dicker Schlag, ich spür daß mir der Sicherheitsgurt den Hals aufschneit, und nach ner scheinbaren Ewigkeit stehen wir endlich. Ein geiles Gefühl, wenn man merkt , daß man trotz Frontalaufprall noch beide Beine hat - und nicht etwa den Motor auf dem Schoß. Meine 'Iss was passiert' Frage an meine Schwester, fand die zwar recht dämlich, aber ich wollte wissen ob auch sie noch unter den Lebenden weilt. Der Ausstieg gestaltete sich dann nicht gar so leicht. Ich krabbelte durchs Fenster, auf der Fahrerseite schaffte es der herangeeilte LKW Fahrer die verbogene Tür aufzubekommen...

Lange Rede kurzer Sinn. Die Karre hat noch nen Schrottwert von 200,-DM. Uns ist außer nem Schleudertrauma+bei meiner Schwester noch ein paar Prellungen nichts passiert. Doch auch der Schock war nicht ohne. Den Tag machte ich mir erstmalig ernsthaft Gedanken, daß ich vielleicht doch nicht an ner Raucherlunge krepieren werde.

Ne Katze hat 7 Leben. Wenn das auf uns Batras auch zutrifft brauchen wir uns erstmal keine Sorgen machen. Aber was wenn nicht ?

Die Blumen des Bösen

In der # 9 war es wohl, als ich mich recht enthusiastisch über das erste Tape dieser Band äußerte. Ich war ganz hingerissen von der zuckersüßen, atemlosen Stimme ihrer Sängerin. Mittlerweile haben DIE BLUMEN DES BÖSEN noch eine sehr gute EP vorgelegt und nun noch ein weiteres Tape:'Der Chor brüllt uns nicht nieder' herausgebracht. Und ihr Mischung aus schönen Gesang und mal memelancholischem, mal punkigen Gitarren-Waverock kann mich auch jetzt wieder begeistern. Mit dabei übrigens auch wieder eine neuere, schnellere Version ihres kleinen Hits: 'All Flowers fade'. Sicher, ganz überzeugt hat mich ihr neuestes Machwerk im Vergleich zu den Vorgängern nicht. Dafür sind mir die neuen Stücke stellenweise etwas zu langatmig ausgefallen. Aber trotzdem schafft die Band es auch hier wieder ihre wunderschöne Mischung aus Charme und Melodie rüberzubringen. Sound zu dem man kuscheln, ausspannen, aber hie und da durchaus auch pogen kann.

Na, bei den Lobgesängen die ich hier ablasse, ist es wohl klar, daß hier nun ein Interview mit dieser

Band aus dem Tübinger Dunstkreis folgen muß.

Also frischauf ans Werk :

- Stellt Euch doch zuerst mal vor .

Marty: das Engelsstimmchen (Zwergkaninchen) / Martin, der treue Gitarrist (Schildkröte) / Severin, Baß und tanzender Stern (Teddybär) / Arno, der gelassene Trommler (Grinskatze)
Die Vergleiche in Klammern stammen von Carina, einer Freundin von uns. Die anderen sind von uns selbst.

- Eine Band nach einem Buch von Baudelaire zu benennen ist wohl nicht sehr verbreitet . Wie kams dazu ? (Und haben wenigstens alle Mitglieder das Buch gelesen ?)

Die Blumen des Bösen

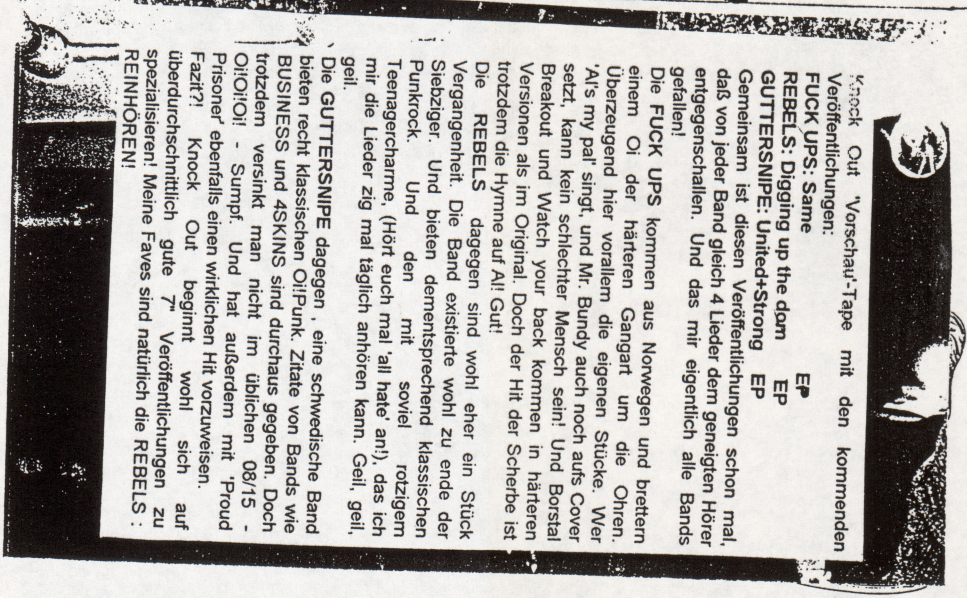
- Ach so , warum kam es eigentlich zu der letzten Umbesetzung , bei der Roman für Volker am Schlagzeug einstieg . Und warum war Volker auf der EP als einziger nicht auf dem Bandfoto ?
Volker flog, weil er ein konservativer Punk ('Frauen passen nicht in Punk-Bands','Querflöte ist was für Hippies') und unzuverlässig war. Nach 1 Jahr Sprüchen wie 'Du gehst der Szene verloren' ist er inzwischen auf Tekno umgestiegen. Prost! Er wollte nicht auf das Foto und uns war es recht, weil wir wußten, daß es mit ihm nicht lange halten würde.
Sein Ersatzmann war Eddy von DISTROPHY. Auch nicht viel besser, aber kein Punk.
Jetzt sind wir drei ??? endlich Vier Freunde: nach anfänglichen Erziehungsmaßnahmen, konnten wir endlich einen Schlagzeuger zurechtbiegen.

- Von den Texten her gesehen scheint ihr ja nicht gerade die glücklichsten Geschöpfe zu sein , die hier auf der Erde wandeln (Indessen wandelt droben harmlos das Gestirn - Hölderlin). Da geht es doch oft um Isolation , Einsamkeit , u.ä. . Sooo traurig kommt Ihr mir bei den halbjährlichen Begegnungen aber doch nicht vor ?!
Wer sich seiner Probleme bewußt ist, kann glücklicher und freier leben.

- Die in diesem Heft übliche Standardfrage . 5-7.8. Chaostage in Hannover . Where were you ????
Arno:Bremen und Holland / Marty & Severin: Portugal / Martin: Zuhause
Keine Rechtfertigung. Wir verteilen unser konspiratives Potential lieber auf 365 Tage. *(Anm.:Und was war da konspirativ?)*

- Zum Abschluß : Wie sehen die Pläne für die nächste Zeit aus ?
Arno: Führerschein/ ordentlicher/ pünktlicher
Martin: einmotten (alte Gitarre)
Severin: noch mehr Kurzgeschichten an Literaturzeitschriften schicken.
Blumen des Bösen: Januar '95 ins Studio gehen um ca. 8 Lieder aufzunehmen. Bei einem davon covern wir unsere befreundete Trash-Band LOONATIKK, bei einem anderen sie uns. Ob das ganze ne Platte/ CD ... wird - mal sehen. Ende August eine 2-wöchige Deutschland-Tour, ansonsten neue Lieder, eventuell ein Video machen,...

- Sonst noch ein paar abschließende Worte ?
Das ist kein Abschluß, sondern ein Anfang. das Heute fängt erst morgen an.



Knock Out 'Vorschau'-Tape mit den kommenden Veröffentlichungen:
FUCK UPS: Same EP
REBELS: Digging up the dam EP
GUTTERSNIPE: United+Strong EP
Gemeinsam ist diesen Veröffentlichungen schon mal, daß von jeder Band gleich 4 Lieder dem geneigten Hörer entgegenschallen. Und das mir eigentlich alle Bands gefallen!
Die **FUCK UPS** kommen aus Norwegen und brettern einem Oi der härteren Gangart um die Ohren. Überzeugend hier vorallem die eigenen Stücke. Wer 'Al's my pal' singt, und Mr. Bundy auch noch aufs Cover setzt, kann kein schlechter Mensch sein! Und Borstal Breakout und Watch your back kommen in härteren Versionen als im Original. Doch der Hit der Scherbe ist trotzdem die Hymne auf Al! Gut!
Die **REBELS** dagegen sind wohl eher ein Stück Vergangenheit. Die Band existierte wohl zu ende der Siebziger. Und bieten dementsprechend klassischen Punkrock. Und den mit soviel rotzigem Teenagercharme, (Hört euch mal 'all hate' an!), das ich mir die Lieder zig mal täglich anhören kann. Geil, geil, geil.
Die **GUTTERSNIPE** dagegen , eine schwedische Band bieten recht klassischen Oi!Punk. Zitate von Bands wie BUSINESS und 4SKINS sind durchaus gegeben. Doch trotzdem versinkt man nicht im üblichen 08/15 - Oi!Oi!Oi! - Sumpf. Und hat außerdem mit 'Proud Prisoner' ebenfalls einen wirklichen Hit vorzuweisen. Fazit?! Knock Out beginnt wohl sich auf überdurchschnittlich gute 7" Veröffentlichungen zu spezialisieren! Meine Faves sind natürlich die REBELS : REINHÖREN!

Die Blumen des Bösen

77er Fans gehörst .

Leben in der Pampa: Es ist keine Szenefrage, sondern eine Einstellungsfrage. wir haben kein festgefahrenes Bild von dem, was wir machen. was in uns drin ist und wir fühlen ist einfach Musik und drückt sich in unseren Liedern aus. Wir sind vier unterschiedliche offene Seelen:
Arno hört dark Wave/ Ska/ Reggae/ Punk/ andere gute Sachen,
Marty mag Punk: EA80/ MO-Dettes/ Girls at Our Best/ Raincoats/ Slits,
Martin bevorzugt Dark Wave/ Punk/ C-86 Gitarrenpop/ NDW/ einiges aus den 60'ern,
Severin lechzt nach Garagenpunk/ dekadenten Schlagern/ Punk/ alter New Wave/ Hardcore/ Hörspiele/...: Velvet Underground/ Slits/ EA80/ Mo-Dettes/ Girls at our best/ Raincoats... (Anm.:Und mir ist es immer noch ein Rätsel, wie jemand den Studioveröffentlichungen der Slits was abgewinnen kann...)

- So , bevor das nun in Lobhudelei ausartet : Was hälst Du von dem Spruch " Punk macht dicken Arsch " ?

Punk macht dicken Arsch? Blick auf den Arsch: stimmt.

- Und noch ne Frage nur an die anderen Bandmitglieder : Ist Severin der Banddiktator ? Stimmt es das alle Basser an dem Bassersyndrom (" Mein Bass ist viel zu leise , den muß ich noch lauter drehen ") leiden ?

Severin als Banddiktator? Ja Ja Ja Ja Ja Ja

Kontakt:
S.+M.Schöllhammer
Ufracherweg 10
72369 Neuffen

Kein Tag Ohne Revolution: Es fehlt nur ein Schritt in eine bessere Welt doch ist der erste am schwersten Fällt das richtige Wort schreitet ein Fuß erst voran geschieht der Rest wie von allein Ref: Doch wo bleibt der zündende Funke Wo der Tropfen der fehlt Alles zu versenken Alles zu ertränken Den Strom umzulenken Es ist ein Tag ohne Revolution Es braucht wahrhaftig nicht viel doch ist heute nicht der Moment Es bleibt verschlossen tief in uns drin Nur ein Tag von so vielen, ohne Sinn, ohne Tat Ein Tag ohne Veränderung Ref: Wo bleibt der zündende Funke... Es bleibt ein Tag ohne Revolution Wir sind die Gräber unserer Träume Die Trägheit hat sie dort verscharrt So viele Gaben liegen brach Noch ein Tag an dem nichts geschah Ref: Drum sei der zündende Funke ... Es bleibt kein Tag ohne Revolution

ALL FLOWERS FADE

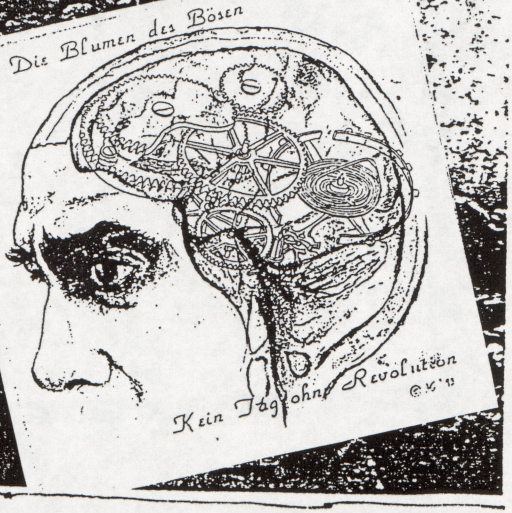
Today it's summer
But autumn's close
The leaves will fall
Snow kills the rose
Today I'm laughing
But tears are close
Will we stay friends?
Well, boy - who knows?

All flowers fade with time
Nothing's forever - enjoy the prime

Today we're singing
Dancing all day
When will it end up?
Don't go away
The sun is shining
The sky is blue
Maybe tomorrow
I'll cry for you

All flowers fade with time
Nothing's forever - enjoy the prime

Life is like the tides
You can't always feel bright
But after the next dryness
You'll be happy if it rains



Die Blumen des Bösen

Nach dem Zusammenbruch von EXKALIBUR waren wir auf der Suche nach einem neuen Gruppennamen, da wir festgestellt hatten, daß es noch eine Band namens EXKALIBUR gab. Eben zu dieser Zeit verfielen wir Baudelaires Meisterwerk, also was lag näher als uns die BLUMEN DES BÖSEN zu nennen?

wir vier sind beim Lesen dieses Buches unterschiedlich weit vorgedrungen.

Gegenfrage: muß ich erst alle Punkplatten gehört haben, um festzustellen, daß mir diese Musik gefällt? *(Anm.: Nun, nicht alle. Eine reicht! Doch die muß man auch angehört haben, und nicht nur das cover bestaunt haben)*

- Ich muß gestehen ich weiß nicht genau wie ich Euren Sound nennen soll . was haltet ihr von der Bezeichnung ' Gitarren - Waverock ' ?

Uns freut diese Unsicherheit bei der Definition unserer Musik. Somit ist jeder weitere Versuch ein gewisser Triumph. *(Anm.:Soll ich das so verstehen, daß die Bezeichnungen nur treffender werden können??)*

-Du (Punkmuckel) warst ja schon mit diversen Bands aktiv . Einziges Überbleibsel davon ist ja glaubich Martin an der Gitarre . Wie sieht sonst die Vorbelastung der anderen Bandmitglieder aus ?

Von Marty habe ich nur mal gehört , daß sie im Kirchenchor aktiv war . (....)

Martin und Severin (Punkmuckel) machen seit dem 20. November 1984 gemeinsam Musik. Erst als 2-B-3 , dann EXKALIBUR, danach FLOWERS OF EVIL und schließlich als die BLUMEN DES BÖSEN. Zu dieser Zeit stieg auch Marty ein (5/92). Sie war früher bei dem Kirchencore ATEMPAUSE und leiht gelegentlich ihre Stimme im Studio Death Metal Bands (A.:Schauder) wie PYOGENESIS (erste CD), DYSTROPHY,...

Im Januar 1994 fanden wir endlich unseren Schlagzeuger, Arno. Er war vorher bei 'diversen dilettantischen JH Bänds aus Leonberg und Umgebung', unter anderem LUNATIC VIOLENCE, VERKOHLT, SALAMIFISCHE ESSEN DIE ESKIMOS und namenlos gebliebene.

Ein kleines Geheimnis: Ab und zu leben wir uns nebenher auch als DIE JUBELBUBEN aus.

- Mit den BLUMEN DES BÖSEN spielt ihr ja nun auch einiges an alten Stücken aus Exkalibur und vorherigen Tagen . Was ist der Grund . Faulheit ? Oder habt ihr nun einfach endlich die optimalen Voraussetzungen .

Wir unterteilen und bewerten die Lieder nicht danach, wann sie entstanden, sondern danach, ob sie uns gefallen. Dementsprechend ist es völlig gleichgültig, unter welchem Namen wir die Lieder geschrieben haben.

Ganz nebenbei: Einige Stücke von EXKALIBUR waren selbst auch schon keine Stücke von EXKALIBUR gewesen. *(Anm.:Ich weiß, ich kenn doch die '2-B-3' Produkte...)* Unsere Schublade ist ein Biotop.

- So ganz faul wart ihr mittlerweile ja nicht . Zwei Tapes gibts ja nun von Euch , sowie eine dazwisch-
en herausgebrachte EP mit 4 Stücken . Warum gabs nun wieder nur (?) ein Tape ?

"Der Chor brüllt uns nicht nieder" erschien als Pausenüberbrücker, da die Nachfrage doch recht groß gewesen war, wir auf die schnelle keine neue Platte finanzieren konnten.

Übrigens ist das Verhältnis (bei uns) 9:1 von Kassettenverkäufen: Plattenkäufen.

Warum eigentlich "nur ein Tape?":Tapes sind billig, schnell zu verbreiten, nützlich zum Überspielen von Platten, individuell, und somit wirklich untergrundig und nicht-kommerziell. *(A.:Ich stimme deinem Lobgesang auch Tapes ja zu,...Aber andererseits kommt es nicht gar zu oft vor, daß eine Band die mal 'Vinyl geleckt' hat, noch Studiokosten in ein Tape steckt.)*

- Neuffen , das Kaff aus dem Du stammmst dürfte Punkmäßig ziemlich tot sein . Und auch in Tübingen ist mittlerweile ja nicht mehr die Hölle los . - Musikmäßig schon garnicht . Wenn man mal
von den mittlerweile indiskutablen KGB sowie den gut prolligen Oi Glatzen von Blanc Estoc absieht . Wie kommt es dann nur dazu , daß ihr mitten in der Pampa einen Sound kreiert , der doch recht vom
normalen Punkschema abweicht . Zumal ich von Dir weiß , daß Du doch auch zu den passionierten

No Holidays in the sun !

Alle Jahre wieder ist es soweit ! Wir beschließen unseren zarten Gemütern etwas gutes zu gönnen und fahren in Urlaub !Und diese Jahr waren Angi und ich uns schon lange im Vorraus sicher wohin wir fahren wollen. Belgien wollten wir diesmal erkunden! Schließlich hatte uns Angis Mama schon lange angeboten uns ihren Peugeot für einen Urlaubstrip zur Verfügung zu stellen. Deshalb hatten wir uns also auf ein nicht gar zu entferntes Ziel geeinigt. Und da wir diesmal zelten wollten, hatte sich Angi gar von ihrer Familie zum Geburtstag ein Zelt gewünscht.

So konnten wir uns also schon ein Vierteljahr der Vorfreude auf ein paar Tage in der so nahen Ferne widmen. Die letzten Wochen stimmten wir uns dann auf individuelle Art auf das große Ereignis ein. Angi übte ein bißchen Niederländisch ein, besorgte sich Reiseführer etc. und ich schaffte mal wieder ein paar Wochen bei HANSA (Leider nicht die Brauerei, sondern der Metallwerke AG in Stgt - schaut mal auf Eure Wasserhähne, vielleicht hab ich die ja mal aus dem Lager geholt...) um über die nötige Reisekasse zu verfügen.

Ende August war es dann endlich soweit. Ab ins Auto und los gings mit diversen Boxenstops in Darmstadt und Gießen . Schließlich mußten wir noch solche Kleinigkeiten wie Schlafsäcke einladen, bevor wir in die zu dieser Jahreszeit nicht mehr ganz so wirtliche Fremde ziehen wollten. Aber am Dienstag dem 29.8. fuhren wir dann also wirklich von Gießen aus nach Belgien. Tja , und für Euch Autofahrer ist so eine Fahrt vielleicht Routine. Aber mangels eigenem Auto fahre ich schon seit Jahren meist nur alle Jubeljahre mal. Und dann meist auch nur kürzere Strecken. Aber doch, alles lief glatt und wir kamen ohne Schwierigkeiten zur Grenze. Diese Hürde wurde mit den vorschriftsmäßigen 10 Km/h genommen und schon waren wir im Land unserer Träume. Ja, aber wohin nun? Das hatten wir uns natürlich schon vorher überlegt. Am Anfang wollten wir ersteinmal in der Brüsseler Gegend kampieren und der Hauptstadt einen Besuch abstatten. Also hieß es für mich, als einzigen Autofahrer unserer kleinen zweiköpfigen Expedition weiter fest aufs Gas getreten und immer weiter gen Landesmitte. Fest aufs Gas getreten? Naja, nicht gar so dolle. In Belgien zählt auf Autobahnen nämlich 120 Km/h als Höchsgeschwindigkeit. Und da die örtliche Polizei wohl recht drakonische Busgelder sofort eintreiben darf, hielten wir uns doch an dieses Limit. Tja, und ich muß sagen deutsche und belgische Autofahrer unterscheiden sich doch recht stark. Während hierzulande Wagenlenker ab einer gewissen PS Zahl derselben sich nur auf der linken Spur fortbewegen, scheinen die Belgier eine regelrechte Aversion gegen diese entwickelt zu haben.

Nur im Notfall, etwa wenn man 140, statt der sonst beliebten 130 km/h fahren möchte, überholt man dort auf der Mittelspur dahinfahrende Wagen . Und schert - möglichst genau vor deren Kühler - vor ihnen wieder auf die Mittelspur ein. Aber auch auf der rechten Spur kommt man eigentlich recht flott voran. Selbst die Lastwagen dort fahren nur wenig unter der amtlich verordneten Höchstgeschwindigkeit. Ja, und dadurch kann das Fahren auf belgischen Autobahnen direkt Spaß machen. Wenn man nämlich die Spur wechseln muß, so kann man doch recht sicher sein, das dort heranbrausende nicht gar so viel schneller als man selbst fährt, heranjagen.

So, und was wollte ich euch mit dieser langatmigen

Erzählung eigentlich mitteilen? Eigentlich nur, daß wir gut bis nach Grimbergen, einem etwa 8 Km von Brüssel entfernten kleineren Ort, durchkamen. Der Campingplatz war auch recht schnell gefunden und so konnten wir bald unser Zelt aufbauen. So, und dann wollten wir auch gleich nochmal los. Denn schließlich, warum fährt man wohl nach Belgien?!

Genau, weil man 1. das Heimatland der Pommes einmal gesehen haben muß und es dort 2. ca. 400 Biersorten gibt. Tja, aus den Pommes wurde den Tag zwar nichts, aber dafür konnte ich mir im örtlichen Supermarkt gleich ein paar Flaschen Flüssignahrung zulegen. Und wahrlich, ich sage euch meine Freunde, Belgien ist wirklich eine Reise wert. Was es da in diesem normalen Laden schon alles an Biersorten gab!!! Und ich bin doch eh so ein Starkbier-Fan.

Der abend klang dann also für uns bei ein paar Fläschen Bier aus. Für Freunde des Pyramidensystem - Saufens empfiehlt sich z.B. Bier der Marke St.Bernardus. Das gibt es gleich in 3 Stärken. Als 'Pater Sixtus' mit 6 Umdrehungen, als 'Prior 8' mit der dementsprechenden Voltzahl, und als 'Abt 12' mit 10 freudespendenden Volumenprozent! Wie die Bezeichnung schon andeutet, handelt es sich hier um ein Trapistenbier , stammt also aus einem Kloster und ist dunkles Bier. Und so richtig schön süffig - sofern man halt dieses eher süße Bier mag .

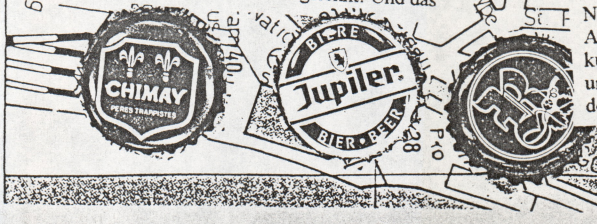
Am nächsten Tag hieß es für uns dann auf nach Brüssel! Die Kultur rief uns! Denn schließlich ist diese Stadt Heimat und Standort jenes Kunstwerks, das in seiner Vollkommenheit von so manchem Kenner gern mit Leonardos Malereien in der Sixtinischen Kapelle verglichen wird. Richtig, ich spiele gerade auf das sagenumwobene Manneken Pis an. Doch kaum in der Hauptstadt angekommen machten wir uns als allererstes auf die Suche nach dem Comic-Museum. Hm, so hieß es zwar glaubich nicht , aber es war halt eine entsprechende Ausstellung dort zu sehen . Ja , und Comicfans kann ich das nur empfehlen . Dort werden z.T. Originale all der Comiczeichner ausgestellt, teilweise kann man ganze Entwicklungen mancher Künstler nachvollziehen, alte Zeitschriften und und und gilt es dort zu bestaunen. Ist wirklich alles sehr liebevoll gemacht, so manche charman-te Idee unterbricht die sonst womöglich ermüdende Fläche an aufgehängten Comics. Da hängt dann z.B. plötzlich Spirous Uniform vor einem etc.

Doch, die 2 1/2 Stunden die wir in diesen Hallen verbrachten haben sich durchaus gelohnt! Und das obwohl ich persönlich kaum etwas lesen konnte . Brüssel ist zwar zweisprachig , aber Niederländisch sagt mir kaum etwas und Französisch war das einzige Fach in der Schule , in dem ich es seinerzeit schaffte auch mal einen Fünfer im Zeugnis zu erhalten . Na, aber empfehlenswert ist es auf jeden Fall.

Danach wollten wir uns dann zwar eigentlich auf die Suche nach ein paar Pommes machen, blieben dann aber doch, bei nem billigen Italiener hängen. Frisch gestärkt zogen wir dann also staunend durch die Winkel der Altstadt hin zum 'grote Markt'. Dort war dann glaubich grade eine osteuropäische(??) Folkloregruppe dabei Belgische Lieder auf französisch (oder so ähnlich) aus den jungen Hälsen zu schmettern. Schauder. Deshalb widmeten wir den diesen Platz eingrenzenden Patrizierhäusern erst einmal nicht gar zu lange unsere Aufmerksamkeit. Und der Besuch bei der

ebenfalls dort angesiedelten Touristeninformation machte uns auch nicht viel schlauer. Aber egal , wir hatten ja bereits am abend zuvor auf dem Campingplatz von einer Teilnehmerin einer Ami-Rentner-Reisetruppe (Die so Marke 'see Europe' mit Wohnmobilen durch Europa zog) einen Brüssel Stadtplan geschenkt bekommen, auf dem natürlich auch der Standort des sagenumwobenen Manneken-Pis eingezeichnet war. Also frischauf zum Manneken. Schon von weiter weg ließ sich dessen Standort anhand der ihn umlagernden Touristengruppe leicht ausmachen. Und : Ich war enttäuscht. Also groß ist das Kerlchen wirklich nicht. Auf den Boden gestellt würde das Männchen mir noch nicht einmal ans Knie reichen. Naja , aber ne kräftige Blase hat er ja. Das sprudelte und sprudelte so munter dahin. Und so mancher hielt dieses aufsehenerregende Können gleich minutenlang mit dem schnieken Camcorder fest. Na, jedem das seine.

Aber in der Gegend gibts übrigens jede Menge kultige Andenken- und Süßwarengeschäfte. Bei unserem zweiten Brüssel Besuch deckten wir uns dort dann auch mit Manneken-Pis-Lollies etc. für



die werte Familie ein. Ein Originalgroßes Manneken-Pis-Springbrunnen- Männchen für den privaten Garten war uns als Mitbringsel aber doch leider zu teuer.

Nach dieser geballten Ladung Kultur wurde ich aber doch langsam kribbelig. Mein Jagdinstinkt wollte nicht weiterschlummern. Ich wollte endlich einen Plattenladen finden. Und, tatsächlich, mit sicherem Instinkt führte ich uns zu einem kaum 5 Minuten entfernten Comic- und Second Hand-Plattengeschäft. Während unten eifrig von Comicjunkies das riesige Angebot durchwühlt wurde, stiegen wir gleich in den 1.Stock , wo wir uns fast allein durch das Second Hand Platten Angebot graben. Leute die auf Bands wie MEMBERS und RADIO STARS stehen haben in Belgien gute Chancen. Dieser Laden blieb nicht der einzige in dem wir auf derenMachwerke stießen. Doch, der Shop hatte ein ganz gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Meist kosteten die Scherben so umgerechnet 12,50 DM (250BF), es gab aber auch z.T. gute Platten für die Hälfte dieses Geldes. Mit nicht mehr ganz so leichtem Gepäck machten wir uns dann auf die weitere Suche nach frischem, oder genauer gesagt, altem Vinyl. Und stießen bald darauf gleich auf ein wirkliches Kleinod. War so ein Laden von nem altgewordenen Rock'n'Roller. Was der an Punkplatten da hatte ! Z.T. Zeug das ich bestenfalls dem Namen nach kannte. Ich könnt mich jetzt noch ärgern, daß ich es mir bei unserem ersten Besuch nicht leisten wollte, mir beim zweiten nicht mehr leisten konnte den 'Farewell to the Roxy' Sampler einzukaufen. Naja , aber auch den Shop verließen wir glücklich und reich bepackt.

Ansonsten lief den Tag, der sich mittlerweile fast schon dem Abend zuneigte, eigentlich nicht mehr viel. Und auch mit der Erkundung der heimischen Bierwelt hielt ich mich etwas zurück. Schließlich sollte es am nächsten Tag hin zum Meer gehen. Tja, und die Fahrt dorthin war erstmal nicht gar zu vielversprechend. Das regnete nicht nur, das schüttete. Aber wenigstens hatte sich das Wetter beruhigt, als wir beim Campingplatz mit dem schönen Namen 'Holiday village' eintrafen. Ja, und dann zeigte sich, daß auch wir mal Glück haben können. Wir schrieben nämlich Donnerstag den 1.9. .Und ab dem 1. September, sprich den Tag herrschte dort Nachsaison und die Preise für Zelt / Übernachtung waren halbiert und somit ungefähr auf dem Preisniveau des Kleinen Campingplatzes in Grimbergen. Dafür wurde hier aber doch wesentlich mehr geboten. So gibts zum Beispiel nen kleinen Laden auf dem Gelände und eine Kneipe incl. Restaurant und Disco gehört auch dazu. Tja, wir bauten dann also unser Zeltchen auf und machten uns dann ersteinmal auf den Ort - sprich 'De Haan' zu erkunden. Und das ist ein Touristenstädtchen, daß doch einen gewissen Charme behalten hat. Ein Glück, daß die wichtigen Weltkriegsschlachten in den weit entfernten Ardennen ihre 'Höhepunkte' hatten. Wäre schade, wenn die hier zu findenden Häuser damals auch dem Erdboden gleich gemacht worden wären. Denn vorallem ein guter Teil der Hotels stammte wohl noch aus der Zeit, als man sich noch mit dem Badekarren ans Wasser hiefen ließ um dort mal kurz die Füße naß zu machen, und ansonsten durch Arkaden oder Sonnenschirme vor der häßlichen Bräune geschützt lustwandelte. Klar, mittlerweile haben sich auch die normalen Errungenschaften des

Tourismus breit gemacht (Und das Kaff war wirklich voll mit Touristen), aber doch, der alte Charme war noch lange nicht zerstört.
Wir auf jeden Fall erstmal ab ans Wasser, wo Angi freudestrahlend die Füße ins Naß des Meeres patschte.
Somit war auch dieser Tag scheinbar so ziemlich gelaufen. Scheinbar? Tja , die Nacht zeigte sich der Nachteil von Angis idiotensicherem Zelt . Das ist halt so ein kleines Ding, bei dem das Gestänge mit dem Zelt verbunden ist. Sprich man muß zum Aufbauen das ganze nur ausschüt-teln und die Gelenke des Gestänges einrasten lassen und schon steht das Teil. Also wirklich idiotensicher und eigentlich sehr praktisch. Nur, da es nur 4 Stangen gibt und weitere Sicherheitsseile fehlen, ist das ganze nicht sehr stabil. Mitten in der nacht wachte ich wegen eines mittleren Sturmes auf. Und die Zeltplanen waren doch recht stark nach innen gebogen. Und Angi war sogar noch weniger angetan von all dem Geheule und dem Tratschen des Regens auf die plötzlich so nahen Zeltwände. Wenn es nach ihr gegangen wäre, wären wir die Nacht wohl entweder in ein sicheres Hotel oder die heimischen Betten zurückgekehrt.
Aber nach einem gemütlichen(???) Frühstück im Auto waren wir am nächsten Tag doch bereit mit der -die Küste entlangfahrenden! - Straßenbahn nach Oostende zu fahren . Und damit unser Zelt in der Zwischenzeit nicht wegflog luden wir so ziemlich alles schwere aus dem Auto in dieses um und ich rammte gar noch extra nen Sandhering in die gemarterte Wiese.Tja , und so kamen wir also nach Oostende. Touristenstadt reicht wohl als Beschreibung. Obwohl, der Spaziergang an der Promenade mit Blick auf die wirklich stürmische See war doch ganz nett. Und auch das James Ensor Museum darf nicht unerwähnt bleiben. Bevor ihr nun anfangt rumzustöhnen von wegen 'Scheiß Kultur ' , macht euch lieber mal über diesen Künstler kundig. Der Typ war echt durchgeknallt und hatte eine Vorliebe für Bizarres. Sei es , daß man in seinem original erhaltenen Salon auf einen geschmückten Totenkopf und eine wirklich bizarre lebensgroße Puppe trifft, oder dieser riesige Hummer, den er da hinter Glas aufbewahrte. Ganz egal, daß der Mensch vorallem für seine Totenmasken berühmt war, das was man in dem kleinen Museum sieht ist alles mehr oder weniger ausgeflippt. Obwohl es eigentlich reicht, sich wenigstens das dazugehörige Schaufenster anzusehen. Denn all zu groß ist dieses 'Museum' wirklich nicht.

Der Samstag stand bei uns dann ganz im Zeichen des normalen Tourismus Alltags. Wir mieteten für ne halbe Stunde nen Twe-Trapper (Weiß nicht wie die auf deutsch heißen . Halt nen vierrädiges Chassis mit zwei nebeneinanderliegenden Sitzen und Pedalen.) und gurkten wie die Äffchen auf dem Schleifstein durch den Ort. Und wer glaubt ne halbe Stunde Pedale treten ist ein Klacks irrt sich gewaltig. Die Dinger haben nicht nur keine Gangschaltung,sondern auch 'Null' Federung. Sprich
sobald das eigene Hinterrad in der Luft hängt tritt man durch, um im nächsten Moment wieder gegen die Steigung ankämpfen zu müßen. So geschwächt war es natürlich klar, daß wir uns in einem Café an der Strandpromenade dringend einen solchen + Pannekoeken bzw. Waffelen leisten mußten. Ansonsten tollten wir noch ein bissle am Strand rum und nützten das schöne Wetter aus.
Am nächsten Tag war unser Aufenthalt am Meer dann zuende. Wir fuhren wieder zu dem uns bekannten Campingplatz in Grimbergen zurück, wo wir die letzten Tage verbrachten. D.h., natürlich fuhren wir noch einmal nach Brüssel hinein. Einerseits um unsere verbliebene Reisekasse in Vinyl zu investieren , andererseits um uns nochmal die Stadt und ein weiteres Museum anzusehen. Denn im Land der 400 Biersorten gehört es sich natürlich, daß man auch ein Biermuseum besucht. Und das findet ihr gleich am 'Grote Markt'. Der Eintritt von 100 BF pro Nase ward freudestrahlend bezahlt - schließlich galt es etwas fürs Leben zu lernen. Tja, und auch dieses, im Kellergeschoß gelegene Museum ist nicht gar zu groß. Im ersten Raum findet man halt alte Braugefäße /Gärbottiche/Würzepfannen etc., und im zweiten, dem Hauptraum wird einem dann versucht mittels Modellen, Film und Computer die Kunst des Bierbrauens näherzubringen. Ja, und vorallem die Spielerei am Compi machte Spaß. Einerseits konnte man englisch anwählen -sprich auch ich verstand genug - andererseits konnte man mittels Bildschirmberührung das anwählen was man wissen wollte. Aber auch der Film, der während der ganzen Zeit an eine Leinwand projiziert wurde war sehr interessant. Nicht nur, weil so dieses und jenes über das Brauhandwerk erzählt wurde, sondern weil z.B. auch immer wieder Rezepte mit Bier vorgestellt wurden!
Ja, denn Bier, das bedeutet in Belgien doch etwas ganz anderes als hier in Deutschland. Sprich die Auswahl reicht nicht nur von Pils bis Alt , sondern es gibt auch diverse Fruchtbiere! Angi war und ist

ja z.B. eine große Anhängerin des Kriek (Kirsch-) Bieres.Das entsteht nun aber nicht einfach, indem man ein bissle Kirscharoma ins Export kippt, nein! Sagt euch vielleicht Lambic etwas? Das ist in Belgien gebrautes Bier, das durch spontane Gärung - also ohne Hefezusatz - entsteht. Um nun also Kirsch oder Erdbeer oder was auch immer für Bier zu erhalten, werden die Früchte diesem lange reifenden Gebräu zugesetzt und dürfen mitgären. Heraus kommt dann, im Falle von Kriek, ein Gebräu das mich persönlich etwas an diese Kinderhustensäfte mit Kirschgeschmack erinnert. Fans von Red Bull dürften also auch hieran ihre Freude haben. Was ich aber auch wirklich empfehlenswert finde ist 'Geuze'. Das ist ein Bier, daß man durch Zusammenschütten verschiedener Lambic Jahrgänge erhält. Okay, mit einem herkömmlichen Pils hat das wenig zu tun. Schmeckt eher fruchtig, spritzig. Das ideale Getränk für den sonnigen Nachmittag also. Wenn ihr nach Belgien kommen solltet, somit also die entsprechende Auswahl habt, würde ich euch vorallem Geuze der Nobelmarke 'Mort Subite ' (Die Flasche hat nen richtigen Korken !) empfehlen. Hat zwar nur 4,5% ist aber doch irgendwie fruchtiger, voller im Geschmack als Geuze von z.B. der Brauerei 'Belle-Vue' (Was aber auch nicht zu verachten ist !)

Aber zurück zum Biermuseum. Wenn man sich so richtig mit Informationen vollgesogen hat, genug gelernt hat und wieder gehen will, dann gibt es sogar auch noch ein Gläschen des hauseigenen Bräus zu kosten. Und da sagt man wohl kaum 'Nein'.

Ja, das wäre es so eigentlich an Eindrücken die wir in Belgien gesammelt hatten. Doch halt, ich hab ja noch gar kein Wort über die belgischen Pommes verloren. Das darf natürlich nicht sein. Also : Herausragend! Die mittlere Portion (50BF , ca. 2,50 DM) ist meist geeignet einen ausgehungerten Ringer zu sättigen, also weitaus größer als das was man hierzulande als große Portion an der Imbisbude gereicht bekommt. Und außerdem reicht das Saucenangebot doch weit über die hierzulande gewohnte Rot-Weiß Auswahl hinaus. Zu empfehlen wäre z.B. die Sauce Samurai-so ne Art scharfer Paprika/Tomaten Mayo , oder Sauce Americain, die mich etwas an scharfe Pizzasauce erinnerte.

So, nun aber genug in den Erinnerungen geschwelgt. Und zum Thema belgisches Bier sage ich außer 'unbedingt ausprobieren ' auch nicht mehr viel, sondern zitiere nur noch die Arnoldus Gruppe:"Bier, zünftig gebraut, vernünftig getrunken ".

STEINREICH

werden wir bei unseren Preisen sowieso nie!

ABER FÜR DICH LOHNT ES SICH!

SCHREIB UNS, RUF AN ODER FAX UND LAß DIR UNSERE LISTE SCHICKEN!

-LP/CDs zu Spottpreisen (naja..)
-T-Shirts/Aufnäher
-Fanzines, (auch dieses hier)
-Comix & Bücher

CORRUPTION MAILORDER
Bardowicker Str. 50
21379 Scharnebeck
FON/FAX: 04136/1619

STONED AGE:Five Heads - No Brain CD

(X-Age Records; Dirk Redmann; An der Steinrütsch 45; 51375 Leverkusen)

Angeblich hat diese Band ihre Wurzel nicht nur im Punkrock, sondern auch im Psychobilly. Letzeres läßt sich aber eigentlich nur anhand der zugegebenermaßen beeindruckenden Flats zweier Bandmitglieder ablesen .

Aber genug um den heißen Brei, der sich in diesem Fall als verdammt guter agressiver Sound entpuppt, herumgeschwafelt. Die Band bietet auf ihrem so einiges, was das Punkerherz begeistert höherschlägen läßt. 12 eigene Stücke sowie 4 Coverversionen+ nen Gag werden hier geboten. Und alles zeichnet sich durch kraftvollen Sound und ungezügelte Power aus. DER Sänger weiß wie man Punkrock rüberbringt. Nix für Weicheier. Kantiger Punksound der immer mal wieder nach guten HC schielt.

Und das die Band auch Humor besitzt, beweißt sie mit ihrem einzigen Deutschsprachigen Stück 'Mary'. Da werden im Intro gekonnt die SISTERS (genau, die Gnadenvollen...) imitiert/verarscht, bevor das Stück dann plötzlich im BRIEFTAUBEN Stil lospreschte.

Und selbst die Coverversionen (BAD RELIGION/MISFITS+das 'Wild Thing'-Troggs?,sowie die 'Troops...'der VIBRATORS) wissen zu überzeugen. Okay, zumindest bei 'troops ...' kann wohl keiner was falsch machen, aber bei den anderen [illegible] aufgetallen, daß die Burschen da covern. Man scheut sich also auch nicht, beim nachspielen den eigenen Sound einfließen zu lassen. Und überzeugt so!

CHELSEA: Traitors gate CD

(Weser Label)

Meine erste selbstgekaufte CD. Und ich habe es nicht bereut. Nicht nur live, sondern auch aus der Dose können Gene October und seine Mannen heutzutage wieder überzeugen. Geboten wird, klar, klassischer Britenpunk. Recht melodiös, aber nie schlapp. Der überhammer ist wohl 'Be what you want to be' . Wer da nicht ins Badgegeschmückte Jacket schlüpfen und in Dauerpogo verfallen möchte, ist entweder scheintot, oder tödlich mit dem 'experimentellerHC-Virus' verseucht. Aber auch eine Reihe der anderen songs, wie der Opener 'streets of anarchy' oder Fireworks, und... verfügen über Hitcharakter.

Ach was erzähl ich. 77er Fans dürften um die Scheibe wohl eh nicht herumkommen.

Aber auch Fabsi, der Labelchef verdient ein dickes Lob. Das aufwendige (+schöne) Papp-Falt-Cover hat er sich bestimmt einiges kosten lassen.

100 %Punkrock - 100% gelungen!

X VISION: Secret Adventures in cellars and laundries CD

(X-Age Records)

XVISION zählen anscheinend zu einer der neuen Hoffnungen der Kölner Indi-Scene. Und je öfters ich mir den Silberling hier anhöre, desto mehr kann ich dem zustimmen. Bestimmt nicht das was ich mir sonst unter Indi vorstelle. Der Sound kommt mehr Hadcorerockig, etwa ähnlich wie [illegible] schwerer kantiger Stoff. Manchmal direkt enervierend, dann wieder mehr mit Billyeinflüssen nach vorne lospreschend. Immer wieder neu und aufregend. Also nichts für jeden Tag. Manchmal kanns mich begeistern, dann wieder nervt mich diese eigenwillige bunte Mischung von Wave,Rock ... bis HC zu sehr.

Doch ein plus gibts noch für die netten Fotos auf dem Klappcover. Ist doch mal was anderes als die üblichen 'muskulöse junge Menschen zeigen ihre wohlgeformten Oberkörper' Pics.

WIZO: UUAARRGH! CD

(Hulk Räckorz; Eichendorffstr.1; 93051 Regensburg)

Da haben sich WIZO wirklich Mühe gegeben. Als neuesten Streich also gleich ne DoppelLP bzw. lange CD! Musikalisch gibts das was man von WIZO erwartet. Punkrock, mal flott, mal getragener, aber bei 2-3 Stücken scheut man sich auch nicht, ein bißchen Grunge zu integrieren. Und auch textlich gibts das gewohnte Gemisch. Mal blödeln die Jungs daher, dann wieder versucht man sich nachdenklich bis politisch. Und das schöne ist: Die Burschen sind reifer geworden. Da gibt man sich mittlerweile doch differenzierter, als zu früheren Tagen, wo vielleicht stellenweise mehr Parolen vorgekramt werden. Die Hits gibts dann auch mit 'Das goldene Stück Scheiße' und 'Raum der Zeit'. Aber auch sonst fällt das Material kaum ab! Auffällig nur: Wenn Aki was englisches dichtet, denkt er wohl immer an die Freundin in Amiland. Oder warum sind alle englischen Lieder Liebeslieder?

Insgesamt verdienen die Jungs ein dickes Lob! Es kommt nicht oft vor, daß eine Band es schafft, ein ganzes Doppelalbum zusammenzubasteln, daß das Anhören wirklich [illegible] verzeichnete Bonussong (?) verziehen, bei dem sie sich als metallische PoserHCler versuchen.- Jungs, ihr habt doch gar keine Tattoos und Piercings!So klappt das net!

Ein Lob auch noch für die netten KHS Zeichnungen die das CD Booklet aufheitern. Nur ist das für mich ein Grund nochmal:Buy Vinyl zu sagen. Da kommt das alles bestimmt viel schöner.

Insgesamt rundum gelungen! Wenn die Jungs es nicht schon wären würd ich sagen: Die werden mal ganz bekannt !

The Golden Big Band Area Volume 2 CD

Gibts bei Karstadt für ne Maak.Und ist einfach geil! Das richtige zum ausspannen. Meist instrumental, aber bei 'All my love' singt man in bester Kitschfilm Romantik. Historische Aufnahmen. Dazu kuschelten schon Oma und Opa. So do the swing!

RAPED/ CUDDLY TOYS

Wie kommt man dazu, eine Band interviewen zu wollen, die seit 16 Jahren Geschichte ist? Nun, als ich mir Mitte der 80er meine ersten Punkscheiben kaufte, stieß ich irgendwann im Tivoli in Kassel auf die posthum erschienene 'Philes'n' Smiles - Finally the RAPED' LP. Kurzes Probehören und schon war klar - die Scheibe mußte ich haben.

Tja, und diese Stück Vinyl hat sicher meine Liebe zu altem, dilettantischen Punksound entscheidend mitgeprägt. Später durfte ich dann feststellen, daß diese nur von '77 bis '78 unter diesem Namen existierende Band, zu Lebzeiten grade mal 2 Singles/EPs veröffentlicht hatte (und die 'pretty Paedophiles' fehlt mir noch immer). Tja, sonst wußte ich nur, daß ein Teil der Band sich Anfang der 80er als Produzenten für 'The Dark' betätigte. Alles doch schon ne Zeit lang her. Ja, und dann wurde nun also vor einiger Zeit das Album als CD widerveröffentlicht. Und bei mir keimte eine leise Hoffnung auf. Wenn die Band ihre Aufnahmen widerveröffentlichte - vielleicht war sie ja auch an einem Interview interessiert? Ja, und Punkarchivar Barny vom Incognito Label konnte mir dann gar mit der Telefonnummer des ehemaligen Gitarristen : Faebhean Kwest aushelfen. Und die lag dann erst mal länger bei mir rum. Ich traute mich nicht so recht dort anzurufen. Wer weiß? vielleicht ist dr Mann ja inzwischen im Vorsitz irgend einer Bank und lacht arme Idioten, die ihn wegen seiner 'Jugendsünden' anrufen nur aus? Nun, irgendwann hatte ich mir dann doch ein Herz gefaßt, und Hinterließ eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter im fernen London. Und, oh Wunder, erhielt eine Antwort. Also tippte ich dann fröhlich ein Haufen Fragen aufs Papier und hoffte sehnsüchtig auf Antwort. Und Faebhean hat meinen Brief wirklich nicht nur zum Katzenklo auslegen benutzt, sondern mir alsbald zig Bilder, Berichte und natürlich auch ein paar Antworten zukommen lassen.

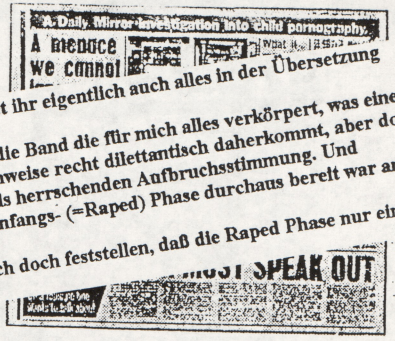
Außerdem legte er noch einen '89 in einem amerikanischen Heavy Metal Magazin erschienenen Bericht bei. Und da mit dem viele meiner Fragen beantwortet wurden, fiel die Zahl der direkt beantworteten Fragen etwas gering aus.

RAPED

Aber was in den Fehlenden erfragt wurde, findet ihr eigentlich auch alles in der Übersetzung des genannten Berichtes.
Na denn, nun lest also alles wissenswerte über die Band die für mich alles verkörpert, was eine Punkband ausmacht: Musik, die zwar streckenweise recht dilettantisch daherkommt, aber doch die nötige Power nie vermissen läßt. Anklänge der damals herrschenden Aufbruchsstimmung. Und allgemein eine Band, die zumindest in ihrer Anfangs- (=Raped) Phase durchaus bereit war an alle sich bietenden Ecken anzustoßen.
(Doch als Faebheans Antwort kam, mußte ich doch feststellen, daß die Raped Phase nur einen Teil der Geschichte dieser Band ausmacht)

A Daily Mirror investigation into child pornography.
A menace we cannot

...MUST SPEAK OUT



FLASHBACK: How the Mirror campaign began.

Sick . . a ...rd called 'Raped'

By KENELM JENOUR

THE child porn market has been given a sick new twist by a punk rock band called the Pretty Paedophiles.
The group are named after the Paedophile Information Exchange.

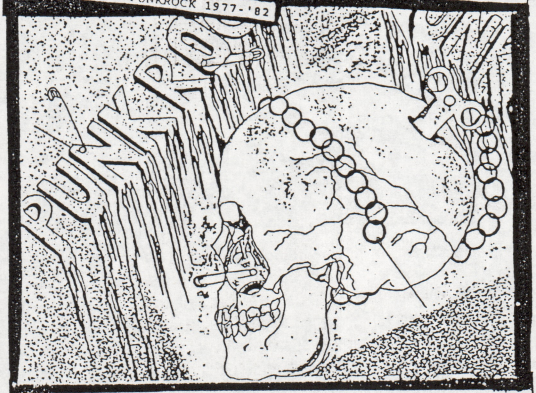
P.:Erzähl doch erst etwas allgemeines über die Band. Wann sie gegründet wurde,etc....
Faebhean: Die gruppe wurde - laut Melody Maker - im Oktober 1976 gegründet und löste sich endgültig als CUDDLY TOYS im July 1980 auf. Sean Purcell benutzte den Namen für einige weitere Cuddly Toys Besetzungen - wobei er Session Musiker anheuerte - aber eigentlich starben Cuddly Toys 1980. Wir hatten auch einige Interviews mit den großen Zeitschriften in England, USA, Japan und Deutschland. *(Das wohl als Hinweis, da ich schrieb, daß ich nichts dergleichen auftreiben konnte.)*

P.:War RAPED für euch eigentlich eure erste Band? Oder hattet ihr vorher schon eure Erfahrungen gesammelt?
Faebhean: Raped war die erste Band für den aus Birmingham stammenden Sean Purcell. Ich war in verschiedenen Bands (spielte bei den SEX PISTOLS vor und lehnte dann ab) Paddy war in einer dag revue Gruppe und Tony Baggett war bei STEPPENWOLF und einer Reihe anderer Bands gewesen.
P.:Die Band - d.h. zumindest du und Sean - posierten immer etwas mit einem bisexuellen Image (Das fand sich zumindest im Booklet der LP, das einige Artikel aus der Klatschpresse enthielt). War das nur ein weiterer PR gag, oder...?
Es scheint als wenn die Band sich eh Mühe gab anzuecken. Ihr spieltet auch vor kleinen Kindern und sangt eure Lieder die(*laut einer Review*) von Masturbation handelten. (*Bezog sich aber nur auf ein Lied, also laßt ihr Leser mal ruhig die Hosen oben!*)
Die ganze 'bi' Sache war von Alan Hauser (*siehe Bericht*) erfunden worden - er war es auch, der die erste EP Pretty Paedophiles betitelte *(Paedophile sind die Leute die auf Sex mit kleinen Kindern stehen- alles klar?)* - Es haTTE NICHTS MIT UNS ODER KLEINEN Kindern zu tun! Gott! Und wir spielten auch nie vor kleinen Kindern oder sangen über Masturbation! Wo hast du denn DIE Geschichten her? Die Band war einfach eine Glam-Punk-Gruppe.

P.:Im Booklet eurer posthum veröffentlichten LP steht, daß ROUGH TRADE anscheinend wirklich
etwas gegen eure erste Platte hatten.- Sie hätten ihre Kopie zerstört- .Ein weiterer PR gag, oder passierte das wirklich?
Rough Trade zerstörten wirklich eine Kopie unserer EP (=Pretty Paedophiles), denn sie waren über jeden, der (wie man heute sagen würde) 'politisch inkorrekt' ist, erzürnt. Davon wurde auch im Lokalfernsehen, Radio, Musik und normalen Zeitschriften berichtet.
P.:RAPED war ja scheinbar nicht gar so vom Glück verfolgt. Ihr wechseltet euren Namen in CUDDLY TOYS. Sollte der Namenswechsel euren Fans andeuten, daß ihr euch musikalisch verändern wolltet? Oder hattet ihr resigniert, da niemand eine Band mit dem Namen RAPED *(=Vergewaltigt)* auftreten lassen wollte?
Erzähl etwas über die CT Peride.
1978 wechselten wir den Namen in CUDDLY TOYS - auf anraten vieler Leute wie John Peel (der DJ). Aber der Name Cuddly Toys entstand 1977, da Marc Bolan vorgeschlagen hatte, daß wir uns den unmöglichsten Namen, den man sich vorstellen kann, geben sollten.
Wenn er nicht im September 1977 gestorben wäre, wäre Marc Bolan unser Manager gewesen. Tatsache ist, daß wir einige Songs von ihm (die er mit David Bowie gemacht hatte) aufnahmen, und einer davon wurde veröffentlicht (1979:Madmann). Die anderen - darunter einer den wir mit ihm zusammen schrieben- veröffentlichten wir nie.

BACK TO FRONT

RARE PUNKROCK 1977-'82



DIE ULTIMATIVE SAMPLER-SERIE MIT RAREM UND OBSKUREM PUNKROCK VON 1977-'82 WELTWEIT IST JETZT DA! JEDES VIERTELJAHR ERSCHEINT EINE NEUE FOLGE! VERSÄUME NICHT DEN EINSTIEG UND SICHERE DIR DEINE KOPIE JETZT!

LIMITIERT AUF 1000 HANNUMMERIERTE LPs

UNLIMITIERTE CD-AUFLAGE

PREIS: DM 22,50+PORTO

ABO: DM 22,50 INCL. PORTO

WIR MACHEN AUSSERDEM DIE

UND HABEN EINEN VERSAND MIT ÜBER 1000 PREISWERTEN PLATTEN, CDs, KASSETTEN UND FANZINES AUS ALLEN TEILEN DER WELT. PUNK, OI!, UNDERGROUND, HARDCORE. VIELE TITEL GIBT'S EXKLUSIV NUR BEI UNS.

INCOGNITO RECORDS

INCOGNITO RECORDS
HERMANNSTR.1
70178 STUTTGART

DICKE LISTE IN FANZINEFORMAT MIT DM 1,50 IN BRIEFMACKEN ANFORDERN!

Das einzige CUDDLY TOYS Album das offiziell erschien war 'Guillotine Theatre' in 1978. Wir veröffentlichten hier im Land 9 Singles mit ungefähr 5 verschiedenen Singles/EP's und Alben in verschiedenen Teilen der Welt. Unser größter Markt außerhalb Britanniens schien Japan zu sein. Und obwohl wir in den japanischen Charts waren und Tausende von Pfund verdienten habe ich selbst nie auch nur 1 Penny erhalten. Das erklärt auch meinen eigenen Mangel an Loyalität für irgendeinen von der Menge die ich aus der Peride kenne. Wir tauchten in verschiedenen Filmen und Dokumentationen auf - darunter einer von Michael Winner (von Death Wish fame) und hatten zahlreiche TV Auftritte.

Was macht ihr heute? gehört ihr nun zur Yuppie Generation, oder...?

Sean lebt auf einer Schweine Farm in Irland, Tony managt die band 'Shed 7' , Paddy hatte eine Geschlechtsumwandlung - wurde zur Frau und lebt mit einem früheren Soldaten in Tokyo.

P.:Wer kam auf die Idee eure alten Aufnahmen nun auf CD herauszubringen?

F.:Die CDs wurden von Alan Hauser von Jungle Music veröffentlicht. Ich wußte noch nicht mal das die herausgekommen sind, bis ich eine im Laden gesehen habe.

So, soweit also Faebhean. Ich muß allerdings gestehen, daß ich die Interviewform erst nachträglich wiederhergestellt habe. Er hatte oft mehrere Fragen in einem Aufwasch beantwortet - und ich hab den Kram nun so wie es mir sinnvoll schien wieder entsprechend zugeordnet.

Nun gut, jetzt aber zum wahren Kernstück des Berichts. Hier ist sie also, die komplette und authorisierte Geschichte über diese Band , die sich von den 'Vergewaltigten' in 'Plüschtiere' (wirklich der unmöglichste Name den man für eine Punkband erfinden kann!) verwandelte:

m Page 1

RAPED / CUDDLY TOYS 1977 - 1980

Raped wurden 1977 vom Gitarristen Faebhean Kwest, einem Liverpudlian Gitarristen, der mit vielen der Leuchten / Glanzlichter (?) der heranreifenden Punk Szene 'rumgehangen' hatte - Darunter Glenn Matlock, Sid Vicious, Poly Styrene (X Ray spex), und andere. Er hatte dabei auch zwei Vorteile. 1. lebte er in der gleichen Wohnung wie der offizielle Marc Bolan Fan Club - die Marc Bolan ständig besuchten, entweder in seinem New Bond Street Office, oder in seinem Heim, das er mit Gloria Jones teilte. So konnte Faebhean den Einfluß und das Charisma von einem der 'godfathers' des Punk heranziehen. 2. lebte er gleich neben der Kings Road - was in den späten 1976-1977 lebensnotwendig für jeden 'trendy' war! die Marc Bolan Einflüsse wurden sogar noch stärker, durch ein altes Tape das Marc Faebhean gegeben hatte (als der Marc erzählt hatte, daß niemand mehr anständige '3-chord wonders' schreibt, und Bolan antwortete: " Nun, hier ist etwas, daß ich und David[Bowie] letzte nacht in einem Hotelzimmer gemacht haben") - von dem der Song Madman übernommen und 1979 veröffentlicht wurde.

Die anderen Mitglieder waren Sean Purcell, ein Anglo- irischer Junge aus Birmingham, der ursprünglich als Schlagzeuger einstieg, aber herausfand, daß er nicht gleichzeitig singen und Schlagzeug spielen konnte! Der Bassist - Tony Baggett wurde über eine Anzeige im Melody Maker angeworben und aus ungefähr 100 Bass Spielern ausgewählt, da er der einzige mit dem 'richtigen Haarschnitt' war. Tony war aus West Hampstead und war zu der Zeit ein Angestellter in Madame Tussaurds Wachsfigurenkabinett in der Baker Street - wo er gefeuert wurde da er grüne Haare hatte. Da er sonst nichts zu tun hatte bewarb er sich auf die Anzeige im Melody Maker hin.

Der volle Name des Drummers war TakeshiTsujino Minamoto , so kann man es dem Rest der Band nicht vorwerfen, daß sie ihn Paddy nannten. Er wollte eigentlich bei einer Glam-Rock Band wie den SWEET einsteigen, wurde aber nach der ersten Probe völlig gewonnen als er den Rest der Band in Gesprächen mit solchen 'Stars' wie Pete Shelley und Charlie von den UK SUBS , vertieft fand.

Die ersten Proben wurden in Acklam Road Portobello abgehalten, und der erste Platten Deal wurde über Alan Hauser arrangiert. - Hauser, ein ziemlich notorischer Bootlegger (zu seinen Gunsten sprechen solche Meilensteine wie der Banshees Bootleg- der sich besser verkaufte als die offizielle Lp) der eine Menge von LED ZEPPELIN, BOWIE, SEX PISTOLS und von anderer Künstlern Bootlegs herausbrachte. Als man sich an ihn wandte, damit er beim Veröffentlichen einer Raped E.P hilft, war er sicher eine perfekte Wahl, denn er kannte das Platten Herstellungs Geschäft auswendig,- zu einer Zeit als die fledgling (??) Indie Single gerade erst (auf dem Markt) auftauchte.

Diese E.P. (Pretty Paedophiles) wurde in Cambridge in den Spaceward Studios aufgenommen und auf dem schnellsten Weg , ungefähr innerhalb von 6 Wochen, veröffentlicht. Sie wurde von den meisten der Indie Stationen gespielt, und auch 'alternative' DJ's, wie John Peel, spielten sie. Der einzige Wermutstropfen war die Gegenreaktion auf den Namen und die inzwischen auftauchende 'Glam-Rock/outrage'Seite der Band. Plattengeschäfte wie Rough Trade und Virgin lehnten es ab die E.P oder jede folgende Single ins Angebot aufzunehmen, bis die Band ihren Namen und ihr Image wechseln würde. Demonstrationen von lokalen Frauenvereinen, Lobbying Groups und Arbeiter Gruppen (und auch der Nottingham National Front!), eine Hetzkampagne von Seiten eines großen Teils der aufrichtigen Radio Programmgestalter und Aggressionen überall, gipfelten 1978 für die Band in einem Namens- und völligen Imagewechsel.

Raped come on very strong with a tough, quasi-gay stance: "We are an incredible group," boasts the tow-headed, semi-toothless but ingratiating Faebhean (Gaelic, of course, for Fabian), "and we work best with

bisexual ...
means that you ...
pick of people to take ...
instead of just 50%. A couple of people come backstage one night, a boy and a girl. I liked them both so I took them both home."

THE ROXY CLUB 43 Neal St Covent Garden WC2
Saturday 4th February
MENACE
THE PURGE
RAPED
Sunday 5th February
...ING SESSION
...sco
...esday 1st February
...RENCE +
...ERS

GARY GLITTER / CLASSIX NOUVEAUX / BAUHAUS / CUDDLY TOYS
Lyceum, London

GARY COULDN'T really ... Action Package boys and girls packed into the Lyceum they thought they were gonna be treated to the best of both worlds. The three up were ready to offer modern music lol the eighties while Gary was quite content to please by playing backward glam rock extreme ... and at the Lyceum his set cheered up a lot of people. But what about the new talent? Cuddly Toys were not ... Treading they look offputting in their skin-tight silk outfits and dyed blonde coiffures, their hard- edged music is surprisingly listenable. Lots and lots of Cuddly's lack of visual subtlety kept my eyes and ears fully occupied.

While the Toys do their best to overCheap Trick ... of this world. Bauhaus are firmly entrenched in the new musik rut. Making good use of black and white shadowy lighting through an atmospheric, jerky set. Wiiie the singer unconvincingly thrashes round the stage the band build up a jazz / latin ... on that ... anything. My mind told me

people who are ... minded ... poofs. cause ... And out ... inch ... tha ... lim ... in th ... sma ... ups ... in gi ... Here ... people ... Sean a kiss ... this aggressive music and ... halfnaked bullwerker bod ... ell, it's almost a bullwe ... ody, I used to work on building ... and they know that if they ... us we'd

HERE IS THIS AGGRE SIVE MUSIC AND M HALF-NAKED BULI WERKER BODY . . . AN THEY KNOW THAT I THEY STARTED QUEEF BASHING US WE'D BAS THEM BACK.

–FAEBHEAN KWES

know that ...
yer blood flow. We like going ...
out to an audience ...
We're not ...

ワイドジャーナル

WIDE JOU

RAPED PILLAGED

RAPED

RAPED / CUDDLY TOYS

Die Gruppe nannte sich nun CUDDLY TOYS. Und mit dem Hinzufügen eines multi-instrumentalisten Keyboard Spielers - Billy Surgeoner - schifften sie sich für ihre erste Tour als Fünfköpfige Band nach Irland ein. - Wo sie (in Belfast) von Terry Hooley von Good Vibrations unterstützt wurden. Ihre Tour in Irland verlief so gut, mit Support/Headlining Auftritten mit RUDI, UNDERTONES und anderen Good Vibrations Bands, daß sie entschieden, das die neue Richtung und der Namenswechsel eine gute Idee gewesen war.

Der Namenswechsel in Cuddly Toys wurde in der Presse hier, und in Amerika und Japan bekanntgegeben. Zwei Länder in denen die Band angefangen hatte sich eine Kult Anhängerschar zu schaffen. Dies hing vorallem von 2 Faktoren ab:1.) Der Drummer der Japaner war, was bedeutete, daß die Cuddly Toys Eingriff ins *(japanische)* Musik Business hatten nach der Logik von 'lasst uns einem von unseren eigenen Jungs helfen!!' 2.) Die Amerikaner (und die Japanerr) schienen Musik zu schätzen die mehr Rock orientierter war als *die* vieler der sogenannten New-Wave Bands zu der Zeit .Daher hätten Gruppen wie MAGAZINE oder SPLIT ENZ in einer Atmosphäre wie Californien ihren Tod gefunden, während eher geradlinige Gruppen wie The POLICE oder The CLASH - die mehr auf die Rock Kultur ausgerichtet waren - viel mehr gefeiert wurden.Die musikalische Nähe der CUDDLY TOYS *zum gewohnten Rock* bedeutete, daß jede Single die veröffentlicht wurde (sowie einige gute bootlegs) schnell aufgeschnappt wurden, und respektable Indipendant Single Plazierungen erreicht wurden. Die Band war in den japanischen Charts vertreten und trat in solchen Shows wie ' All night Fuji'(!) und der ' The All Night Music Show' (Eine Art Kreuzung zwischen Wacaday und The Old Grey Whistle Test) auf.

Die Band war auch der Support Act nach dem GARRY GLITTER selbst (persönlich!) für seine erste Comeback Tour, die im London Lyceum startete, verlangte. Sie spielten in der Mehrzahl der großen Hallen und kleineren Stadien in diesem Land und im Ausland und wurde von verschiedenen Firmen für eine Reihe großer Geschäfte/Verträge vorgesehen - Wovon die Band erst nach der Trennung 1980 erfuhr. Der Gitarrist Faebhean und der Drummer Paddy verließen beide die Band wegen einer Reihe von Gründen (musikalischer und persönlicher), und der Singer Sean, der Bassist Tony und der Keyboard Spieler Billy gründeten wieder eine Gruppe, die sie anfangs WOLFLING nannten. Doch als damit nichts erreicht wurde, griffen sie darauf zurück diese neue Band CUDDLY TOYS 2 umzubenennen.

Diese Band trennte sich, Tony gründete seine eigene Handelsgesellschaft und Billy Surgeoner verließ die Musikszene im Guten. Sean brachte einige andere Mitglieder an und nannte diese Band erst CUDDLY TOYS 3 (!) und wechselte den Namen dann in Ow-Wow. Angela Bowie, Davids Frau - die mit unterschiedlichen Mitgliedern der Band für einige Zeit knocked round*(???- kuckt nach ob ihrs in eurem Wörterbuch findet...)* - wurde gefragt, ob sie bei den Cuddly Toys/Ow-Wow eintreten wollte, was sie mehr als freudig tat als man sie fragte. Faebhean war an sie herangetreten um mit ihm eine Gruppe in der Art von Eurythmics/Roxette zu gründen, war aber fallengelassen worden, wegen dem was Faebhean als ihren mangelhaften Anteil bei Proben bezeichnete und da sie sich außerdem 'in eine Frau aus Amerika verliebte'.

Pic: STEVENSON

... Gitarist FAEBHEAN KWEST and SEAN PURCELL, whom Kwest has since turned into a toad.

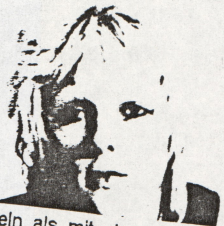
23.12.78

London W.

ENGLAND

"CROWLEY WAS MY GRANDAD"

RAPED / CUDDLY TOYS



Seitdem Ow-Wow sich - eher mit einem Winseln als mit einem Knall - auflösten, scheinen die verbliebenen Bandmitglieder gegenüber der Indie/Chart Szene seltsam scheu zu sein. Faebhean ging scheinbar nach Nepal um dort Occultismus zu studieren, Billy heiratete eine Polizistin und lebt in Pinner (Ist das nicht der Anfang eines Monty Python Sketchs?), Paddy ging zurück nach Japan und wurde wegen Bigamie (er heiratete 3 verschiedene japanische Mädchen sowie ein schottisches Mädchen in England) verurteilt, Tony Baggett leitet einen Elektrischen Großhandel und Sean besitzt eine Schweine Farm in Irland!

Übersetzung wie immer nach besten Wissen und Gewissen.

Tja, und ob Faebhean wirklich Okkultismus studierte??? In den Klatschblättern erging man sich Ende der Siebziger darüber, daß er ja der Enkel von Aleister Crowley wäre... Und er hat ja nun auch vermieden, darauf hinzuweisen was er z.Zt. macht.

Aber zumindest am Telefon ist er einfach ein netter Mensch. Er hat mich auch noch auf eine Ausstellung im Victoria& Albert Museum namens 'Street Styles' aufmerksam gemacht. Darüber soll wohl auch in MTV berichtet werden - was sich lohnen könnte. Er würde dem Macher dabei auch beratend zur Hand gehen.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen :

Wer mir Cuddly Toys Aufnahmen überspielen kann: Bitte melden!!!

Page

Guillotine Theatre:

The Cuddly Toys

The debut album from this outrageous bunch of boys from Sussex and one which could well end up in my list of best records of the year. The music can loosely be categorised as new wave, but all the tunes have strong melodies. "You Keep Me Hanging On" and Bowie's "Madmen" are the only non originals of the twelve tracks and on several of the others there are strong influences of Bowie circa "Ziggy Stardust". The album starts off in eerie style with "Instruction" before bursting into the Bowie like "Brain Saviour" which is one of my favourite tracks. "Full Circle" is another great track in the Bowie mould while the title track is very theatrical. "Astral Joe" and "Dark The Girls" are great rock and there is not really a bad track on the whole album. Unfortunately, the record is only on general release in Japan but is readily available in this country on imports by popular demand. Grab yourself a copy. As there is a lyric sheet following the words in both English and Japanese you may be able to learn a foreign language into the bargain — C. C.

ONGOING LACK OF MORAL FIBRE MENACE

Menace
Raped
Rotten Klitz

ACTON, LONDON

NOSTALGIA, A THING of the past? . . .

Try telling that to the crop-heavy brigade of Wednesday night regulars at the White Hart and you'd quickly be sent scampering with the strap of your bondage trousers flapping between your legs.

For stepping off Acton High Street into the so-called "Last Bastion" of Punk on a hot summer night is like entering a time warp — dragging you down, down and back to late '76 attitude copping and a 3-Chord Wasteland pushed full-stun through a duff P.A. (God, I'd almost forgotten what a truly dire sound sounded like).

It would be soiling this paper that I'm writing on were I to go into detail on how bad the first band were. Their pathetic "shock" name says more about their mentality than words here ever could.

Menace and Raped, meanwhile, just seem hopelessly stranded . . .

Raped — the group who had their "Pretty Paedophiles" EP banned even in Rough Trade for bad taste — attempt heavy metal. The resultant sound is sloppy, played without gusto or commitment. A half-hour set includes an okay carboa-cover of "I'm A Boy" and a not-so-okay reworking of "Knock On Wood" (the Bowie version, natch).

Front man Sean Purcell laces the taunting Skinheads with admirable bottle, returning their jibes with crooked, calculated insults ("Rollocks, you non-believers" was one I particularly remember).

But no amount of face cream or lipstick can hide the desperate straits such a band are in.

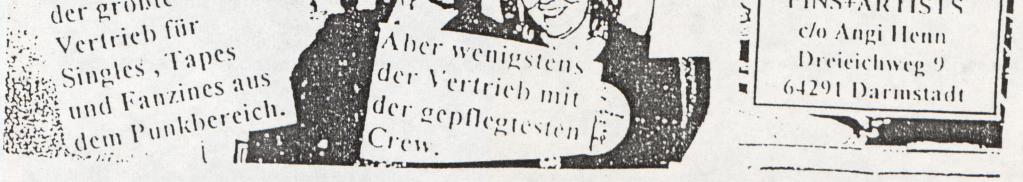
Menace — the bill toppers — are tighter, but little else; once the ever-present support band to The Shams in the Roxy/Vortex days (hence the large Skin contingent) they are dumb and characterless. They have gone nowhere. At least The Lurkers do this sort of thing with a bit of panache.

As I dejectedly leave the hall — and even as I pen this review — I am still wondering what exactly it was that enservated me so much about these three groups; the oh-so-calculated poses, the patent dearth of any real talent (a vital commodity) or the unashamed lack of moral fibre. Take your pick.

Take me away. I've had enough.

Adrian Thr

PINS+ARTISTS



Vielleicht nicht der größte Vertrieb für Singles, Tapes und Fanzines aus dem Punkbereich.

Aber wenigstens der Vertrieb mit der gepflegtesten Crew.

PINS+ARTISTS
c/o Angi Henn
Dreieichweg 9
64291 Darmstadt

Eine ganz normale Familie

oder: **Eine andere Zukunft, andere Sammlerstücke ?**

wieder ne **Story**

Fröhlich summend war Mrs. Smith dabei, das Mittagessen zuzubereiten. Daran, daß sie früher stattdessen lieber ferngesehen hätte , erinnerte sie sich nur noch manchmal. Und das eigentlich auch nur, wenn sie wieder einmal nachts schreiend aus einem ihrer Alpträume hochgefahren war. Dann konnte es sein, daß sie wieder den ganzen Tag an 'früher' dachte. Ihr Mann und Tommy, ihr kleiner Junge, kannten sie in dieser Stimmung schon. Sie wußten, daß es dann besser war sie in Ruhe zu lassen.

Tommy. - Wie froh waren sie, daß er normal geboren war. Das kam heutzutage nicht mehr oft vor. Auch nicht hier im Valley. Dabei war das recht verschont geblieben. Verschont von der Katastrophe, die so ziemlich alles geändert hatte. Anfangs hätte wohl kaum jemand geglaubt, daß es wirklich wieder ein Morgen geben würde. Oder auch nur einen morgen, an dem man aufstehen, und sich einen Kaffee machen könnte. Sicher, der Kaffe den es jetzt zu kaufen gab, hatte mit dem ursprünglich damit bezeichneten Getränk kaum etwas zu tun. Aber das unter dem entsprechenden Namen auf dem Tauschmarkt mittlerweile wieder auftauchende Pulver war wenigstens braun, und ließ sich mit heißem Wasser zu einem anregenden Gebräu verarbeiten.

Und das war mehr, als man sich seinerzeit, nach dem Atomschlag , erträumt hatte. Der Atomschlag - so nannte es Mrs. Smith zumindest für sich (wenn sie denn einmal daran zurückdachte. Das Ereignis lag mittleweile auch schon fast 10 Jahre zurück.) Ob es wirklich einer gewesen war? Vor der Katastrophe hatte Mrs. Smith sich kaum für die Zeitungen interessiert. Und danach gab es niemand mehr, der eine hätte herausbringen können.Niemand wußte wirklich genau was passiert war. Man wußte nur, daß irgend etwas schiefgelaufen war. Und das nicht allzuviele überlebt hatten. Manchmal dachte Mrs. Smith wirklich, daß hier im Valley die einzigen Menschen versammelt wären, die überlebt hatten. Was natürlich Unsinn war. Ihr Mann. der seit diesem Ereignis vom Autoschlosser zum Jäger geworden war, wußte immer wieder von Zusammenstößen außerhalb des Valleys zu berichten.

Doch das war nicht der einzige Grund, warum Mrs. Smith, und auch die anderen Frauen, das Valley nie verließen. Schon vor Jahren hatte man festgestellt, daß in diesem Bereich die Radioaktivität erstaunlich gering war. Sicher, der Fallout war auch jetzt noch beträchtlich. Doch waren sie hier relativ weit vom nächsten Einschlagsort entfernt. Wer sich vom Valley weg nach Osten wagte, begab sich nicht nur in Gefahr auf marodierende Banden zu treffen, sondern setzte sich auch einer stärkeren Strahlendosis aus. Und soviel hatte Mrs. Smith vom Biologie Unterricht behalten, um das nicht zu riskieren. Selbst hier im Ort war kaum jedes zweite Neugeborene lebensfähig, geschweige denn normal. Sie hatten mit ihrem Tommy Glück gehabt. Er war normal. Und mittlerweile mit seinen heute 8 Jahren recht aufgeweckt. Und nun war sie wieder schwanger. (Was sollte man auch machen, wenn die letzten Vorräte an Kondomen und der Pille schon jahrelang verbraucht waren?) Anfangs hatte sie gedacht, es würde sich wie immer bald wieder geben. Sie hatte in den letzten Jahren 6 Fehlgeburten gehabt. Sicher auch eine Folge der Strahlung. Doch diesmal befand sie sich schon im 4. Monat. Vielleicht hatten sie ja wirklich Glück, und würden nochmals ein gesundes Kind zur Welt bringen?

Aber auch darüber wollte sich Mrs. Smith im Augenblick keine Gedanken machen. Im Moment war sie mit dem Braten beschäftigt. Ein Glück, daß sie damals, als sie das Haus gebaut hatten, auf einen offenen Kamin bestanden hatten. Denn ihre Einbauküche war so gut wie unbrauchbar. Sicher, in den letzten Jahren hatte man vieles im Valley wieder zum Laufen gebracht. Doch Strom und Benzin waren zwei Dinge, die äußerst knapp waren. Das bißchen Strom, das man erzeugen konnte, verdankte man Mrs. Harper. Die hatte die Idee gehabt Windgeneratoren aufzustellen - und diese sogar entwickelt. Doch das der gewonnene Strom fast ausschließlich zum Betrieb ihres kleinen Krankenhauses im Ort zugute kam, hatte Mrs. Harper nicht viel geholfen. Sie war eine der ersten gewesen, die ihren Metastasen erlegen war.

Kritisch betrachtete Mrs. Smith den Braten. In einer viertel Stunde würde er wohl soweit sein. Also war es Zeit Tommy zu rufen. Bis der endlich mit gewaschenen Händen antrotten würde, dürfte das Essen fertig sein.

"Ich bin fertig."Strahlend sah Tommy seine Eltern an. "Bekomme ich ihn jetzt. - Bitte" Mr. Smith stand noch kauend auf. "Na dann komm halt mit." Mrs. Smith wollte erst protestieren. Tommy war noch lange nicht mit dem Essen 'fertig'. Ihr war nicht entgangen, daß er den Grtoßteil seiner Kartoffeln unter dem Tellerrand versteckt hatte. Aber sie wollte ihm den Spaß nicht verderben. Schließlich hatte er heute Geburtstag. Und da wurde es wirklich Zeit, daß er sein Geschenk sah. Schließlich hatter sie die letzten zwei Tage damit verbracht es sauber zu machen. (Und es geschafft daraus jedesmal eine schmackhafte Suppe zu bereiten.) Seufzend legte sie ihr Besteck beiseite.
Gemeinsam reichten sie ihm die Schachtel. Begeistert zerriß Tommy das umgebende Band, das seine Mutter nach langem Suchen im Keller gefunden , und von dem sie eigentlich gehofft hatte, es nochmals verwenden zu können, von der Geschenkverpackung. Ihm entfuhr ein begeistertes 'Booah', als er sein Geschenk aus der Packung holte. Mrs. Smith konnte das zwar eigentlich nicht ganz nachvollziehen - sie fand das Geschenk trotzdem sie an den Anblick mittlerweile gewohnt war - gelinde gesagt wiederlich. Aber wenn er soetwas sammelte... Und der kleine Spielwarenladen in ihrem Ort war ja auch schon seit Jahren ausverkauft...
Begeistert drehte Tommy den Schädel in seinen Händen." Der ist wirklich toll erhalten.Danke Ma, danke Pa." Das war das Stichwort für Mr. Smith. Ausfühlich begann er die lange Jagd auf dieses Exemplar, dem sie ja auch ihr heutiges Mittagessen verdankten, zu schildern. Und da sein Sohn ihm dabei mit so leuchtenden Augen an den Lippen hing, vergaß er natürlich auch nicht die kritischen Momente der Jagd stark auszuschmücken.
"Tja Tommy" schloß er " Und das tollste ist: Der hier hatte sogar noch seinen Ausweis dabei." Er reichte seinem Sohn die abgegriffene in Folie verschweißte Karte. " Da kannst du dann immer draufkucken und dir ansehen wie dein Sammlerstück früher aussah."

Richtiger Umgang mit Streß

knapp vor dem Eingang zum Kesselhaus. Und da stürmte mehr und mehr Grün hinein.
Die Situation 'normalisierte' sich recht schnell. Sportverein Grün-Weiß behielt souverän die Oberhand und alsbald begann man mit den ersten Abtransporten. Und dabei kam es zu Szenen die nur mit 'strange' zu beschreiben sind. Links von mir versuchten 2 Jungbullen 1 Punker mit Gewalt aus dem Pulk seiner ihn festhaltenden Freunde zu zerren. Ich wartete echt darauf, daß mit einem lauten 'Plopp' alle drei auf den Rücken fliegen würden. Und fünf Schritte rechts davon ging eine Politesse zu einem, mit seinem Iro recht malerisch anzusehenden, auf dem Boden hockenden Punker, zupfte ihn am Ärmel und fragte:'Kommst du auch mit?' Und er ließ sich brav abführen. Na also, was soll der Hass? Freundlichkeit hilft weiter.
Mittlerweile wurde es mir dann aber auch zu dumm. Ich hatte keinen Bock ewig draußen zu hocken, während meine Freundin im Kesselhaus saß. Ich wußte ja nun auch nicht, was drinnen abgelaufen war. Vielleicht hockte sie ja drin mit blutender Nase oder so. Aber wie reinkommen? Meine ersten Versuche vorbeikommenden Cops mein Begehr zu erklären ernteten erstmal wütende 'liegenbleiben' Schreie. Ein Cop brachte es dann gar zu männlich. Der Jungspund stellte sich erstmal auf mein angewinkeltes Bein. Ich:"Hey was soll das?" Er:"Was??" Ich:"Du standest grad auf meinem Bein." Er:"Du bist doch eh nur Abschaum." - Und was bitte erwidert man in so einer Situation. Ich hätt dem Burschen ja gern gesagt, daß ich ihn für eine geistig arme Fackel halte. Aber manchmal versteh selbst ich was angebracht ist, und hielt lieber mal das Maul. (Na, aber wenigstens konnte ich mich trösten, daß Punkrock folglich noch immer funktioniert.)
Naja, ich traf dann doch endlich einen jungen Mann in Grün, den ich überzeugen konnte, daß ich dringend rein müßte. Meine Behauptung, daß meine Freundin in psychiatrischer Behandlung wäre, und ohne mich womöglich ausflippen würde, zog. Und das ich gleichzeitig meine zerdepperte Brille zeigte, und darauf hinwies, daß ich ohne die eh kein gefährlicher Gegner wäre, überzeugte ihn wohl vollends, so daß er mich hinein führte.
Drinnen dann also freudiges Begrüßen und das lange warten begann. Später wurden dann auch alle Leute aus dem Kesselhaus auf den Vorplatz rausgetrieben. Und da man wohl alle vermeintlichen Rädelsführer schon abtransportiert hatte, konnte man es sich dann sogar aussuchen, wann man abtransportiert wurde. Es hieß halt immer wieder : "Die nächsten 5/10 ..."und es fanden sich auch immer genug Leute, die keinen Bock mehr hatten angestrahlt in der Kälte zu

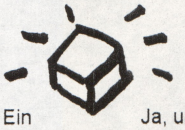
Punks rufen „Chaos-Tage" aus

Nächtelange Krawalle in Hannover und Bremen

Hannover (dpa) – Bei nächtelangen Krawallen in Hannover und Bremen haben am Wochende randalierende Punks Bewohner in Angst und Schrecken versetzt. In Hannover bedrohten nach Angaben der Polizei die meist jungen und überwiegend alkoholisierten Leute aus ganz Deutschland in der Nacht zum Samstag und vor allem in der Nacht zum Sonntag Passanten, setzten auf der Straße alte Möbel in Brand, beschädigten Autos, zerschlugen Fenster und Türen, warfen Container auf die Straße und bewarfen Polizisten mit Steinen und Flaschen. Zahlreiche Menschen wurden verletzt.

Der Polizei zufolge wurden rund 600 Punks in Gewahrsam genommen, einige davon mehrmals. Bei ihnen wurden Messer, Schlagwerkzeuge, Ketten und andere gefährliche Gegenstände sichergestellt. Gegen die Randalierer sollen Verfahren wegen schweren Landfriedensbruchs, Widerstandes gegen Vollzugsbeamte, Körperverletzung und Sachbeschädigung eingeleitet werden. Die Punks, die Hannover „in Schutt und Asche legen" wollten, hatten bereits vor zehn Jahren in der Landeshauptstadt randaliert. Anlaß der von ihnen ausgerufenen „Chaos-Tage" war der Jahrestag dieser Krawalle. Mindestens 17 Polizisten wurden zum Teil schwer verletzt. Nach Polizeiangaben gab es auch Verletzte unter den Punks durch Steinwürfe aus den eigenen Reihen. Rettungsfahrzeuge brachten der Feuerwehr zufolge 18 Patienten in Krankenhäuser.

Auch in Bremen war es in der Nacht zum Samstag zu Ausschreitungen gekommen. Rund 250 Jugendliche brachen nach einem Rockkonzert in einem Jugendheim im Steintorviertel mehrere Geschäfte auf. Ein Juwelierladen und ein Schuhgeschäft wurden geplündert. Die Polizei schätzte den Schaden ohne die Plünderungen auf 200 000 Mark.



miemten dort das konsumwillige Pärchen. Ein Hoch auf die traditionellen Jackets. Denn zumindest die dort unten rumstehenden Polizisten wußten wohl zum Glück, daß ächte Punker immer ne Lederjacke tragen, und ließen uns deshalb unbehelligt. Tja, für uns hieß es dann erstmal rumirren bis wir ein paar Gleichgesinnte fanden. Die wußten leider zu berichten, daß Punkrocker Innenstadtverbot hätten. Naja, trotz Fehlinformationen (Das Open Air ist bei der Glocksee) , leichter Paranoia und alles andere als hilfsbereiten Einwohnern konnten wir uns dann zum Fährmannsfest durchschlagen. Joh, und da liefs dann so ab, wie ich mir die CHAOS TAGE erträumt hatte. Man traf viele bekannte Gesichter, konnte neue Kontakte schließen und laberte sich immer mal wieder fest. Doch,war schön! Ja, und BOPSKOPS spielten natürlich auch und wußten zu überzeugen.(Und ich freute mich gleich doppelt, daß sie sogar 'Jede 7 Sekunden...' spielten. Hatt ich mir seinerzeit beim Dienst für Vadder Staat ja oft genug nach Dienstschluß angehört.) Und auch der dabei ablaufende Pogo war fair und wußte zu gefallen.

Tja, ansonsten wurden natürlich auch immer wieder von Leute angebrachte Zeitungen aufs eifrigste studiert. Man will ja auch die Kritiken lesen ...

Ja, aber sonst herrschte doch teilweise eine Informationslücke. Obwohl die offiziellen Medien am Samstag zu berichten wußten, daß die angereisten Punker nach Hannover gekommen waren, um die Stadt in Schutt und Asche zu legen, kam diese Nachricht wohl nur verstümmelt bei uns an. Oder wie sonst ist es zu erklären, daß sich einige alle Mühe gaben, möglichst viel Bier in sich hineinzuschütten , um irgendwann aschfahl zu werden und den Mageninhalt zur genaueren Inspektion vor sich hin zu legen ? Von Gewalt war den ganzen Nachmittag dagegen eigentlich nichts zu merken. Wenn man mal die Schilderungen einiger wieder Freigelassener beiseite läßt, die z.B. auch mal zu berichten wußten, daß sie von Mitgliedern des Sportvereins Grün-Weiß mittels Hechtsprung erlegt wurden, um kurzzeitig dem Kessel vor dem Bahnhof zugeführt zu werden.

Abends hieß es dann für uns, wie auch für viele andere: Ortswechsel. Hin zum Sprengelgelände in der Altstadt zog es uns. Tja, und in der Gegend lag doch deutlich mehr Spannung in der Luft. Getreu dem alten Motto: Straßenkampf ist was für Leute die ne 1 im Sport hatten und schnell rennen können, zogen wir uns lieber aufs Sprengelgelände zurück. Tja, und auch da hieß es erstmal wieder smalltalken und Bier trinken. Es dauerte eh so seine Zeit, bis sich im Kesselhaus etwas tun sollte.

Ja, und dann war es nach einer kleinen Ewigkeit so weit. Die PUBLIC TOYS griffen in die Saiten! Angi und ich sprangen wie der andere Mob im Kesselhaus auch fröhlich auf die Beine und wollten uns durch den Tanzsport etwas ertüchtigen und... Tja, dann schaffte ich es dummerweise Angi gleich so umzurempeln, daß sie derbe auf dem Rücken landete. Wir kehrten dem Gewühl lieber erstmal den Rücken, und zogen raus, vor das Kesselhaus, wo sich mein lädierter Schatz ein wenig erholen sollte. Doch es dauerte nicht lange, da zeigte sich uns eine, von dem Feuer in Mülltonne nur gespenstisch beleuchtete Szene. Durch die 2 Zugänge zum Kesselhaus stürmten plötzlich zig Bunthaarige aufs Gelände. Und hinter ihnen nahten dunkle Schatten, die sich beim Näherrücken als Sportler des mittlerweile bekannten Vereins Grün-Weiß entpuppten. Nur, diesmal waren diese Jungs und Mädels in voller Kampfmontur. Wir hatten da wohl gerade miterlebt, wie der Straßenkampf taktisch geschickt auf das Sprengelgelände verlegt worden war.
Ich brachte dann erstmal Angi rein, zu den anderen Stuttgartern, 'ne Durchsage wurde gemacht und ich selbst stürzte nochmal raus. Was ich da nu genau wollte weiß ich echt nicht. Auf jeden Fall fand ich zu der Zeit erstmal die Idee eine Kette zu bilden auch nicht undumm. Dacht halt noch, daß die Cops das Gelände einfach abriegeln würden. Und so wäre es ihnen wohl schwerer gefallen einzelne Leute rauszuhauen. Tja, doch verließ ich meinen Platz da recht schnell. Schräg hinter mir begann nämlich ein Mensch mit Kapuze mit einer Gasknarre loszuballern. Sicher, ist bestimmt ganz doll, wenn man selbst vermummt ist rumzuschießen. Ist ja egal , daß die Leute um einen rum alle leicht zu identifizieren sind und so leicht was angedichtet bekommen können. Vielleicht wars ja auch nur ne klassische Übersprungsreaktion: Ich schrie den Typ auf jeden Fall an , wie Schweiße ich sein Verhalten fände, und beschloß dann lieber wieder rein zu gehen. Sollten die Kinder halt hier draußen Straßenkampf spielen, wenn sie das unbedingt wollten. Tja, und gerade dann müßen die Cops wohl gestürmt haben. Ich fand mich auf jeden Fall plötzlich auf dem Boden liegend wieder. Und mit dem Luftholen war es erstmal auch Essig, da irgend jemand genau auf mir lag. Ich dachte kurzzeitig schon, ich schaff es nie meinen Kopf da wieder rauszukriegen und Luft zu holen. Endlich unter der Last vorgerollt blieb ich dann erstmal einfach brav im Dreck liegen. Sonstigen großartigen Widerstand gabs wohl eh nicht, und die Cops waren zu der Zeit noch gut am rumbrüllen und recht 'schlagfertig'. Dummerweise lag ich direkt auf dem Weg und

BOSKOPS? WIR SIND DABEI!

Die Boskops sollten in Hannover spielen! Welch Freude war da in Angis und mein Gesicht geschrieben! Boskops! Die ollen Deutschpunker. Und wir hatten sie bis dato ja noch nie gesehen! Also war es klar, daß wir dort hin mußten. Sicher, zuvor hatte ich mich mit in paar Stuttgartern darüber unterhalten, ob auch sie - und vorallem wie sie - nach Hannover zu den Chaostagen fahren würden. Aber das war natürlich nur Tarnung. Hätt ich offen zugegeben, daß Angi und ich nur wegen der BOSKOPS nach Hannover fahren würden, hätte man uns das mühsam aufgebaute 77-Fanatiker- Image ja nie mehr abgenommen, und wir wären womöglich als Deutschpunker verschrien gewesen. Ja, und da wir ja wirklich nur BOSKOPS sehen wollten, war es natürlich klar, daß wir erst am Samstag nach Hannover aufbrachen. (Ja hätten die BOSKOPS schon am Freitag gespielt, so hätte ich da echt 100%ig die Spätschicht sausen lassen. Echt. So nutzte ich den Freitagabend aber nur, um die ersten 200 km gen Norden zu bewältigen. Operation Etappensprung sozusagen.)

Tja, samstags standen wir dann voller Erwartung schon um 6 Uhr in der Früh auf. Wie kleine Kinder hatte uns die Vorfreude auf das große Ereignis (Ich mein: BOSKOPS sollten ja spielen !) nicht länger schlafen lassen. Und oh Wunder, als wir dann etwa gegen 8 Uhr am Bahnhof eintrafen, fuhr da doch tatsächlich zufälligerweise ein Zug nach Hannover. Also wurde die Kalesche freudig geentert, und wir machten uns schon einmal hannoverfein. Da wir den abend vorher ja fleißig Nachrichten gesehen hatten, war uns klar, daß wir in Hannover u.U. gleich wieder heimgeschickt würden. Damit wir also dort nicht gar zu träge Ziele abgeben würden, begann ich einfach schon Mal unsere Mobilität entscheidend zu erhöhen. Sprich wir tranken erstmal unsere ersten Gerstenkaltschalen.

Tja, ansonst lief die ca 3 1/2 stündige Bahnfahrt eigentlich recht ereignislos. Nix passiert. Ich lief zwar extra Mal den Zug ab, um ein paar Gleichgesinnte aufzuspüren, aber da war niemand!!!

In Hannover dann erstmal großes Aufatmen von unserer Seite. Auf dem Bahnsteig selbst war kein Hauch von Grün zu erkennen. Wir schienen unbehelligt unserer Wege ziehen zu können. Doch dann : Im Bahnhofsvorraum haben wir dann einen wunderschönen Blick auf dessen Vorplatz. Und dort schienen zu dem Zeitpunkt gerade seltsame Spielchen Marke 'Häschen in der Grube' gespielt zu werden. Da stand jede Menge Grün um einiges Bunthaarige herum. Das muß ja nicht sein. Wir zwei bogen sofort flotten Schrittes in die Unterführung ab und

Punke[illegible]

700 Jugendliche randalierten in Hannover und Bremen

AP/Reuter **Hannover/Bremen**

In Hannover und Bremen haben in der Nacht zu Sonnabend hunderte Jugendliche randaliert und hohe Sachschäden verursacht. 500 Randalierer wurden vorübergehend festgenommen.

In der niedersächsischen Landeshauptstadt hatten 450 Punker im Rahmen von bundesweit ausgerufenen „Chaos-Tagen" mobil gemacht. Sie skandierten „Hannover in Schutt und Asche legen" und gingen mit Steinwürfen auf Polizisten und Passanten los. Nachdem Freitag nacht mehr als 200 Vandalen vorübergehend festgenommen worden waren, nahm die Polzei gestern nachmittag erneut 140 Randalierer vorläufig in Gewahrsam.

Rund 310 Punks hielten sich gestern noch in Hannover auf. Ein Teil von ihnen wurde in Begleitung von Sicherheitskräften der Bahn nach Hause expediert. Andere wurden nach Benachrichtigung von ihren Eltern abgeholt.

In Bremen zogen mehr als 250 Jugendliche nach einem Rockkonzert durch das Steintorviertel. Sie setzten Barrikaden in Brand, schlugen Scheiben ein und plünderten einen Lebensmittelmarkt. Der Sachschaden wird auf 200 000 Mark geschätzt.

Eine für kommenden Sonnabend geplante Demonstration zum siebten Todestag von Rudolf Heß wurde unterdessen in Bremen und Hannover verboten.

läßt sich leicht lernen

hocken. Und das Bild da war echt wie aus irgend einem Film Marke ' Gefangen im Hochsicherheitslager". Selbst in den Fensteröffnungen des Kesselhauses hockten Beamte und stierten auf uns gut ausgeleuchtete Gestalten herab. Und ich Wette 1:100 , daß auch genug von den jüngeren Semestern in den Reihen Grün-Weiß sich in so ner Art Rambo Pose gefielen.
Auf baldigen Abtransport hatten wir erstmal keinen Bock. Womöglich zu sechst in ne 4-Mann Zelle gesteckt zu werden war kein reizvoller Gedanke. Ich mein, stellt euch vor die ziehen alle die Stiefel aus! Wäre ja tödlich! Wir plauschten also ein bißchen, und lernten dabei auch 2 Mitglieder der Kassierer kennen. Ja, und deren Sänger wußte gar zu berichten, was mit uns wohl geschehen würde:"Wir werden alle vergaßt." Na, die Band hat also auch im Privatleben einen feinen Sinn für Humor. Als dann gegen Halb Vier ein Schuß von der Straße zu uns herüber klang, witzelten wir zwar erst, daß die alten CyclonB Vorräte wohl schon aufgebraucht wären. Aber so langsam war die Stimmung endgültig weg. Als es dann hieß:"Die nächsten 5." meldeten wir uns geschlossen. Wie groß war dann unser Erstaunen, als wir nicht abtransportiert, sondern nur zur Straße gebracht wurden, wo es dann hieß:"Auf der Straße weitergehen". Die örtlichen Turnhallen waren wohl schon voll! Die Jungs von den KASSIERERN zog es dann hin zu ihrem Schlafplatz und uns - in Ermangelung eines selbigen - hin zum Hauptbahnhof. Dort wurden wir mit einigen anderen Bunten dann schnell hinausgescheucht und durften es uns vor dessen Toren auf ein paar Zeitungen gemütlich machen. Ich schlief dann den Schlaf der Gerechten während Angi sich noch mit den anderen Leuten dort unterhielt. Ein Grüppchen hatte wohl das Glück gehabt, gleich nach der Entlassung auf einige Hools zu treffen. Na der Spaß war uns wenigstens erspart geblieben. Und da es im frühen Morgentau dann ungemütlich wurde, und irgend eine besonders pankische Perle wohl versuchte, aus dem Pulk lädierter und schlafender Leute heraus noch Streß mit den Bahnhofscops anzufangen, wurd es Angi wohl zu bunt, und sie schleifte mich zum ersten in unsere Richtung fahrenden Zug. Und so fuhr ich also zum ersten Mal in meinem Leben im neuen ICE und konnte mich ansonsten bei ihr noch ein bißchen für die kommende Frühschicht erholen.
Fazit? Eigentlich hats Spaß gemacht! Und nächstes Jahr seht ihr uns dort wohl wieder.
Aber ob die bei mir für Zugkosten, Fressalien und neues Brillengestell draufgegangenen ca. 260,- Märker voll Punkrock, oder gar Chaos sind kann ich nicht abschätzen.

So. Damit habe ich mich also auch in die Reihe derer gestellt, die bei den CHAOS Tagen '94 waren und unbedingt davon erzählen mußten. Man möge mir das verzeihen. Aber lustig fand ichs eigentlich wirklich. Doch:
Was haben uns die Chaostage gebracht?
Und wer nun glaubt, ich will das ganze nun aus Sicht eines Sozialwissenschaftlers auseinandernehmen, der irrt sich(Bin ich nicht. Und auf Räucherstäbchen bin ich allergisch.). Das Chaostage für jeden Beteiligten etwas anderes bedeuten können, ist klar. Mir gings eigentlich vorallem darum, Leute kennenzulernen, und mal zu kucken wieviele "wir " eigentlich auf die Beine bekommen. Das andere dagegen vielleicht Bierflaschen kaputtwerfen als Chaos empfinden, und wieder andere ihren autonomen Kampf weiterführen wollen... Iss wohl jedem sein Bier/Saft .

Nein, eigentlich spiele ich mit der Frage oben nur auf die Reaktionen, die die Chaos Tage hervorriefen, an. Sicher, daß die Medien Schwachsinn verbreiten würden, war klar. Schauen wir uns mal an, was so geschrieben wurde. Das in Bild ein großer Aufschei gegen die Gewalt der Jugendlichen erschien, war klar. Das erwartet man, so kennt man Blld. Und wenn die uns ignoriert hätten, wären wir sicher alle ganz traurig geworden. So hatte man doch was zu lachen. Wenn man dann aber sieht, daß das Bild eines Typen mit Glatze der eine Platzwunde auf der Stirn hat mit 'Ein Punk mit bizarrer Tätowierung auf der Glatze...' unterschrieben ist, fragt man sich doch: Wie doof sind Leute die das für bare Münze nehmen. Aber Dummheit tut eigentlich nicht weh. Wenn sie aber gar zu geballt auftritt, dann muß sie aber doch zumindest beim Zuschauer Schreikrämpfe hervorrufen. Bestes Beispiel dafür: Kerstin Graf als Moderatorin der Sendung 'Hautnah'.Kerstin wußte ganz genau, daß da ja auch Rechtsradikale dabei waren. Das im übrigen eine allgemeine Welle der Gewalt zu verzeichnen wäre, es hätte ja in allen wichtigen Zeitungen gestanden, 'Bild...' . Nun ,gut , daß Kerstin den eingeladenen Punkern nicht zutraute , daß sie Rechtsradikale erkannt hätten, kann ich verstehen. Die 2 Jungs die man da ins Studio geladen hatte waren geistig wirklich nicht sehr flexibel. (Ob sie wirklich so dumm wie Brot sind, wie sie auftraten, kann ich nicht beurteilen. Kann schon sein, daß die Kameras einen nervös machen.) Aber Kerstins Quellen nehm ich ihr doch übel. Und dieses Gefühl der Entrüstung, das sie da gekonnt zur Schau stellte. Und wenn der

eingeladene Cop mal was sinnvolles sagte, würgte sie ihn auch bald ab. Eigentlich gibts nur 2 Möglichkeiten: Entweder die Frau ist wirklich ne Dumpfbacke - dann hätte man ihr aber wohl nicht unbedingt eine Stelle beim Fernsehen gegeben. Oder hier sollte einfach dumpfe Fehlinformation und Meinungsmache betrieben werden. Ich mein: 50000 DM Sachschaden. Wo ist da der Terror? Das kriegt man alleine mit einem gesunden Baseballschläger hin, wenn man 2 bessere Mittelklassewagen für ein paar Minuten damit bearbeitet. Wenn jemand seinen Porsche zerbläst ist der Schaden höher, und die Meldung, falls niemand starb, den Zeitungen bestenfalls nen Fünfzeiler wert. Was bringen also die ganzen Übertreibungen? Nun, so ganz ungelegen kamen sie für manche nicht. Herr Gerster von der CDU wußte sich lautstark zu beklagen, daß all dier Bunthaarigen nicht schon im Vorfeld verhaftet wurden. Ich denk mir mal das war eine gelungene Möglichkeit den (regierenden) SPD Leuten dort ans Bein zu pinkeln. Und ansonsten ist so eine Aufbauschung natürlich auch nützlich, wenn gewisse Parteien immer wieder ein härteres Law and Order Gesetzpaket durchdrücken wollten (ach, das waren die Kameraden von der CDU? erstaunlich...). Das eigentlich erschreckende ist aber nicht, daß manche Leute die Chaos Tage für ihren Wahlkampf ausschlachteten. Sondern, daß z.B. die Forderungen von Herrn Gerster alle Rädelsführer und sämtliche angezogenen Chaoten schon vorsichtshalber festgenommen werden sollten, eigentlich durchgeführt wurden. 600 Festsetzungen gab es. D.h. an einem Wochenende wurden 600x Leute eingeknastet, nur weil sie am falschen Ort mit dem falschen Outfit rumliefen. Okay, vielleicht gab es wirklich ein paar Deppen, die sich beim Ausführen einer Straftat erwischen ließen. Aber was ist mit all den anderen? Z.B. die Leute die gleich am Bahnhof, vielleicht zwei Minuten nach ihrer Ankunft festgesetzt wurden. Welche Handhabe gibt es dafür? Die Behauptung, daß in Flyern dazu aufgerufen wurde, Hannover in Schutt und Asche zu legen? Die Richtigstellung dieser Behauptung erschien meines wissens nach nur eine Woche später im Spiegel. (Den anderen Medien war das wohl keine Zeile wert. Wozu auch?) Ansonsten brachten es Fernsehsender fertig, das Original Flugblatt zu zeigen, und zu behaupten, daß oben genanntes drinstehen würde. Folglich steht wohl auch Leuten, die des lesens und schreibens unkundig sind, eine Karriere beim Fernsehen offen. Oder was könnte man sonst daraus schließen. Und die Bemerkung das Flugblatt wäre von Unbekannten herausgegeben worden birgt wohl auch einen Lacher in sich. Wissen Pressemenschen nicht, daß die Abkürzung V.i.s.d.P. die da (+ volle Anschrift) auf dem Flyer zu finden war Verfasser im Sinne des Presserechts bedeuten könnte ??? (Okay, ob die Adresse stimmte weiß ich nicht. Aber ich denk mir, wenn nicht hätte man das bestimmt aufgebauscht und die schlimmen Verschleierungstaktiken der Chaoten den geneigten Zuschauern ausführlich geschildert.)

Na gut. Ich schreib mich grad in Rage. Darum gehe ich besser auch nicht auf solche Bemerkungen wie ' Auch Punks wurden durch Steinwürfe aus den eigenen Reihen verletzt' (Ja wer hätte die wohl sonst verletzen können???)ein, und sag auch nicht, was ich davon halte in Berichten über die Chaos Tage einzuflechten, daß Demos zu Rudol Heß Todestag verboten worden wären, etc.

Was ich sagen wollte: Ich glaube für mich haben die Chaos Tage '94 doch einiges bewirkt. Einerseits habe ich mein Vertrauen in den wahrheitsgehalt verbreiteter Nachrichten verloren (Denn Bild hob sich ja z.B. in der Berichterstattung kaum von dem ab, was in 'normalen' Zeitungen publiziert wurde.). Andereseits ist in mir mal wieder die Frage laut geworden, was man tun kann, damit der Rechtsstaat wieder seinen Namen verdient. Wobei ich Rechtsstaat bestimmt nicht mit Betonung auf dem Rechts-,sondern im Sinne des Grundgesetz meine. Also Richtung 'Die Würde des Menschen ist unantastbar...' Und das sollte sie meiner Meinung nach auch sein, selbst wenn es sich in den Augen des Gegenüber um 'Abschaum' handelt.

In dem Sinne :**'Abschaum erwache'.**

Und ansonsten gilt : Läßt euch '95 bloß nicht im Vorfeld einschüchtern. Zumindest dieses Jahr wurde echt keiner vergast....

REVIEWS

RED ALERT : Brewed in Sunderland Doppel EP
(Knock out Rec.)
Trotz des irreführenden Titels (Ich mein, englisches Bier iss ja wohl übel), haben die Briten sich hier selbst übertroffen. Hier gibts wieder den druckvollen Oipunk im Stile ihrer Anfangstage zu hören. Gleich als Opener gibts mit 'Long night in Long Island' nen richtigen Hit. Mir kamen da gleich Erinnerungen an gute Oikonzerte, bei denen Dutzende von verschwitzten Körpern die Fäuste in die Luft stoßen und als ansonsten friedvolle Menge die Refrains mitgröhlen!
Die B-Seite fällt hier dann zwar etwas ab, ist aber doch auch druckvoller als so manches andere, was die Band in den letzten Jahren veröffentlichte. Die 2. EP ist dann däär Hit schlechthin. 'The Beginning of the end' wird druckvoller gespielt, als man es von den REJECTS kennt, und 'The Iron Man und 'Cabin Fever ' halten sowohl von der Hitqualität als auch dem Tempo durchaus mit. Und 'East side of town' gibt sich zwar etwas ruhiger, ist aber einfach ein schöner Ausklang. Tip !!!

ZIPS & CHAINS #9
(3,-+P. ; Dario adamic: C.P. 15319; 00142 Roma Laurentio; Italy)
Dieses italienische Zine dürfte vielen von Euch wohl eh ein Begriff sein. Das in englisch geschriebene Heft strotzt mal wieder nur so von interessanten Interviews. Befragt wurden u.a. D.O.A., FUGAZI, INSTIGATORS, BAD RELIGION, M.D.C., RISIKO-FAKTOR,...Dazu gibts ne history der jugoslavischen Punk/HC History,ein Radioprogramm wird vorgestellt, Dario macht sich Gedanken darüber, wie man die Punkideale ins 'Erwachsenenlebeb' rüberretten kann,und, und und. massig Reviews und einige interessante Leserbriefe runden diese wirklich informative Mischung ab - die Lesestoff für viele, viele lange abende bietet!
(Kann man wohl auch über Gaffer beziehen!)

LEIBEYGEN (Oktober '94) Fanzine
(3,-+P. ; Klaus Schäfer; Brückengasse 16; 64372 Ober- Ramstadt)
Nach 8 Jahren Pause hat es Klaus wieder in den Fingern gejuckt, ein neues Leibeygen zusammenzutippen!! Zu alten Ausgaben kann ich zwar nichts sagen, aber die hier bietet doch einigen guten Lesestoff. Der recht vielschichtig daherkommt. Klar, daß Klaus über die Chaostage berichtet. Aber musikalisch reicht sein Geschmack nun doch von Punk über EBM zu Dark Tekkno und Wave. Dementsprechend werden hier so verschiedene Bands wie ARSCHGEBUIDEN, IN THE NURSERY, CHRISTIAN DEATH.... auf die eine oder andere Art vorgestellt, bzw. erhalten eine Huldigung. Ansonsten erfährt man wichtiges über die verschiedenen Tarnmuster(!!), es gibt Comics, teilweise etwas zu anspruchsvoll ausgelegte Betrachtungen von Tobias Breiner, Reviews, und, und und. Auf jeden Fall eine recht vielschichtige und dicke Sammlung die hier vorliegt. Dadurch wird eine gewisse Eigenständigkeit auf dem Zinemarkt erreicht, die den Kauf allemal rechtfertigt. Gut!

COMEBACK Nr.2 (nov. '94) Fanzine
Comeback, das sind Second Hand Plattenläden in Darmstadt, Kaiserslautern und Mannheim. Und dort könnt ihr euch dieses Fanzine für lau mitnehmen (bzw, vielleicht legt Euch Klaus Schäfer,s.o. ja auch eins bei). Diesem geschenkten Gaul darf man aber durchaus ins Maul, bzw. die Seiten schauen. Da gibts Comics, Bandvorstellungen (BOSCH, PKS, ARSCH-GEBUIDEN), nen Kneipentip und viele Sächle mehr. Alles recht unterhaltsam und nett layoutet. Halt ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt zum Sparpreis

COCKS d'ORANGE: Full Edge LP
(Smash Hit Records, müßt es im Vertrieb von Knock Out geben)
Ja, wollten da die Knock Outler sichergehen, daß ich nicht alle ihr Reviewmaterial über den grünen Klee lobe??? Hiermit kann ich nämlich nun echt nix anfangen. Recht metallisch das ganze. Gehört stellenweise aber wohl auch in die Schublade des harten Chors... Hier will und kann ich nichts objektives zu schreiben. Nee, nix für mich. Vielleicht eher was für Mofarocker ???

HAPPY KADAVER/ALIANS: Split EP
(Kadaver Records; Kunti Piofcic ; Postf.2165; 51784 Lindlar)
Die fröhlichen Kadaver, die sonst ja eher Garanten für Deutschpunk sind, werden hier mit ihrem 'International Song' direkt selbiges. Der wird nämlich gleich in 4 Sprachen dargebracht, und ist somit wirklich international. Gute Idee, nett ausgeführt!
Von den Polnischen HC Punkern Alians gibts dann erstmal ne volle Breitseite, und beim zweiten Stück eher was hallig, nachdenkliches. Geht auch okay!
Und somit gibts nur für das etwas lieblose Cover nen Punktabzug!

STAGE BOTTLES: They are watching me Single
(Knock Out Rec./ Postf.100716/ 46527 Dinslaken)
Stage Bottles dürften wohl zu den neuen Oi Hoffnungen aus Frankfurt zählen. Musikalisch gibts dann entsprechend kaum Überraschungen. Netter Oi Punk / midtempo Punkrock. Am Mikro wechseln sich übrigens Männlein und Weiblein ab. Während die druckvollere B-Seite 'Out of work' gewisse Hitqualitäten hat, finde ich das Titelstück aber doch etwas, sagen wir mal 'zu vorhersehbar' und 'zu zahm'. Zwar durchaus ne ordentliche Oi Scheibe, aber die Band lehnt sich noch zu sehr an alten Vorbildern wie (wahrscheinlich) RED LONDON u.ä. an. Da reicht auch der reizvolle Saxophoneinsatz nicht aus, um genug eigenes Profil zu entwickeln. Aber Oipunks wohl trotzdem zu empfehlen.

REVIEWS

Hüstel. die Platte hätte ich ja eigentlich schon in der letzten Ausgabe besprechen müßen...:

D.L: State of Shock CD (Doctor Dream Records)

Respekt! Bis dato hatten mich D.I. nie besonders vom Hocker geworfen, aber hier stimmt eigentlich alles. Nicht nur die Aufmachung/das Cover (ja, es gibt also wirklich auch noch CDs mit guten Covern!), sondern auch der Inhalt stimmt hier. Die ollen Orange Country Punker schütteln hier munter 10 Lieder aus dem Ärmel die von okay bis Hittauglich reichen, und bieten außerdem noch das olle Lexicon Devil der Germs in einer Version, die es nun endlich hörenswert machen. Textlich gibt man sich oft eher ernst, nachdenklich. So handelt z.B. das absolute Hitstück dieser Scherbe: Colors and Blood von der alltäglichen Bandengewalt. Während man das ganze hier eher im melodischen Punkgewand daherbringt, scheut man sich nicht sonst auch mal dieses oder jene HC Sprengsel in die anderen Stücke einfließen zu lassen. Das aber auf so gekonnte Art, daß selbst ich mich dafür begeistern kann.

HARTES BROT: Rückgrat raus Tape
(6.-?+P.; Struppi; Moltkestr.9; 55118 Mainz)

'Du stinkst , dein Körper ist dir fremd ... du stinkst, wir waschen uns nie'. Tja. ihr Stück ' Du stinkst' in dem es über den exzessiven Kosmetikwahn unserer Welt geht ist wohl recht symptomatisch für die Band. Man gibt sich immer recht aggressiv und kämpferisch, ist gegen die Industrie, Konsumtrottel , das RTL-Wixprogramm etc. Man kann das ganze engagiert, aber auch als klischeemäßig ansehen. Nichts für heile Welt Fanatiker, aber doch besser was man sonst oft an stumpfen Deutschpunk serviert bekommt. Musikalisch gehts flott nach vorne los. Gut vorallem der mal männlich mal weibliche Gesang. (Ja kann denn Gesang sein Geschlecht wechseln??) Doch, eigentlich kann man bei dem Tape als Deutschpunkliebhaber nix falsch machen. Hoffen wir nur, daß die Band ihre Texte zumindest zum Teil auch selbst mit einem Schmunzeln sieht. Sonst wären das Mädel und die Buben doch a bisserl stumpf...

LOST LYRICS:Gang Bang EP
(Hulk Räckorz)

4 neue Perlen wurden da von den Jungs aus Wolfhagen ins grüne Vinyl gekratzt. Hier gibts punkischen Pop (Daydream believer) kräftigen Punkrock (P.S.I'm OK) und Punk mit Popcharme (The Kids are out for party). Und selbst mit ihrem deutschsprachigen Stück wissen die Jungs zu gefallen. Punksound der allen Altersstufen von 10 bis ? gefallen dürfte. Und die jüngeren Semester sollten sich nicht dran stören, daß die Band keine Lederjacken, geschweige denn Nieten drauf haben. Glaubt mir: Die haben PunkRock kapiert! Macht Spaß!

HAPPY KADAVER: Schwarzer Schatten EP
(6.-+P. Happy Kadaver; Postfach 2165 ; 51784 Lindlar)

Tja. Happy Kadaver sind eigentlich so eine Deutschpunkband, zu der ich vielleicht nett sage, und mir sonst meist nicht viel bei dachte. Hier also die erste eigene Veröffentlichung (Also von Samplerbeiträgen abgesehen) seit der DebütEP von '90. Und der Sound gefällt mir mittlerweise doch wesentlich besser. Auf der A Seite gibts verhaltenen Deutschpunk mit kleinen melancholischen Sprengseln. Auf der B-seite gibt man sich mit 'Musik macht uns breit' dann eher lockerer, FunPunkiger.

Doch, da wippt man gern mal mit! Doch ob die Band es auf dem Deutschpunkmarkt so leicht hat? Da hab ich meine Zweifel. Hier gibts ja kein einziges 'Bullenschweine' oder 'Saufen' in den Texten. Ey, das ist ja gar kein echter Deutschpunk...Na, aber diese Fraktion wird vielleicht wenigstens durch das gezeichnete Cover neugierig gemacht. Das sieht nämlich recht Exploitedmäßig aus!

Insgesamt okay. Mir gefällt die Scheibe mit jedem Mal hören besser.

IMMER WENN ES DUNKEL WIRD - SO SCHWARZ IST KÖLN Comic7
(Art of Dark; Sechzigstr.2; 50733 Köln)

Ich liebe Comics ! Und vorallem wenn man die Stories nachvollziehen kann, und das ganze nicht wie aus der Therapiestunde daherkommt.

Und somit bin ich mit dem Machwerk in DinA4 voll zufrieden! Geboten wird eine geschlossene Story aus dem Leben eines Wavers. Ihr braucht nicht zu schlucken und was von Katzenkillern zu murmeln. Über die junge Schwarzkittelfraktion, die Wavesein nur mit im Sarg schlafen definiert, zieht Kämpfer der Herausgeber , Zeichner und gleichzeitig eine der Hauptpersonen der Geschichte auch selbst her. Und auch Faschoglatzen, Verliebte , ... kriegen hier ihr Fett weg. Ist halt wirklich eine lange Story, die doch immer wieder neue Lacher birgt. Zum Zeichenstil kann ich als unbedarfter nicht viel sagen. Die Hintergründe sind meist dürftig, der Zeichenstil selbst wohl stellenweise noch ausbaubar. aber eigentlich doch alles recht gelungen. Das die Figuren auch außerhalb Kölns zu Kultstatus gelangen können, wie meinetwegen 'Rudi', glaube ich in diesem Stadium allerdings noch nicht Aber Profil ist doch schon zu erahnen.

Und sonst gilt eh: Der Comic hat alles was ich mir von einem selbigen erhoffe: der ist witzig und die Story sinnvoll aufgebaut! Also gibts ein Lob für diesen Grufty. der da sicher einiges autiobiographische aufarbeitet, und sich trotzdem nicht scheut den Allltag eines 'Knochenlutschers' durchaus mal ironisch zu sehen. Schaut also ruhig mal -wenigstens beim örtlichen ComicDealer-rein!

(Und für die, die es noch nicht geschnallt haben. Das ganze ist im Format eines 'richtigen' Comicalbums, also kein Fanzine. Preis? Wahrscheinlich 15.-+Porto. ART OF DARK bietet sonst aber auch übliche Wavertutensilien an. Und dazu hab ich zwar keinen Bezug, aber ihr wollt vielleicht die Liste...?)

---

*Sammelbogen zum Ausschneiden * Sammelbogen zum Ausschneiden*

DIE ULTIMATIVE ÜBERPARTEILICHE BIERANALYSE MIT EDE & JOHNNY

Nummer 3

Diesmal : Leffe 6 Brune

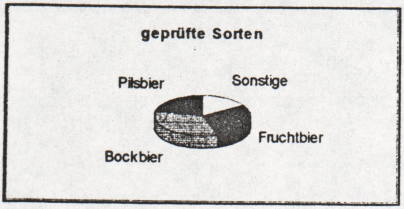
Mit dem Durchfahren der Grenzstation gegen Mitternacht beginnt das Unternehmen Sichelschneide. Das Testmobil mit den 5 fachkundigen Prüfern an Bord zuckelt gemächlich auf beleuchteter Autobahn immer tiefer in die Ardennen.Die Stimmung im mobilen Prüflabor ist euphorisch, denn das Paradies für Biertrinker ist zum Greifen nah.Nur noch kurze schlaflose Stunden sind es bis der erste 9-Uhr-Sturm auf auf den nahen Hypermarché (Mammut-Supermarkt)beginnt. Schier unbeschreiblich ist die Vielfalt an Bieren und Sorten,die dort in kilometerlangen Regalen aufgereiht sind.Ein solcher Anblick verschlägt einem im ersten Moment glatt die Sprache. Doch dann schicken sich die Trinkerherzen vor Freude an, Seventy-Seven-Supermarkt-Pogo zu tanzen. Aber nicht nur Supermärkte sind Oasen des Glücks. Auch in jeder Kneipe ist man vor allem trinktechnisch (15-60 verschiedene Biere) gut aufgehoben.Schließlich befindet man sich nicht umsonst in Belgien: Ein Land mit mehr als 400 Brauereien und nicht weniger als 200 Biersorten! Deren durchschnittlicher Alkoholgehalt liegt bei etwa 7-8% vol.(ermittelt vom Bordcomputer des Testmobils). Viele Biere sind haltbar bis ins nächste Jahrtausend.Zwar wird in belgischen Landen dem Reinheitsgebot nicht unbedingt Folge geleistet,dies jedoch ermöglicht den Braumeistern die raffiniertesten Kreationen: vom Kirschbier zum Geuzebier, vom Bananenbier zum ultrastarken Trappistenbier und vom Blanchebier zum eher erholsamen Tafelbier.Um dem üblichen Trinkverhalten des Belgiers am nächsten zu kommen wird nun ein Bier getestet,welches überall erhältlich ist und wohl einen gewissen Qualitätsmaßstsb setzt: Das Leffe 6 Brune.

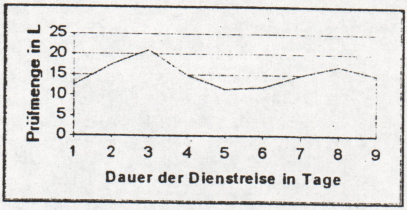
Selbst nach einem harten Tagesprogramm (man stolpert quasi über alte Ritterburgen direkt ins nächste Waffenmuseum, auch eine Hafenrundfahrt oder ein Bergwerksbesuch können dazwischenkommen) sticht dem müden Biertester das Leffe 6 Brune durch seine Unauffälligkeit ins Auge. Es ist abgefüllt in eine schlanke 0,33L-Pfandflasche. Das farblich harmonische und auf postantik getrimmte Etikett bereitet wahrscheinlich so manchem Sprachkundler Probleme, doch uns ist klar: Ein obergäriges dunkles Klosterbier, welches dem Geniesser bei 5-6°C Lagertemperatur im speziellen Leffe-Kelch serviert werden sollte.

---

*Sammelbogen zum Ausschneiden * Sammelbogen zum Ausschneiden*

Der Alkoholgehalt wird auf 6.5% vol. beziffert und als Braustätte stellt sich St.Guibert heraus. Nach Öffnen und Einschenken des Leffe 6 Brune zeigt sich den 5 Prüfern im beengten Labor des Testmobils Folgendes Bild: Ein Bier mit feincremigem Schaum (annähernd Guinness), kastanienfarben und leichtester Schlierenbildung. Den sonst wahrlich von nichts verschonten Prüfernasen duftet ein reiner, wohliger Biergeruch entgegen. Ein Leffe ist halt doch etwas anderes als ein Campingplatzklo. Der nächste Schritt,das Ansetzen des Glases am Mund erweist sich in der Enge des Testmobils als größeres Problem. Der sonst so geübte Griff zum Glas wird plötzlich durch eine Überzahl Ellenbogen blockiert. Bei Eurhytmisten hätte dieses Schauspiel blankes Entsetzen hervorgerufen. Doch durch ein geordnetes Raum-Zeit-Kontinum gelingt es dem routinierten Prüfteam Ruhe in die eigenen Reihen zu bringen. Und der erste Schluck entschädigt für die vorangegangene Rangelei. Ein vollmundiges Bier mit angenehm süßmalzigem Aroma und sortenbedingt kaum wahrnehmbarer Rezens. Ebenso ist die Hopfenbittere nur erahnbar. Der Nachgeschmack ist eher nichtssagend, die alkoholische Wirkung jedoch umso deutlicher.





Somit ist Vorsicht geboten. Dieses Bier läuft runter wie Öl und dengelt einem ordentliche Beulen in die Optik. Man hat hier ein Massenbier auf dem Prüfstand, für den blutigen Belgienanfänger wohl genau das richtige Süppchen. Für ausgebuffte Bierprofis jedoch nicht durstlöschend und kaum abendfüllend. In der Punktewertung erzielt das Leffe 6 Brune dennoch 28 von 40 möglichen Punkten. Dieses Bier ist nur ein kleiner Hauch aus der großen belgischen Bierfahne, deren Geschmacksvielfalt wirklich immens ist. Doch sei der Belgienneuling gewarnt: Die bei einigen Biersorten angewandte spontane Flaschengärung wirkt sich beim Bierfreund spätestens am vorgerückten Abend mit explosionsartigen Rülpsern aus. Diese können völlig unkontrolliert bis zum nächsten Nachmittag auftreten. Eingehende chemische Tests haben erwiesen, daß belgischer Hopfen mit der Magensäure diverser Touristen eine Art Knallgasreaktion hervorruft. Dies wird vom belgischen Fremdenverkehrsamt jedoch vehement bestritten. Trotzdem möchte das Prüfteam der geneigten Leserschaft die belgische Bierlandschaft wärmstens empfehlen.

Es verabschieden sich mit einem zackigen "FROHSINN AN !"

Ede & Johnny

REVIEWS

DIE KASSIERER : Der heilige Geist greift an CD
(TEENAGE REBEL RECORDS)
Was soll man von einer Band halten , die 'Die Scheide von Kristiane Backer' mit einer kleinen Ballade bedenkt ? Vorpubertär ? Geschmacklos ? Oder doch einfach nur genial ? Ich halte die letzte Deutung für die zutreffendste . Diese Band ist genial ! Und doch auch geschmacklos , krank und völlig durchgeknallt . Obwohl ein gewisses geistiges Potential nicht zu bestreiten ist . Wie sonst , würde es diese Band nicht verkünden , wüßten wir armen 'Normalbürger ' , daß Gott einen IQ von 5 Milliarden hat?
Nee, die Band ist so gewollt schlecht und geschmacklos , das mir als Vergleich eigentlich nur Helge Schneider einfällt . Ja , und die Deutung gefällt mir . Also : Die (mächtigen) KASSIERER sind die Helge Schneider des Punkrocks . Hier darf gelacht werden . Aber nie über den Sinn der Texte diskutiert werden . Sicher ' Dr. Martens ' oder 'Sex mit dem Sozialarbeiter ' greifen Themen auf , die uns alle bewegen . Aber traut euch mal die 'Stinkmösenpolka ' im örtlichen autonomen Zentrum abzuspielen . Die Zwangskastration ist euch sicher . Ach , musikalisch reicht das Spektrum von Punk über Polka hin zu Schunkel- und Schlagersound . Stellenweise haben die Stücke zwar eher Hörspielcharakter , aber die Scherbe läßt man gerne mehrmals ablaufen .
Also : Unbedingt kaufen / ausleihen / klauen . Aber laßt das gute Stück ja nie in die Hände eurer Eltern fallen . Außer vielleicht die haben eh nix und die Enterbung würde euch somit sowieso nicht viel ausmachen ... .

BACK TO FRONT Vol.5 Sampler CD
(Incognito Records; Hermannstr.1; 70178 Stuttgart)
Mensch, seitdem das Ding hier ankam liefe die gesamte Scheibe bei mir bestimmt 10 mal! Und das Ding kam vorgestern an!!! BACK TO FRONT ist halt eine Serie, die es sich zum Ziel gesetzt hat, im halbjährigen Rhytmus LP's(limitiert) bzw CD's herauszubringen, die raren bis rarsten Punksound beinhalten, der zwischen '77 bis '82 herausgebracht wurde. Genau die Musik die ich liebe, trotzdem waren mir von den 18 Stücken bis dato grad mal die Lieder von CORPSE GRINDERS (böse) und NEGATIV (debil pogo rules ok) bekannt. Sonst gehts mal powervoll ab (LÄDERNUNNAN), dann gibts wieder einfach charmanten Kid/Surfpunk (NUMBERS:Sunset strip oder auch SHRAPNEL: Combat love) oder auch einfach verqueren Pop (GIFTED CHILDREN:Painted by numbers). Sonst musizieren hier z.B. BOBBY SOX, SECRET, FLESHEATERS, MARTIN & The BROWNSHIRTS, Die BÖSLINGE, FILTH,....
Wirklich eine lohnenswerte Anschaffung! So toll kann keine Sammlung sein, daß man all die Scherben selbst im Schrank stehen hat! Und für die [redacted], die glauben, daß es vor SLIME und BOSKOPS nur die PISTOLS und CLASH gab , zitier ich hier einfach mal die HERMANN'S ORGIE:"Das ist Punk. Das ist moderne Musik!"
Ach, und abgerundet wird das Kleinod noch mit dem Booklet, in dem nicht nur die ganzen OriginalCover abgebildet sind, sondern in dem man auch noch immer ein paar Infos zu den jeweiligen (18) Bands geboten kriegt.
Die hard Fans schalten gleich ein Abo für 4 Ausgaben zu 90,- DM, die anderen hoffen, daß sie immer flott genug sind sich die limitierte LP Version an Land zu ziehen.
BUY!

STIFF LITTLE FINGERS: Flags & Emblemes CD
Auch ich wollt doch nun endlich mal hören, was die alten Recken da ins Metallscheibchen gelasertr haben. Und: Geht so. Man wird halt nicht jünger. Zwar sind wirkliche Hits wie 'Each dollar a bullet' und 'Die and burn' dabei, andererseits macht der Kram mir vorallem Lust alte NEW MODEL ARMY Sachen anzuhören. Klingt nämlich recht ähnlich, und von letzteren erwarte ich so Kram. Geht so.

ÜBERDRUCK #5 Fanzine (Haus Kreuzer; c/o Biber; H-Steyer-Ring 78; 06849 Dessau)
Wieder mal ein Kääsblatt aus dem wilden Dessau. Und der Lesespaß fängt hier schon mit dem sehr guten Cover an!!! Sonst gehts mal um Metal, mal um Punk, mal... . Es wird halt so eifrig von manchen Konzerten berichtet, Bands aus dem Umland wie 'Diamond of Darkness' vorgestellt, GROWING MOVEMENT wurden interviewt und vieles mehr. Reviews kommen natürlich auch nicht zu kurz, die beinhalteten Comics sind sehr gut(!) und es wird so einiges vorgestellt, daß da demnächst im Haus Kreuzer spielen/über die Bühne gehen soll. Der Überhammer ist aber dieser 'Se(x)kretärin gesucht' Brief. Entweder Biber weiß wie man Leute zum Kopfschütteln bringt, oder der ist wirklich echt, und dann will man nicht nur den Kopf, sondern auch den Verfasser schütteln, um dem die Scheiße aus dem Hirn zu rütteln.
Befreit auflachen darf man aber wenigstens, bei dem 'Zusatzfragebogen' - ja Biber, hast du den entwickelt um nur gesinnungstreue Mitschreiber herauszufiltern?
Insgesamt wieder ne gelungene MIschung, die da dieses Kollektiv im Osten zusammengebastelt hat.
Plansoll übererfüllt !

SUICIDE PACT:We were Heroes EP (Incognito:333er Serie)
Da hat Barny wieder nen Hit ausgegraben. Diese Schweden haben in ihrem über 10 jährigen Bestehen bis dato noch keine Platte rausgebracht. Und dann kommt der Schwabe daher und bringt diese KnallerEP mit Material von '89 auf seinem Label raus. Da gibts kräftigen Punkrock mit nem Schuß Oi! Erinnert mich insgesamt an die deutschen youngsters Public Toys. Gleiche Hitqualitäten sind gegeben! Ach so, und auf dem Innencover findet ihr Ferkel genug 'Left hand pictures'- spätestens das wird für Euch wohl kaufauslösend sein?!

APT.3G: New hope for the dead CD
(Blitzcore)
Tja, wenn eine Band als Portlands Antwort auf POISON IDEA angepriesen wird, macht es das für sie eher schwer. Da hilft es auch nichts, daß die Hälfte der Band früher wirklich bei der Band spielte. Klar, musikalisches Potential ist gegeben. Da kommt der druckvolle Hardcorepunksound mit Herz für Melodien recht überzeugend daher. Aber der Sänger könnte meist noch einen guten Schuß Aggressivität für seine Stimme brauchen. Somit ist die Scheibe für mich ein eher zwiespältiges Produkt. Obwohl Hits mit durch den bösen 'Last Mule song', das ebensogemeine bikermäßige 'Cancer neck' und dem wunderschönen straight forward Poppunksong 'Couch Tour' durchaus gegeben sind, weiß ich nicht recht... Ist für mich eher ne weitere AmiHC bis Punkband im Mittelfeld. Da hilft auch das 'I'm in love with today' cover von den USERS nicht viel.

REVIEWS

COUCH POTATOES : B??d EP
(Born to booze ; c/o Andreas Föcker ; Kolpingstr.8 ; 46325 Borken)
Andreas weiß mich mit seinen Veröffentlichungen doch immer wieder zu überraschen . Von ihm hab ich ja schon Polentrash und Punk im '82er England Stil geschickt bekommen . Und diese neue Veröffentlichung tobt sich schon wieder in anderen musikalischen Bereichen aus . Die COUCH POTATOES erinnern mich irgendwie an solche Britenpoppunker wie SECT und IDENTITY . Melodisch , netter Gesang und okay so . Fast zumindest . Bei diesem oder jenem der 4 Stücke hätte man das Lied vielleicht um ne halbe Minute raffen können . Aber doch , eigentlich ein Sound der zu jeder Zeit Spaß machen kann .
Aus der Band könnte wirklich demnächst noch was großes werden . Potential und ein fähiger Sänger sind vorhanden .

YOUTH GONE MAD : It's spreading again EP
(Campary Records ; Friedrichstr.110 ; 40217 Düsseldorf)
HC aus NY . Eine Einstufung die mich normalerweise davon zurückhält mich näher mit den entsprechenden Bands zu beschäftigen . Aber Reviewmaterial muß man ja wenigstens mal anhören . Und dann kam für mich die Überraschung . Soo schlecht sind diese Amis hier garnicht . Zumindest die Hälfte der 6 Stücke hör ich mir durchaus mal freiwillig an . Da geht es zwar immer recht flott zur Sache , aber z.B. 'Uncle S&M' könnte auch von den DAN stammen . Sprich hektischer harter Punk mit schriller Sängerin . ganz anders dagegen das ebenfalls sehr gute folgende 'White Trash Kid ' . Da steht dann der Sänger mehr im Vordergrund . Und von ihm hört man nur brutalst verzerrten Gesang . Und im Kontrast dazu versucht das Mädel hier mal nett zu singen . Irgendwie erinnert mich das an atypische böse DK Sachen . Darauf folgt dann das breakige , und genretypischere 'Energy '93' wozu man sicher ganz toll mit dem Oberkörper wackeln kann .
Doch , hier ist echt kein Lied wie das andere - doch böse sind sie alle . Kann man . Anspieltips wären auf jeden Fall das witzige 'Cancer' (wie diese Frau das Ohoh rausbringt ist Klasse !) und das erwähnte 'Uncle S&M' .
Ach so : rotes Vinyl - falls ihr auf sowas steht .

OI POLLOI: Resist the atomic Menace EP
(Campary Records)
Ein Reissue der ersten EP dieser engagierten schottischen Band . Die Band hat ja nu fast schon Kultcharakter - und ich kannte trotzdem nichts von ihr . Wems genauso geht und wer ob der vielen Ois im Namen klassischen selben , also mit schönen Refrains und voller melodischer Bierseligkeit erwartet , wir derbe überrascht . Der Sänger klingt nämlich auch recht derb und die Band knüppelt dazu sehr forsch drauflos . Hier gibts (meist) schnelle kompakte Lieder , die trotz ihrer Derbheit nicht ins stumpfe Exploited/GBH Knüppelschema abrutschen . Vorallem hat die Band hier auch engagierte Texte zu bieten , die z.T. auch heute , 8 Jahre nach der Erstveröffentlichung , nichts an ihrer Aussagekraft verloren haben . Derb und bewährt !

SCHANDMAUL : Keine Chance EP (c/o Dirk Breitfeld ; Wörlitzerstr.65 ; 06844 Dessau)
Dirk hatte mir ja mal ein Tape seiner Band zugeschickt , mit dem ich nicht so ganz wußte was damit anfangen . Deutschpunk mit ner für meinen Geschmack zu Hohen Metaldosis . Tja , und dann legte ich die EP hier also auf , es geht recht flott los und sobald der Sänger anfängt denk ich mir : geil , der singt ja so verquer wie der Kerl von Schleimkein . Doch nach ner Zeit raff ichs dann endlich . Das Ding läuft auf 33rpm und ich hatte den Plattenspieler noch auf 45 rpm eingestellt . Also hats sich was von wegen Schleimkeim Stimme . Na , aber 'Keine Chance ' ist auch bei Normalgeschwindigkeit eines der 2 guten Stücke der 4track EP . Musikalisch gibts halt midtempo bis flotten Deutschpunk , dessen Metalanteil ich diesmal aber eher tolerabel finde . Nur : So ganz der Hit ist der Sänger nicht immer . Wie er bei 'Delirium Tremens' die entsprechenden Worte rausbringt nervt mich echt . ' AIDS ' ist ein Lied , daß ich wegen des Textes ablehne . Sicher , man soll den Leuten auch öfters mal die Scheiße , oder wie hier , die Krankheiten um einen herum vors viel zu blauäugige Auge halten . Das sollte man dann aber bitte ein bißchen besser formulierten. Sehr gut dagegen 'Vaterland' , in dem der Frust über die Diskrepanz zwischen Kanzlers Gefasel vom Aufschwung Ost und der herrschenden Wirklichkeit herausgelassen wird . Auch musikalisch stimmt hier die schandmäulige Version des Deutschpunks .
Insgesamt , für mich , wieder ein zwiespältiges Produkt das mir Biber da aus dem heimischen Dessau zusendete . Antesten kann mans ruhig .
Ach so , aber schön sieht die Scherbe aus : marmoriertes Vinyl ! Echt hübsch (und auf jeden Fall hübscher als die Burschen die einem von Backcover und Beiblatt entgegenblicken !)

DIE SCHWARZEN SCHAFE : Gute Geister EP
(Campary Records)
Die Schwarzen Schafe gibts ja nun schon ein paar Jahre . Und die sind wohl auch am Schlagzeuger nicht spurlos vorübergegangen , - deshalb gehts hier viermal nur mit gedrosseltem Tempo voran . Und ich muß sagen , insgesamt die DSS Veröffentlichung die mir am besten gefällt . Klar , ein Kulthit wie 'Wir haben noch lange nicht genug ' ist hier nicht dabei . Dafür strahlen aber alle Lieder eine Inensität aus , wie man sie von alten RAZZIA oder EA 80 Stücken kennt . Ausdrucksstarker Deutschpunk vernab von der momentan angesagten ' Geschrei zu Geknüppel in alter mittachtziger Tradition + HipHop Sprengsel ' - Schiene . Gefällt !

SCHLACHTRUFE BRD III - Sampler CD
(A.M. Music ; Robert Bosch Str.3 ; 71088 Holzgerlingen)
Wieder mal ein Deutschpunksampler im 'klassischen' Stil aus dem Hause A.M. So soll Deutschpunk klingen , so klang er schon immer und überhaupt ... Zu hören gibts z.T. unveröffentlichte Aufnahmen von ANFALL (passt) , V-Mann Joe , B.S.H.G. , GEISTIGE VERUNREINIGUNG (alle okay aber nicht unbedingt Hits) , ABFALLSOZIALPRODUKT (wie wahr) und anderen mehr . Bs jetzt klingt das ja noch nicht soo spannend . Und auch die vertretenen 'großen' Bands , sprich DAILY TERROR und TOXOPLASMA bieten keine Überhämmer . Aber z.B. DRITTE WAHL sind doch recht empfehlenswert (nur hätt ich mich über was unbekanntes von ihnen mehr gefreut). Tja , aber wirklich begeistert haben mich DÖDELHAIE mit 'Radikal' und DIE ZUSAMMENROTTUNG mit dem gleichnamigen Stück . Musikalisch differieren die zwei Bands aber doch recht . DÖDELHAIE scheuen sich nicht vor dem stellenweisen Einsatz der akustischen Gitarre , während ZUSAMMENROTTUNG eher stumpfen Mitgröhlpunk von der Gasse bieten . Fakt ist : Der Dödels Lied hat mich mitbeeinflußt überhaupt nach Hannover zu fahren , und Zusammenrottung kamen mir dort bei so mancher Situation in den Sinn ... Ach , und Leute der ebenfalls hier vertretenen und sehr guten TERRORGRUPPE hab ich bei dem Ausflug auch kennengelernt . Insgesamt ne Platte die okay ist . - Aber das Cover könnt wirklich mal besser werden . (Obwohl , ich gehör glaubich nicht mehr zur Zielgruppe...)

AMERICA NOW : DoCD Sampler
(con-trast concept marketing ; Wrangelkoppel 23a ; 22145 Hamburg)
Wenn ich das recht umfangreiche Infomaterial das dieser Promo beilag richtig deute , so soll hier der " new sound of American Rock " dargestellt werden . Und zwar versuchen sich je zwei Westcoast Bands (BLACKBOARD JUNGLE und SPUN) sowie zwei von der East-Coast (GODHEAD + SORRY ABOUT YOUR DAUGHTER) im Ohr des geneigten Hörers ein Dauerplätzchen zu erspielen . Nun , das sei ihnen gewährt . Nur fühle ich mich auf dem Grunge Sector nicht all zu bewandert . Denn in diese Schublade lassen sich die 4 Bands zweifelsohne stecken . Sofern man unter Grunge einfach knackigen Gitarrenrock mit einer gewissen Frische versteht . Nur hab ich mich halt nie dafür interessiert . Und so dauerte es einige Zeit , bis ich zwischen den Bands ein paar Unterscheidungsmerkmale feststellte . Der heavymäßige Gesang ist wohl bei GODHEAD am ausgeprägtesten . Dafür wissen SPUN einiges an Endsechziger / Frühe Siebziger Psychedelic Elemente in ihre 5 Stückle zu integrieren . Und das macht sie für mich zur unsäglichsten Band auf dieser Zusammenstellung . (Um so mehr , da ihr Frontmann früher anscheinend sowohl mal bei BLACK FLAG , als auch DK mitspielte .)

BLACKBOARD JUNGLE wissen mir vorallem mit dem ruhigen 'An old Friend' zu gefallen . Klar , das ist nur wieder eine schnulzige Rockballade mehr , und dürfte bei den MTV Mädels großen Beifall ernten , aber ich hab ja nie behauptet das mir nicht auch manchmal übler Kitsch gefällt . Und ' Just like a dog ' haut in die selbe Kerbe . Aber man kanns ja auch übertreiben , und 2 Heavyrockschnulzen hintereinander sind fast schon zuviel .
Tja , insgesamt läßt sich wohl nix wissenswertes aus mir über diese DoCD herauskitzeln . Progressiv ist der vorgestellte Rock nicht , dafür lebt er zu sehr von alten Zitaten (wobei leider weniger die HC oder Punk , als viel mehr die Heavyrock Elemente überwiegen) . Aber zur Zeit wohl doch recht angesagt , und oft auch interessanter als das was Großväter wie die Stones aus ihren Instrumenten holen .
Doch was ich von dem Labelnamen 'Marlboro Music ' halten soll ... ?

HÄWI MÄDELS . gimme - 3 CD
(Jelly Records / Danckelmannstr. 20 / 14059 Berlin Charlottenburg // Fax-Nr.: 030 4214 4001)
Irgendwer erzählte mir mal , daß die HÄWI MÄDELS , eine Frauenband aus Berlin , eine Mischung aus Heavy , Rock und Punk bieten würden . Insgesamt triffts die Bezeichnung vrsiffter Heavyrock wohl ganz gut . Und die Mädels sind wohl auch nicht langweiliger oder Einfallsloser als zeit - und Soundgenossen aus den USA (s.o.) . Nur , mich interessierts kaum einen Deut . Einzig das schöne ' best friend ' ist bei mir nach mehrmaligen durchhören im Gedächtnis geblieben . Aber das gibts unter den 7 Stücken hier ja gleich zweimal zu hören . Mal rockig , krachiger , dann in der 'naked'/ sparsamer intonierten Version . Und dabei kommt die Rockstimme der Frontsängerin vollends zur entfaltung . Das Lied weiß wirklich in beiden Versionen zu gefallen .
Doch der Rest rauscht an mir vorbei . Bin halt Punkrockgeschädigt - und hab Spaß dabei !

NAZARETH : move me 4track CD und Vorabtape zum neuen Album
Tja , NAZARETH . Hm . Gibts laut meinem Rocklexikon seit '69 und mischen seitdem im Hardrocklager mit . Na gut , mal sehen . Auf der 'Move Me ' CD gehts los mit der gleichnamigen Schnulze , mit Steamroller fängts dann an flotter zu werden , ' Let me be your dog ' ist schweinemäßig nett und die Rock'n'Roll Gitarre zu Beginn von 'Rip it up ' ist auch ganz nett . Alle Lieder sind auch auf dem Album zu finden . Und da gehts eigentlich genauso weiter . Mal flotter , mal schweinemäßiger Poserrock und auch noch was ruhigeres wie z.B. 'Burning down ' darf nicht fehlen . Ne typische Heavyrockscheibe halt , die auch schon vor 10 - 20 Jahren hätte erscheinen können . Wird wohl in den typischen 60/70er Jahre Rockdiscos bald öfters gedudelt . Mich interessierts kaum . (von con-trast ... gekriegt)

FANZINES

NOIES DEUTSCHLAND #3 + #4 (á 2,- DM + Porto ; Ralf Megelat ; PSF 010117 ; 19001 Schwerin)

Als ich das Heft zum ersten Mal zugeschickt bekam , mußte ich doch erstmal schlucken . Titel und Aufmachung (z.B. Preis : 2 Doitsche Mark) ließen doch irgend nen deutschnationalen bis faschistischen hintergrund erwarten . Durch das Heft selbst , wird der erste Eindruck - zumindest auf letzteres bezogen - zum Glück nicht bestätigt . Man hält sich an die Bemerkung auf dem Cover der # 4 : Antipolitisches ... Zine . Manche Sachen , wie die Ablehnung von Sharp u.ä. kann ich zwar nicht nachvollziehen , aber alles was irgendwelchen überkorrekten Leuten aufstoßen könnte , wurde so oder ähnlich auch schon von Zines wie dem SCUMFUCK formuliert .

Zum Inhalt : Interviewt wurden ENDSTATION sowie BILDUNGSLÜCKE und es wird von Oi the meeting II sowie zig Konzerten berichtet . Dazu gibts dann noch ein paar Reviews und das wars eigentlich auch schon .

In der #4 wurden VOICE OF HATE , MÜLLSTATION und die ROIALS befragt .Ansonsten wird über das Skinheadcamp 94 ne Londonreise sowie zig Konzerte berichtet + es gibt noch einiges an Reviews . Sehr schön hier vorallem das nett gezeichnete ALK VEREINT Mittelpösterken . Sonst läßt sich sagen , daß die Schreibe eigentlich recht gut und interessant ist , und man die Hefte eigentlich recht gut auf einen Zug durchschmökern kann , ohne sich dabei je zu langweilen . Im Grunde finde ich die Hefte also ganz gut . ABER : Ralf hat recht , wenn er im Vorwort schreibt , daß Punks und Skins sich zwar verstehen können , das ganze aber doch verschiedene Bewegungen sind . Ich fühl mich zu sehr als Punker um Ralfs Enttäuschung , seine Docs in London von Ausländern verkauft zu bekommen , nachzuvollziehen . Und was so Interviewfragen wie : ' Skins und Punks united , alles gut und schön , so zusammen saufen ... aber ich habe in Berlin schon öfters Punks und Renees gesehen , geht das auch noch in Ordnung ? ' finde ich gelinde gesagt daneben . Denn so im Zusammenhang drängt sich bei mir doch ein bißchen der Verdacht auf , daß Ralf doch öfters erst mal nach dem in seinen Augen korrekten Haarschnitt (sprich Glatze) geht , und sich erst später mal Gedanken um die Einstellung macht . Aber vielleicht geh ich ja einfach zu verkrampft ran . Doch seine negative Einstellung Nachwuchs Autonomen gegenüber , kann ich anhand der geschilderten Ereignisse voll nachvollziehen .

HOFNARR Jubiläumsnummer 5 (1,50 DM+P. ; Stefan Wünschel ; Albert Schweitzer Str. 31 ; 76761 Rülzheim)

Und wieder ein Heft von dem jugendlichen Überraschungsei-Adict . Neben den selbigen und sonstigen Reviews findet man in diesem Heft Interviews mit SWOONS , BUT ALIVE..., sowie Jerk Götterwind . Das spricht wohl alles für den guten Geschmack des Machers . Dazu gibts dann noch ein paar Meinungen zur Legalisierung von Haschisch zu lesen , nen Comic , Gedichte + ein paar Sächelchen mehr . Insgesamt läßt sich das Heft wieder recht nett lesen , jedoch die Mittelseite hätt man besser gestalten können . Sorry Stefan , das Swoons 'Poster' da ist echt nicht so dolle . Da kann das eine mitmusizierende Mädel noch so hübsch sein , das bringts nicht . Zumal das Heft diesmal noch durch die wohl einmalige Bindfaden Methode zusammengehalten wird ... .

Na , aber was häng ich mich denn dadran nun so auf ?! Insgesamt wieder eine sympathische Ausgabe , die man gern zum schmökern mit aufs Klo nimmt .

FILZLAUS Nr.2

(2,-+P. ; Tom Becker ; Kantstrasse 6A ;93333 Neustadt/Do)

Und noch ein Zine von einem wohl relativ jungen Herausgeber . Sehr gut sind auf jeden Fall die Interviews mit SLUTS'N und den DÖDELHAIEN . Den England Reisebericht finde ich allerdings doch etwas arg mager . Ansonsten gibts noch ne sehr kurze SLIME History , Konzertberichte , News , Reviews und anderes mehr . Außerdem betätigt sich Tom noch als Comiczeichner und es gibt zum abrunden noch einige Kleinigkeiten mehr zu lesen . Wie gesagt , schon die informativen Interviews rechtfertigen den Kauf . Und auch sonst ist das Heft nett zu lesen . Sympathisch .

Mal ne Bemerkung am Rande . Tja , was tun Fanzineschmierer wohl nebenher beim Reviewstippen ?!
Also ich hab während dem Tippen dieser Seite die neue Lokalen , sowie die erste SKIDS LP gehört , 3 Apfelglühwein vernichtet und mal wieder viel zu viel geraucht . Spannend , was ?

MOTHERCAKE #4

(2,-+P. ; Stephan 'Fedia' de Veen ; Stegelstr.12 ; 52134 Herzogenrath)

Obwohl der Mitarbeiterstamm gewechselt hat , hat sich Stephan nicht beirren lassen , und zusammen mit Ralph eine sehr gute neue Ausgabe auf den Markt geschmissen . Rede und Antwort stehen durfte diesmal der Mensch hinter den VITAMINPILLEN (Sampler-)Veröffentlichungen , DAY BY DAY , HAPPY KADAVER , SLIME (so doll sind deren Antworten aber nicht) , sowie die anscheinend ein bißchen 'arm'en HCler von MADBALL , Dazu gibts noch nen Bericht von diversen Konzerten , den CHAOS Tagen , und dem in Spanien verbrachten Urlaub (ich sag nur : lesen ! Hey , bei der Mr. Wahl hätt ich gern zugesehen). Außerdem gibts noch nen eigentlich als Lokalmatadore geplanten Bericht , der für Stephan dann aber leider in einen 'so wars im Krankenhaus' Bericht umschlägt . Aber zum Glück hat er seinen Humor nicht verloren und das ganze recht unterhaltsam und bissig geschildert . Zum Abrunden dürfen dann natürlich auch Reviews sowie eine Kurzgeschichte von Tuberkel nicht fehlen , und der lesenachmittag ist somit gesichert . Das meiner Meinung nach beste Mothercake . Gut !!

POWER OF THE PRESS !!

HULLABALLOO Nr.11
(2,-DM+P. ; Tom Tonk ; Stettiner Straße 15 ; 47269 Duisburg)
Tom hat es wieder mal souverän geschafft eine weitere Ausgabe seines großrtigen Schmierblatts zusammenzustellen . Hier stimmt alles . Die Interviews mit SLIME , GREEN DAY , BADTOWN BOYS und RHYTHM COLLISION sind alle interessant und informativ , und auch der Humor kommt dabei nicht zu kurz . Ansonsten erfährt man , was sich aus der Asche von Risikofaktor nun so erhebt , man kann sich beim Studieren des Albeermeeting Berichts köstlich amüsieren und auch bei Toms Schilderung , wie ihm dank eines Fliegenfängers ein weiterer Teil seiner sparsamen Haarpracht abhanden kam , kaum die Lachtränen unterdrücken . Dazu gibts natürlich wieder unverzichtbare Ratschläge fürs richtige Punkerleben (Ey Tom ey , dat iss auch noch wichtig : ein ächter Punker trinkt sein Bier immer leer , nä ! Sach das ma den Pohsern da!) , man erfährt was über die Lokalhelden PLATTROCK , und und und . Nicht fehlen dürfen natürlich die massigen Reviews + einiges an NEWS .
Das Heft macht nicht nur Spaß , das macht süchtig !!!

KAKTUS Nr.2
(2,- DM + P. ; Martin Roeder ; Schießmauerstr. 36 ; 72810 Gomaringen)
Tja , wie ich das Heft finden soll weiß ich nicht so recht . Die geäußerten Gedanken sind meist lesenswert , das KACKTUXXE Inti recht informativ und MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME wissen mit ihren Antworten das große Fragezeichen hervorzurufen . Sonst gibts noch dies und das und Reviews dürfen natürlich auch nicht fehlen . Stören tut mich an dem Heft eigentlich wirklich nix . Aber da schwebt doch aus allen Seiten der Charme eines Gymnasiasten-/ Studenten- Heftes heraus . Nix gegen diese Bevölkerungsgruppe , gehör ich ja selbst zu . Aber ihr wißt wohl was ich meine . Obs für Punkrocker unverzichtbar ist sei halt dahingestellt . Aber man muß ja nun auch nicht eingleisig fahren !

FOLTER No.4
(2,50 DM+P. ; Ralf Ballschmieter ; Auf der Binde 30;27313 Dörverden)
Für das Geld gibts diesmal wieder ein extradickes Heft . Ballo und Crew haben mal wieder die Farbbänder/-Patronen nicht geschont und man bekommt eine geballte Ladung lesespaß geliefert . Verbal ausgequetscht wurden diesmal die BAZOOKAS , WAT TYLER (und wenn eine Nase von euch die Sexless EP + vorallem deren Beiheft noch immer nicht kennt soll sie sich a. scxhämen und b. diese Wissenslücke schnell beheben !!!) , BRAGGARTS , FUNERAL DRESS , RED ALERT und HORACE PINKER . Also wieder ein recht internationales Heft . Dazu gibts dann viele viele Konzertberichte und noch bestimmt so 100 Reviews ! Den Jungs wirds wohl kaum mal langweilig . Und euch Punk und Oi Fans beim lesen bestimmtauch nicht ! Informativ und lesenswert !

FEINDBILD #6
(2,-DM+ P. ; Siegi Landmann ; Ludwig-Meyn-Str.6 ; 25336 Elmshorn) Also das der Fußballteil sich gegenüber früherer nummern auf nem niedrigeren (mengen-)Level eingependelt hat , finde ich Sportmuffel ja nur begrüßenswert . Ich kann mich auchj mehr an dem recht ausführlichen BULLOCKS Interview , und dem Inti mit den Y-FRONTS erfreuen . Sehr gut finde ich die Idee , eine Fortsetzungsstory ins Heft zu packen , die die werte Leserschafft (gemeint seid ihr Suffköppe und - köppinen) weiterschreiben soll . Nur wär das n bißchen leichter gewesen , wenn man weniger Vorgaben gemacht hätte . Dazu gibts dann sozusagen Ausschnitte aus Siegfrieds Tagebuch , will sagen zig +/- knappe Konzertberichte , Reviews und eine Comic Vorstellung von Tuberkel . Sehr gut auch Siegis persönliche Gedanken . Zwar knapp formuliert , aber sowas regt einen doch auch immer zum selbst denken an . Und das sollte man bei all dem Konsumieren ja auch nie aufgeben . Hat schon seine guten Gründe , daß sich das Heft hier fest in der Zineszene etabliert hat .

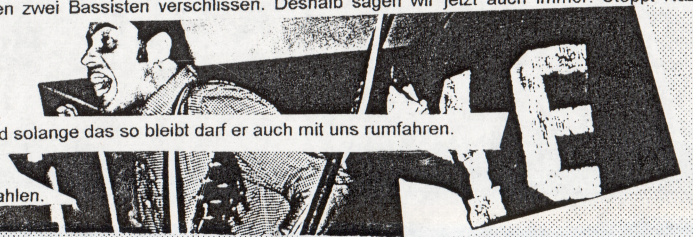
CORNED BEEF #7
(2,-DM + P. ; Zippi M. Zipperich ; Schwetzingerstr.10 ; 69168 Wiesloch)
Das Corned Beef hat zwar nun nicht unbedingt den besten Layouter , aber dafür hat Zippi einen genialen Schreibstil . Da findet man ständig was zu schmunzeln Egal ob Zippi nun von Konzerten oder Erlebnissen mit Getier (Tja , meine Katze hat auch Flöhe . Und ich kann Dir sagen : Keine Chance ! Da kann man noch soviele chemische Keulen einsetzen . Die 'Bewohner' kommen wieder !) berichtet . Der absolute Hit ist diesmal das all den ExtremEmanzen gewidmete Gedicht . Ich hoff mal das Heft hier gelangt nicht in die falschen Hände . Sonst wird Zippi womöglich noch kastriert und zu Zwangsplenen verurteilt . Dazu gibts dann notürlich noch Reviews , Leserbriefe und ein Interview mit MAD MONSTER SOUND .
Iss wieder voll gelungen !

INTOXICATION #1
(1,50 ? + P. ; Thorsten Schaar ; Nesslerstr.38 ; 40593 Düsseldorf)
Und das ist nun mal wieder ein Heft , das hübsch + punkisch daherkommt . Doch ich lass das Auge nun mal nicht zu lang verzückt über das Layout schweifen , somndern erzähl lieber mal was zum Inhalt . geboten werden Interviews mit den spanischen SHOCK TREATMENT , den Ungarn AURORA und der TERRORGRUPPE . Und die Intis sind wirklich alle recht gelungen und gut geführt !!! abgerundet wird das ganze dann mit einer ausführlichen Schilderung eines Besuchs bei ' Der Preis ist heiß ' . Und das ist wohl so panne , daß die kleine Erzählung von der Begegnung mit der gr
oßen Fernsehwelt selbst Fernsehmuffel erfreuen wird . Joh , und das wars eigentlich auch schon . Aber ob das Mittelposter nicht etwa von ein paar ländlichen Gemütern zur erotischen Stimulanz mißbraucht wird ...?

TERRORGRUPPE

Am 5.11. war es, als ich endlich auch mal die Möglickeit hatte die ARSCHGEBUIDEN, und TERRORGRUPPE live zu erleben. Beides ja Band, über die ich in diesem Heft auf Grund ihrer Tonträger schon Lobreden vom Stapel gelassen hatte.
Beim Eintreffen in der Villa dann erstmal großes Staunen. Die ARSCHGEBUIDEN haben dort einen ähnlichen Kultstatus wie WIZO in Stuttgart. Sprich außer dem 'normalen' Publikum hatten sich auch Dutzende von frischgebackenen Teenagern eingefunden, die ihrem äußeren nach, sonst wohl eher MTV Kost bevorzugen. Aber Qualität spricht sich halt rum. Und so wurden Die ARSCHGEBUIDEN , die als Opener fungierten, auch begeistert abgefeiert. Der Saal war am brodeln, und auch wir wippten begeistert zu dem zugegebenermaßen recht derben Deutschpunk, vor uns hin. Die Band hat Profil! Und das war es wohl, das uns persönlich am meisten mitriß - denn musikalisch ist mir ihr nach HC schielender Deutschpunk öfters doch zu starker Tobak.
Ja, aber eigentlich soll es nun im Folgenden ja um die TERRORGRUPPE gehen. Und auch wenn die in Darmstadt noch recht unbekannt waren, schafften sie es doch auch, das Publikum recht schnell zu begeistern. Musikalisch gabs natürlich den erhofften unbeschwert, melodischen Punkrock Sound , der uns immer wieder zu einem Tänzchen vor die Bühne lockte. Live kommt die Band sogar noch besser als auf Platte rüber, einfach weil sie sich dann auch so spätpubertierend geben, wie sie klingen.
Schön wars allemal. Da war es klar, daß die Band befragt werden muß. Allerdings hatte ich das, in Erinnerung so mancher Exzesse, lieber schon vor dem Auftritt durchgezogen. (Und dabei festgestellt, daß Johnny Bottrop weiß wie man sich in Gesellschaft zu benehmen hat. Er legte doch großen Wert darauf, daß die anderen sich auch 'ordentlich' hinsetzten....!)
Na dann man los:
Terrorgruppe sind: Johnny Bottrop:Git/voc. ; MC Motherfucker:Voc./Git. ; Hermann von Hinten: Schlagzeug , und der neue Bassist:Zip Schlitzer

P.: So lang gibts euch ja noch nicht- ca. seit '92 oder ?
Johnny Bottrop: Welches Jahr haben wir denn jetzt, fragen wir mal so. ('94) Dann gibts uns seit '93. Es gibt uns eigentlich erst seit März '93.
P.:Und der erste Bassist hat schon wieder die Nase voll gehabt?
MC Motherfucker: Wir haben in den letzten 3 Monaten zwei Bassisten verschlissen. Deshalb sagen wir jetzt auch immer: Stoppt Nazis und Bassisten.
P.:Und was sagst du dazu?
Zip Schlitzer: Tja, was soll ich dazu sagen?
MC: Er ist Testbasis.
P.:Das spricht ja nun nicht für den Bandzusammenhalt.
J.B.:Joh, ich mein er ist ein ganz nützlicher Sklave - und solange das so bleibt darf er auch mit uns rumfahren.
MC: Er darf sogar uns Sachen erzählen.
J.B.: Wir hören ihm dann auch manchmal zu.
Hermann von Hinten: Er muß auch nicht viel dafür bezahlen.



TERRORGRUPPE

P.:Okay, euch gibts also seit März '93. Aber so ganz musikalisch unbedarft seid ihr ja nicht. was habt ihr vorher gemacht?
J.B.: Joah. Ich hab beim CVJM vor 15 Jahren Gitarre spielen gelernt. Erst C-Dur und E-Moll und danach 'blowing in the wind'. Das war im CVJM am Berg in Felbert.
MC: Ich hab 1979 bei den Sexualtätern in Bayern Gitarre spielen gelernt. Meine Hobbies sind lesen und Pferde. Und ich hab dann auch bei einer PrügelKnüppelCombo namens INFERNO Gitarre gespielt, aber nicht sehr lange. Nur 5 oder 6 Jahre. Dachte dann ich müßte Rockstar werden und spielte bei HAPPY HOUR, was leider nicht funktioniert hat. Und jetzt bin ich bei der Terrorgruppe gelandet- unter dem Vorsitz von Johnny Bottrop. Die arme Sau. Ich bin quasi Vize.
P.: Also Vereinsmeierei!
HvH: Auf jeden Fall, wir sind Terrorgruppe e.V.
J.B.: Nää, ich bin total gegen Vereine. Das ist schon wieder typisch deutsch. Ich find sowas alles Kacke.
HvH: Du benimmst dich aber so.
J.B.: Aber nur wenn Karneval ist. Der bricht nächste Woche an.
HvH: Und bei der Sitzordnung ist er korrekt.
Z.S.: Ick hab vor 13 Jahren oder so angefangen Bass zu spielen bei 'Sick Pleasure' (?) einer HC Band. Und die letzten 3 Jahre bei den TESTERS gespielt, bis die Jungs mich gezwungen haben hier einzusteigen.
HvH: Ich hab noch nie ein Instrument von innen gesehen. Ich bin echt noch nicht lange dabei. Aber ich hab immer mal so alle möglichen Sachen gemacht. Mal ein bißchen Gitarre, mal ein bißchen Klavier, ... bißchen schwimmen gegangen, bißchen Fahrrad gefahren...
P.:Schön, wirklich.. Hm. Terrorgruppe: Wo ist da der Terror?
MC: Sag jetzt bloß nicht diesen Spruch (J.B.:Welchen Spruch?) Das der von den Texten ausgeht.
Terrorgruppe ist ein guter Name- laß uns ehrlich sein. Wir haben lange überlegt und Terrorgruppe ist ein guter Name. Wir sind sehr terroristisch veranlagt - alle.

ZS: Also ich fänd RINDERWAHNSINN viel besser, ehrlich gesagt. Also RINDERWAHNSINN find ich ist ein geiler Name für ne Punkband.
HvH: Du kannst ja ne Splittergruppe gründen. Du kannst dann sogar bei uns mittouren. Terrorgruppe und Rinderwahnsinn.
MC: Wir sind sehr terroristisch veranlagt. Wir versuchen mit unserer Musik so viele Leute wie möglich zu nerven. wobei man mit unserer Musik wohl nicht so viele nerven kann. Eher mit dem was drumrum ist. und das ist dann der Terror.
P.:Ja, nerven mit dem was drumrum ist: Eure Plattencover sind ja schonmal sehr liebevoll gemacht. Das Erste ist doch recht pseudofaschistisch aufgemacht (: NÖÖÖ) Also weißer Kreis mit schwarzem Symbol darin auf rotem Hintergrund ...
MC: Natürlich war das ne Anspielung, aber das hat nichts mit Pseudofaschismus zu tun.
P.: Ich wollte euch auch nicht vorwerfen, daß ihr damit was zu tun habt.
MC: Das hat blos damit was zu tun, daß das deutsche Volk eh immer auf irgendwelche Runen abfährt, das liegt ja in der Geschichte. Und man kann das Volk mit Runen entweder befriedigen oder eher nerven. Bei uns ist es mehr so das zweite.
P.:Machen wir gleich mal nen Sprung zur dritten EP 'Zur Lust verdammt'...
MC:Das ist eine Konzeptsingle.
J.B.:Wie übrigens alle unsere Singles Konzeptsingles sind. Die erste hat halt das Konzept 'armes Deutschland', die zweite das Konzept 'Scheiß arbeit' und die dritte das Konzept 'Liebe, Sex und Beziehungsstreß'.
P.:Ihr seid also alle trotz des Alters nicht über die kleinen (pubertären) Sorgen hinweggekommen.
J.B.:Ich mein wir sind alle noch mental sechzehn. Wir werden auch in 30 Jahren noch mental 16 sein. Und ich hoffe das ich das mein Leben lang bleibe. Insofern das schon aus dem Leben gegriffen was wir da singen bei der Single.
MC: Neulich hab ich mit ner Frau geschlafen die hat mir erzählt ich führ mich auf wie ein Teenager. (Da alles lacht) Das war ein Kompliment! Das erste Lied ist, muß ich ganz offen zugeben, eine Provokation an gewisse Leute die ich outen will damit. Und die outen sich auch immer selber.

TEDDYORGRUPPE

DAS DING

P.:Das erste Lied ist???

MC:'Das Ding'. Im Prinzip geht es dadrüber, daß viele Männer immer noch Probleme haben mit den Mensturationstagen der Frau. Aber das interessiert mich im Prinzip auch garnicht (Gelächter), aber es regen sich sehr viele Leute darüber auf, weil sie denken sie müßten auf die Art die Emanzipation vorantreiben.-Was ich total bescheuert finde. Auf eine 100% politische Art die Emanzipation voranzutreiben. Weil das sowieso immer in Mißverständnissen und Blödsinn endet.

J.B.:Ja wir ecken ein wenig an mit dem Lied. Und es ist auch Absicht.

MC:Die anderen beiden Lieder sind klipp und klar Bravoniveau.

P.:Ihr gebt euch ja eh Mühe ein bißchen anzuecken. 10% politisch korrekt auf eine Single zu schreiben...

MC: Wir sind eine Punkrock Band. Punkrock Bands wollten schon immer, müßen auch immer anek-ken. Punkrock Bands die nicht anecken und es jedem recht machen wollen sind keine Punkrock Bands.

P.:Vielleicht von jemand anders noch ein paar Worte dazu (mit blick auf HvH da er und ZS doch die redefaulsten Teile der Band waren.)

HvH:...Oh ne. Ich hör nur zu ... ich muß mich erstmal sammeln.

ZS:Das ist wie bei den STONES, da sagt der Schlagzeuger auch nichts.

P.:Okay, die ersten 2 Singles erschienen bei Jelly Records. Die neue bei Teenage Rebel Records - wie kams? Wollten sie euch nicht mehr...?

J.B.:Nein, Jelly hätte uns gerne behalten. Blos der kam immer einmal die Woche bei uns vorbei auf unserer Arbeit - uns besuchen. Und hat dann immer stundenlang uns irgendwas erzählt und wir hatten aber zu tun und zu arbeiten. Irgendwie ging das dann nicht mehr, es war alles ganz unerträglich. Er hat auch uns Zeug erzählt was uns garnicht soo interessiert hat. Und da mußten wir das Label wechseln. Da ging das dann nicht mehr. Seitdem haben wir auch ein viel netteres Verhältnis zu dem. Und der Rüdiger (TRR) ist eh ein ganz ruhiger. Außerdem wohnt er in einer ganz anderen Stadt, da kann der schon garnicht bei uns auf der Arbeit vorbeikommen und uns zwei Stunden lang dummes Zeug erzählen.

MC:Der erzählt auch normalerweise kein dummes Zeug. Der Rüdiger ist ein sehr weltoffener Mensch der auch gerne aneckt. Also das Label paßt auch. Ich weiß nicht ob er gerne aneckt, aber er tuts auf jeden Fall. Er setzt sich bei jeder Veröffentlichung ins Fettnäpfchen ....

J.B.:Das ist uns auf jeden Fall sehr sympathisch. Das ist nicht so ein Schleimerlabel das es allen Leuten recht machen will und dann Angst hat bestimmte Sachen zu veröffentlichen oder nicht zu veröffentlichen. Und das ist eigentlich im Moment das sympathischste Punkrock Label überhaupt das ich so kenne.

MC:Er hat auch die göttlichen KASSIERER unter Vertrag und da müssen wir quasi hin. Das sind unsere erklärten Lieblinge.

P.:Brüder im Geiste?

MC:Brüder im Geiste und teilweise auch Stammtisch!

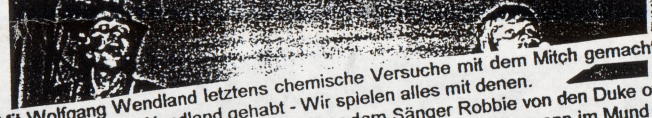
P.:Stammtisch??

MC:Wir spielen öfters mit den KASSIERERN und gehen dann hinterher mit denen auch gerne gerne trinken.

P.:WAS spielt ihr da? (Erklärung: Bei spielen dachte ich nicht an Musik machen, sondern an Spiele. Die Frage war dann aber mehr ne Andeutung in Richtung: 'playing with yourself'/an sich rumspielen- Leser die die Pubertät erreicht haben wissen worauf ich hinauswill...)

...Was?...(die Band kapiert mein Mißverständnis wohl)... Alles!

TERRORGRUPPE



J.B.:Also ich hab ziemlich gute Sachen mit denen gespielt. Mit Wolfgang Wendland letztens chemische Versuche mit dem Mitch gemacht, dem Kassierer Bassisten. Und ich hab auch schon meine Spielchen mit Wolfgang Wendland gehabt - Wir spielen alles mit denen.
MC:Wir haben auch schon - um dazu noch was zu sagen - dem Wolfgang Wendland zugeguckt als er dem Sänger Robbie von den Duke of Dicks verführen wollte, der aber leider keinen hochgekriegt hatte.-Nachdem Wolfghang Wendland schon stundenlang seinen Piepmann im Mund gehabt hatte und drauf rumgekaut hatte. Aufm Klo- und wir hatten über die Klowand gekuckt und uns das ganze angekuckt und es war ein lustiges Schauspiel. Also wir spielen viel...
P.:Versuchen wir wieder ein bißchen Niveau reinzubringen. Ääähh, ne lassen wir das Niveau beiseite. (zu J.B.) Dich hab ich ja am 6.8. in Hannover getroffen. Wolltet ihr da auch spielen?
J.B.:Nee, die Terrorgruppe nicht. Aber ich wollte Bassist für die Kassierer sein weil die ohne Bassisten da waren. Aber diese uniformierten Idioten haben ja unseren glorreichen Auftritt vermasselt und haben alle Bands mitsamt Publikum einfach verhaftet. ... (Man laberte über Hannover, die Band versuchte den Spieß umzudrehen und mich zu interviewen. Man fing sich wieder:)
P.:Sonst, Pläne für die nächste Zeit? Ihr habt die 3 Singles ja recht schnell rausgehauen, soll da noch was größeres folgen?
MC:Ja jetzt kommt die nächste Single raus (am Montag sollte sie kommen - also am 7.11.). Zusammen mit der STROMSPERRE ne Splitsingle. Die Stromsperre covert 'Die Gesellschaft ist schuld' von uns und wir 'Spaß muß sein' von STROMSPERRE. Beide Bands haben dann noch ein eigenes Lied drauf. Die kommt auf Dizzy Hornet Records (???) aus Berlin raus. Und dann wollen wir ne Platte machen.
J.B.:Ne richtig lange. Ne Langspielplatte. ...
P.:Platte oder CD?
ZS:Beides.
MC:Ich muß dazu sagen ich bin im Prinzip gegen CDs. Aber da wir mittlerweile sehr viele Leute in den neuen Bundesländern haben, die zu einer Zeit erwachsen wurden, oder Musik entdeckt haben, wo es eigentlich nur noch CD-Spieler zu kaufen gab, muß ich sagen ist eine CD auch ziemlich angebracht.
J.B.:Aber Vinyl gibts davon mit Sicherheit auch.
MC:Wir werden auch weiterhin Singles machen. Singles sind geil.
P.:Die Platte soll dann aber wieder bei TRR rauskommen?
J.B.:Mal kucken. Wir sind da...nirgendwo unter Vertrag.
MC:Wir machen was wir wollen.
P.:In eurem Presseinterview wurde ja ein bißchen rumgeprahlt, daß ihr in Berlin öfters Probleme habt.
MC:Wir haben in mehreren Städten Probleme. Also überall wo es eine absolut 100%ige Politikszene gibt haben wir immer Probleme. Die wollen uns nicht verstehen - oder sie könnens nicht - ist uns auch egal.
J.B.:Vielleicht liegts ja auch an uns (Gelächter) HvH:Ooch, das glaub ich nicht.
MC:Wir haben da eigentlich auch keine Probleme. Das KOB will nicht, daß wir im KOB spielen, und wir wollen nicht im KOB spielen. Ich weiß nicht ob das ein Problem ist. Mit der Flora in Hamburg verhält es sich wohl so ähnlich.
J.B.:Owohl die haben uns auch noch nie gefragt. - Aber die werden uns auch nicht fragen.
MC:Ansonsten haben wir eigentlich nirgendwo Probleme. Also Leute die auf ein Punkkonzert gehen ihren Spaß haben und hinterher über sich selber Scherzchen machen, die haben eigentlich nie Probleme mit uns. Außer sie schmeißen Bierflaschen. Dann kriegen sie Ärger - mit mir.

So, und jetzt gibt es von Johnny Bottrop nur noch ein paar **Schlußworte!:Seid alle schön unartig und fickt schön. Habt soviel Sex wie möglich und tretet dem Kackstaat und der Scheiß Gesellschaft so richtig in den Arsch.**

(Na denn… Selbst wenn ihr dazu zu faul seid: Die Band ist das anschauen/ anhören immer wert!!! Wer sich für netten Punkrock von "sechzehnjährigen" noch nicht zu alt fühlt ist hiermit gut beraten!)

Kontakt:Terrorgruppe / Oranienstr.198 / 10999 Berlin

IM PAVILLON SINDELFINGEN

Scumbag Roads (Günzburg)
Spermkilling Substance (Duisburg)
Mädels No Mädels (Sindelfingen)

Samstag, 19. November 1994

MÄDELS NO MÄDELS 100 Jahre zu viert! So stands auf den Flyern. Kein Wunder also, daß wir dorthin mußten. Also machten sich Angi und ich das Wochenende wieder einmal auf die beschwer-liche Reise von Hessen hin ins Schwabenländle. Und Samstag abend gings dann freudestrahlend hin zum Sindelfinger Pavillion. Und das natürlich schon gegen 20.00 uhr. Ab 21.00 Uhr sollt der Eintritt nämlich 3,- DM höher liegen. Und auch wenn wir viel zeit im Exil verbringen: Es ist noch genug schwäbisches Naturell in uns, um zu verhindern, daß wir solch einer unnötigen Geldverschwendung fröhnen würden. Ja, und dann durften wir gleich feststellen, daß wir anfangs sogar erstmal noch mehr Geld sparen durften! Der Getränkeverkauf war bei unserem Eintreffen nämlich noch nicht angekurbelt - und das wo wir dafür doch gern so manche Mark springen lassen. Also hieß es erstmal all den bekannten Gesichtern ein Hallo zurufen und auf die erste Band warten. Doch zum Glück wurde unsere Geduld nicht überstrapaziert. Einerseits schaffte man es doch bald Getränke heranzuschaffen, andererseits bestiegen die Opener SPERMKILLING SUBSTANCE schon gegen Neune die beliebten Bretter. Und rotzten ein gekonntes Punkrockfeuerwerk in die Menge! Die Burschen bauten nicht nur gekonnt so manches Zitat alter Vorbilder in ihre Songs ein, die coverten auch eifrig. So gabs also erstmal guten Punkrock mit Vorbildern in den späten Siebzigern geboten. Und für sowas sind wir doch immer zu haben!!!
Man taute also fröhlich auf, bewegte sich ein bißle und hatt' halt wie so viele seinen Spaß!

Anschließend wurde das Stimmungsbarometer um einige Spaßpunkte in die Höhe getrieben. Die SIMONS, eine weitere Band des Bellaforte Labels, enterte die Bühne. Doch diesmal wollten sie nicht mit ihren eigenen Hits glänzen. Nein, als Huldigung an die Jubiliare wurden 3 Lieder der MÄDELS dargebracht. Aber nicht einfac gecovert. Sondern in der MTV tauglichen unplugged Version! Und außerdem gnadenlos ins deutsche übersetzt. Da hieß es dann also 'Mit ner Kamera, mit ner Kamera, tu das richtige...', oder 'Ich ging mit nem Zombie' ! Die Lieder wurden halt alle inbrünstig von der gesamten Band ins Mikro gesungen, wozu der Gitarrist auf ner Akustischen Gitarre die entsprechenden Saiten langschrubbte. So schön unplugged waren noch nicht mal die ollen Nirvana zu Kurtchens Zeiten gewesen. Die Stimmung war am Überschäumen!
Und auch die zweite "richtige" Band schaffte es dann, dieses Stimmungshoch zu halten, wenn nicht gar zu steigern. Die SCUMBAG ROADS bewiesen wieder mal, daß 3 Leute genügen um nen vollen Punksound zu kreiren. Sie nun musikalisch aber durchaus näher am Puls der Zeit, also mehr so flotter Punksound mit Melodycore Einschlag. Da gabs halt jede Menge flotter Stücke, die in einem das ' I wanna be a teenager forever' Gefühl (Das neulich, als ich bei mir die ersten Haare in den Ohren entdeckte - IGITT - eher einem frustrierten - 'Scheiß erwachsenwerden' gewichen war,) reanimierte bzw. wieder erstärkte. Auch hier gilt also: Schön wars, lustig wars, könnte man auch öfters hören
Zum krönenden Abschluß spielten dann also endlich unsere ungeschlagenen Lieblinge, die MÄDELS NO MÄDELS zum schweißtreibenden Tanze auf! Und die hab ich ja eigentlich schon so oft abgefeiert, daß ich zu ihrem Auftritt kaum was neues sagen kann. Was nicht heißt, daß die Jungs sich nicht weiterentwickeln. Bestimmt nicht. Aber man schaffts halt immer wieder die hoch angesetzten Qualitätsmaßstäbe zu halten. Und auch die neuen (Ja, wenn ich nicht völlig irre haben die Burschen wieder mal was neues in ihr Programm aufgenommen! - Was ja auch Zeit wird, falls die Überlegungen mal wieder eine große Platte zu machen wirklich in die Tat umgesetzt werden!) Lieder wußten zu gefallen. Da war es kein Wunder, daß der aufgewühlte Mob nach immer mehr Zugaben brüllte.
Doch um viertel nach zwölf verließen die MÄDELS dann endgültig die Bühne. Und die "Super-Sexy-Atomic-Pogo-Punk-Disco-Engtanzfete" Mit Musik vom Band sollte nun abschließend ihren Lauf nehmen. Tja, und von der bekam ich dann relativ wenig mit. Ich wollte nämlich noch wichtig Fotos machen. Da ich zu der Zeit schon wußte, daß Frau Page als nettes Nikolausi Double das Cover zieren würde, hatte ich eschlossen, von allen Leuten, die irgendwie an der Ausgabe mitgewirkt hatten, entsprechende Fotos zu machen. Das heißt, eigentlich hatte ich nur vor, jeden mit einer deshalb besorgten Nikolausmütze aufs mehr oder weniger vorhandenen Haupthaar gestülpt abzulichten. Nur war ich so dumm, Ede gegenüber - der als

erster posieren sollte - das Cover genauer zu beschreiben. Und erzählte dummdreist, daß natürlich auch wir alle nur mit Mützchen bekleidet abgedruckt werden sollten. Ich weiß nicht, ob er eh einen Hang zum Exhibitionismus hat, oder ob er darauf spekulierte auch Frl. Fehlkauf Nacktfotos zu Gesicht zu bekommen. Er ließ sich nicht lange bitten! Und so besetzten wir dann deshalb kurzerhand im Namen der aufstrebenden Amateurfotografie das zu der Zeit zum Glück nicht besetzte Mädelsklo, und ich lichtete den stolzen Recken in der 'nikolaus zeigt seine Rute' Pose ab.
Das Johnny , der zweite Biertester ebenfalls posieren mußte war klar. Und anfangs hatte ich noch Hoffnung für mein eigenes prüdes Wesen. Johnny war erstmal nicht sehr angetan, sich dem Freikörperkult hinzugeben. Zumindest nicht vor Publikum. Doch dann hatte er die rettende (?) Idee. Die Fotos sollten im Freien aufgenommen werden. Und da vorm Pavillion doch ein wenig viel Betrieb war, wankten wir hin zur nahegelegenen Bushaltestelle. Und dort entledigte er sich also akkurat ders Anzugs und auch der Leopardenmuster Unterhose. Und da es sich auch lohnen sollte, daß er sich den Hintern abfror, sollte ich zur Sicherheit gleich mehrere Aufnahmen machen. Wobei er meinem Tun aber doch etwas skeptisch gegenüberstand. Ich zitier mal seine Worte:" Heh, aber das Gesicht soll auch drauf."
Tja, und so kommt ihr nun also zu der zweifelhaften Ehre diese todschicken Fotos am Anfang des Heftes zu genießen....
Ach, und die Party lief noch lang.
Also nochmal ein Hoch auf die Jubiliare und auf die nächsten 100 Jahre!!!!

WIE WIRD MAN ZUM PUNKER?

Was für eine blöde Frage denkt ihr. Doch nach obligatorischen modischen Accessoires, Vorschlägen für die Plattensammlung, etc. soll hier im weiteren nicht gefragt werden. Eigentlich sollte ich die Frage lieber so formulieren: **Sind Punker (früher) Klassenärsche?**

Das Gefühl kriegt man nämlich, wenn man sich so ein bissle umhört. Und deshalb soll das ganze nun völlig wichtig und wahnsinnig wissenschaftlich ausgewertet werden. Und dafür sind eure Antworten nötig!! Also lasst mich nicht im Stich. unter allen Einsendern (bis Mai '95) werden auch einige Kassetten, MÄDEL's EPs, ne CD von GEISTIGE VERUNREINIGUNG, u.a.m. verlost. Also spitzt die Buntstifte und macht mit!

1. In der Schule
   a. wurde ich immer in den Pausen und auf dem Nachauseweg verprügelt
   b. habe ich immer andere Kinder in den pausen etc. verprügelt
   c. haben sich die anderen Kinder dann nicht um mich gekümmert
   d. ...

2. im Sportunterricht
   a. habe ich immer die Mannschaften wählen dürfen
   b. wurde ich immer mit als erster in eine Mannschaft gewählt
   c. haben die Mannschaften gelost - wer verlor mußte mich aufnehmen
   d. ...

3. Meine Pausenbrote
   a. waren toll, meine Ma hatte sie gemacht
   b. wollte ich nie essen, weil mir meine Klassenkameraden immer Popel draufschmierten
   c. ...

4.Im Schulbus
   a. wurde mir immer ein Platz freigehalten
   b. mußte ich stehen weil immer für andere Plätze freigehalten wurden
   c. setzten sich immer die Klassenschläger auf mich
   d. ...

(... = Selbst eine Antwort formulieren!)Na dann beantwortet mal schön - ich bin gespannt!

SCHEISSELABERN RULES OKAY

TROMMELFEUER

Manchmal macht es ja richtig Spaß, den dümmsten Scheiß zu lesen. Es ist schließlich immer wieder amüsant zu lesen, oder zu hören, zu was für faszinierenden Deutungen Menschen kommen, die das, über was sie sich auslassen, nie verstanden haben.

Was das mit dem Titel zu tun hat? Nun, TROMMELFEUER, ist der Titel eines von John Rockwell verfaßten Buches. Und das der Autor - bei dem Namen - hierin das Thema Rocktexte und ihre Wirkung behandelt, ist ja fast schon vorhersehbar. Das Buch ist übrigens im Verlag Schulte+Gerth erschienen. Und womit sich dieser Verlag sonst beschäftigt, erfährt man schon gleich im Vorwort: "TROMMELFEUER ist ein Buch, das gar nicht so recht in die christliche Verlagsgesellschaft passen will. Eibt nicht die Geschichte einer Bekehrung *(Schade eigentlich - sowas würd mich auch brennend interessieren. Ehrlich!)* , ist nicht die Biographie eines großen Gottesmannes, behandelt kein biblisches Thema. Trotzdem haben wir uns entschlossen, dieses Buch zu veröffentlichen. Warum? ...." Nun wohl ganz klar, weil so dem geneigten Leser deutlich gemacht werden soll, wie Rockmusiker daran arbeiten, die totale Entfremdung der Jugendlichen von ihren Eltern und der Gesellschaft zu erreichen. Das solche Entwicklungen wie die steigende Kriminalitätsrate, Blutschande, "Anfälligkeit für sämtliche -ismen wie .Anarchismus, Existentialismus *(Pfui,Pfui,Pfui!!!)*, Nihilismus, Atheismus usw." *(Wundert mich ja, das Kommunismus nicht direkt aufgeführt wurde...)*, Blutschande, ... durch die Rockmusik erst eingeleitet, und verstärkt wurden.

Und damit der Leser Herrn Rockwells Ausführungen wirklich folgen kann, hat er das Buch wirklich gut strukturiert. Im den auf diese Einleitungen folgenden Abschnitten wird dem Leser erst einmal erklärt, was die Rockmusiker grundsät6z6lich böses im Schilde führen, was für negative Auswirkungen auch musikalisch harmlose Rockmusik hervorrufen kann und wie diese transportierten unterschwelligen Botschaften wirken. Und dann wird es in so Abschnitten wie variable Aufnahme des Gehörten, Verzögerte Aufnahme des Gehörten, etc. erst einmal langweilig. Nachdem man sich also durch diese etwas langatmigen Textpassagen hindurchgekämpft hat, wird das Buch dann wirklich interessant. Nun wird nämlich unter den Themen : 'Sexuelle Ausbeutung, Gewalt und Tod','Satanismus, Kult, Gewalt und Tod' und 'Anarchie,Atheismus, Exsistentialismus, Ausschweifungen, Drogen *(und schon wieder)*Gewalt und Tod' anhand von konkreten beispielen, auf die verheerende Aussage und Wirkung bestimmter Lieder/ Interpreten oder auch Musikrichtungen, eingegangen.

Damit der gute Leser auch immer 'Johnnys' Entrüstung nachvollziehen kann, sind oft Texte samt Übersetzung abgedruckt.

Und da kann man öfters wirklich staunen, was Johnny da alles reininterpretiert, bzw denkt von was da grade gesungen wird. Ich sag nur : Ein Böser der sich dabei was böses denkt. Überhaupt gibt sich Johnny christlich wie der Papst. Des Teufels sind nicht nur wirklich aggressive, und oder sexuell eindeutige Texte (Ja, diesee Arten gibts. Und sind wir ehrlich: Ohne die hätten wir wohl nie unsere Liebe zur rockmusik entdeckt.), sondern auch Lieder, die bestenfalls das Prädikat "Liebeslied" oder auch "langweilige, unverständliche Story"verdient hätten. Alle Arten werden hier eingehend besprochen, und ihre negativen Wirkungen auf die jugendlichen Hörer erläutert .

Mensch, das ist alles so überzogen entsetzt und ehrlich angeekelt geschildert, daß man darüber nur gut ablachen muß Ein zusätzlicher Spaßfaktor ist noch durch die Übersetzung ins deutsche gegeben. Z.B. war ich in dem Abschnitt, in dem geschildert wurde, wie widerwärtig allein schon die Namen der existierenden Punkbands sind, kurz am grübeln. Das sich Herr Rockwell über die 'Toten Kennedys' erzürnte verstand ich ja noch. Aber was ist an 'Orangenhändlern' so furchtbar - und vorallem- wer sollte das denn sein. Tja, dann kam ich endlich drauf. Im Original sprach Johnny wohl von AGENT ORANGE. Also liebe Übersetzerin: Nachsitzen ist angesagt! Agent Orange ist ein böser Name, weil so ein Entlaubungsmittel das von den guten Amis in Vietnam eingesetzt wurde, heißt.

Rundum also scheinbar ein wirklich gelungenes Produkt, daß mir hier vorliegt. Als 'geistig Unversehrter' findet man hier haufenweise kleine und große Gags. (einer davon z.B. auch, daß dieser gute Christ einen guten Teil seiner Zitate aus dem PENTHOUSE entnommen hat!!! Ich wette, wenn eine band 'I like Penthouse magazine' gesungen hätte, würde er den Text auch als Aufforderung zum Betrachten unzüchtiger Bilder - was sicher zu vorehelichem Sex oder gar Selbstbefleckung führen kann - verdammen!)

Scheinbar? Nun. andererseits stößt einem das Buch auch übel auf. Wenn ich daran denke, wieviele gute Christen dieses Buch lesen, und Johnnys Gedanken unreflektiert übernehmen könnt ich kotzen ! Wieviele Kids werden wohl nachdem die Eltern dieses Buch gelesen haben, die Schallplatten weggenommen, und sie zwangsweise zur Läuterung mit christlichen Traktätchen bombardiert? Wieviele Pfarrer sperren deshalb ihre freistehenden Räume und untersagen Feten (mit Rockmusik-Pfui) in kirchlichen Räumen,...etc.

Ja, und noch etwas ganz anderes stört mich hier. Johnny scheut sich nämlich auch nicht, im positiven Sinne ein Zitat von einem gewissen Adolf Hitler in seinen Sermon einzuflechten. Hat er vergessen, daß die Kirche mittlerweile auf ihre Oppositionellen stolz ist. (Obwohl ich mir mit der Behauptung nicht ganz sicher bin.) Oder denkt er: was früher toleriert wurde ist jetzt auch okay? Unter Adolf gabs ja wenigstens auch keine Rockmusik, was?

Von dieser seite her gilt also eigentlich: ab dafür. Andererseits kann das Buch aber doch auch unterhalten - sofern man Humor hat.

DAS

REVIEWS

Dead Penn

Vorabtape:
(knock Out Rec. vertrieb:)
Shoulder to shoulder LP Sampler
Der Untertitel'Oi & Punkrock Classics' sagt eigentlich alles. Hier gibts jede Menge guten Sound, der Anfang der 80er aufgezeichnet worden sein dürfte. Wolltet ihr z.B. mal das Original von Black Market Babys 'Onward christian soldiers' hören(Ist von LEFT FOR DEAD und heißt Holy war - ich wußts nicht)? Hier findet ihr es .
Mit dabei auf dieser Compilation, die wirklich fast nur Kram beinhaltet, der nicht überall im Schrank steht, sind MAU MAUS, The AHEADS(Dying man - schön!), MANIA,AVENGERS , LA POLLA RECORDS (!), ONE WAY SYSTEM, VIOLATORS (Live fast- die young(?) - nur genial stumpfer Oi!), TOXIC EPHEC (Fallout Shelter - bester atmosphärischer Punk)und 8 weitere Bands. Für Oi! und Fans des 80'er Punks wohl unbedenklich zu empfehlen!

SMALL BUT ANGRY:Same CD
(Impact Records; Rheinhauserstr.160; 47053 Duisburg)
SMALL BUT ANGRY - eigentlich ein wirklich guter Name für eine Punkband1! Trotzdem hatten mich glaubich alte Aufnahmen von dieser Band nicht gar zu mitgerissen. So hatte ich von diesem Silberling eigentlich erstmal keine großen Hoffnungen, das er meinen Bestand an 'hörenswerter' Musik erhöht.
Ja, und dann konnte ich meinen Popel CD Player wirklich überreden, das Scheibchen abzuspielen, und dann kommts! Geiler Punkrock bis Hardcore mit einem gehörigen Schuß Hardrock. Wobei letzteres nicht nur auf diese geniale Stimme des Sängers zurückzuführen ist! Bei so ner runden Mischung, lass selbst ich mich mal dazu verleiten bei mir sonst eher verhassten 'HC-Oberkörperschüttel- Zwischenstücken' selbiges durchzuführen. Doch baut die Band solche Parts - wie z.B. bei 'Farewell to Arms' nicht ins gesamte Repertoire ein - sonst würds mir mit der Dauer wohl doch zuviel. Aber sonst? Hört euch das bitterböse Titelstück an - DER Lucy die da besungen wird möcht ich nicht begegnen.
Insgesamt wirklich ne gelungene und abwechslungsreiche Scheibe. Mal klassischerer, Hardrock beeinflußter geradeaus stürmender Punkrock, dann wieder mal mehr in HC Gefilde eintauchende, und nicht weniger gelungene Musik. Und auch was ruhigeres darf mit 'Remember' nicht fehlen.
Kann man durchaus öfters hören!

ZAKARAKK:Largo Vilda LP
(Knock Out Rec./Nightmare Rec.)
Zarrak zählen angeblich zu den bekanntesten Oi Bands Spaniens. Das mag stimmen oder nicht. Fest steht, daß diese Scheibe (Die im Original vor 2 Jahren zwar als CD veröffentlicht wurde, den Keller des Labels aber wohl nie verlassen hatte) eigentlich jeden Skinhead und Oi!Punk Fan befriedigen dürfte. Geboten wird halt mal klassischer, simpler, mal Rock'n'Rolliger Oi!Punk, der durchaus öfters mitgröhl-tauglich ist. Bzw. wäre - wenn man spanisch sprechen könnte. Das ''Skinhead Girl' darf auch nicht fehlen, und somit dürften meine kurzhaarigen Leser für diese Band wohl völlig eingenommen sein.
Doch, ist ne gute Oi!Punk Scheibe.

BUTCHER'S CHILD Tape
(???; Nobbi Wirth; Gustav-Wernerstr.21; 7410 Reutlingen)
Laut Info spielen B'sC modernen Punkrock mit Wurzeln im Reggae, Metal und Jazzcore. Die Beschreibung klingt für mich erstmal grauslicher als die Musik selbst. Doch tangiert mie dich dann ehrlichgesagt auch nicht so dolle. Zur Verdeutlichung: ich hab mir das Tape nun schon bestimmt 10 mal angehört, und weiß immer noch nicht, ob hier 1 oder 2 Lieder drauf sind (Ist wohl eher als Promo für Konzertveranstalter gedacht). Am Micro steht ne Frau, die mich stimmlich ein bissle an Lena(?) von MOMIDO 7 erinnert. Sonst fällt mir nix ein. Ach, die Band singt gegen Sexismus, und überhaupt... Textlich passen die in jedes korrekte besetzte Haus. Drum werd ich das Tape dem örtlichen selbigen auch überreichen (Falls ich ob der beim EA80 Konzert abgelassenen Proll-Sprüche dort nicht gleich wieder rausgeworfen werde).
Sorry, kann ich nix zu sagen. Läuft mir nur am Ohr vorbei und interessiert mich garnicht. Für mich zu zerfahren und zu aufgesetzt engagiert.

3rd GENERATION NATION Fanzine
(3,-+P.; Hanns Stresius; Forbachstr.14; 47229 Duisburg)
Da hat das Triumvirat aus Hanns, Ralf Real Shock und Eric Nordmeyer also endlich wieder eine punkrocktriefende neue Ausgabe ihres A4 Blatts zusammengeklebt. Geboten wird die bewährte Mischung von Interviews / Berichten über alte und neue Bands, die dem klassischen Punksound fröhnen. Befragt wurden z.B. SPOILED BRATS (wo ich mich anhand der Fotos schon in die mitwirkenden Mädels verlieben könnte), TRASH BRATS und THANKLESS DOGS. dazu gibts die Fortsetzung der DAMNED Story, ROAD VULTURES und HUMPERS werden vorgestellt, man reviewte kräftig, und, und und.Rundum gelungene, und wieder gut layoutete 40 Seiten die man gern durchstöbert.
(Hey Eric! Puuh, endlich wieder eintönig gewesen.)

Ein dickes Dankeschön geht noch an Harry Bellaforte der mir für 'nen guten Teil der Auflage Poster als Beilage zur Verfügung gestellt hat!

Neu ab November:

APARTMENT 3-G " New Hope For The Dead " CD bc 1694

2. Studioalbum der Band aus Portland mit Chris und Dean (ex Poison Idea) - auf Tour mit NRA

NRA " Access Only! " CD bc 1693

8 neue Songs sowie diverse 7" Tracks der Amsterdammer Surf Punk Kings -
auf Tour im Dezember / Januar mit Apt. 3-G (Booking M.A.D.)

COCK SPARRER " Guilty As Charged " Tour Video bc 1682

90 Minuten mit insgesamt 25 ihrer besten Songs mitgeschnitten bei 5 Auftritten sowie 2 Video Clips

Still Hot:

STRANGE NOTES! Germs Covers! CD bc 1688

Internationale Compilation der besten Germs Songs mit u. a.:
DI, Final Conflict, Alloy, Zero Boys, Freeze, FOD, Slime, Emils, ABC Diabolo etc.

POISON IDEA" The Early Years " CD bc 1684

22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980-84

FOR A FISTFUL OF YENS! Compilation CD bc 1665

21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten)! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!
Kostenlosen Katalog anfordern.

Im Vertrieb: **WHITE FLAG " Step Back 10! " CD / Just 4 Fun Rec**

53 Songs mit den ersten beiden vergriffenen Lp's plus extra Tracks!

Ab Januar:

TOXIC REASONS

" No Peace In Our Time " CD ROM bc 1695

Neues Punk Rock Album mit Multi Media Tracks

FLAG OF DEMOCRACY" Hate Rock " CD bc 1698

Ihr bislang bestes Werk! Best Hardcore Money Can Buy!!!

BITZ CORE

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH